



Beteiligungsbericht 2024

Auf Basis der Geschäftsberichte der Beteiligungsunternehmen

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|------------|
| 1 | Beteiligungsbericht | 1 |
| 1.1 | Rechtliche Grundlagen..... | 1 |
| 1.2 | Beteiligungen des Landkreises Konstanz | 1 |
| 1.3 | Gesamtübersicht unmittelbare und mittelbare Beteiligungsunternehmen | 1 |
| 1.4 | Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Unternehmen | 2 |
| 1.5 | Bekanntmachung | 2 |
| 2 | Erläuterungen zu den Beteiligungen | 3 |
| 2.1 | Unmittelbare Beteiligungen $\geq 25\%$ | 3 |
| 2.1.1 | ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz GmbH | 3 |
| 2.1.2 | Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH | 11 |
| 2.1.3 | Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH | 20 |
| 2.1.4 | Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH | 29 |
| 2.1.5 | Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH | 39 |
| 2.1.6 | Vierländerregion Bodensee GmbH | 48 |
| 2.1.7 | Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. | 56 |
| 2.2 | Unmittelbare Beteiligungen $< 25\%$ | 64 |
| 2.2.1 | Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV) | 64 |
| 2.2.2 | Baugenossenschaft Hegau eG | 69 |
| 2.2.3 | Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH | 72 |
| 2.2.4 | Internationale Bodensee Tourismus GmbH | 75 |
| 2.2.5 | REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. | 79 |
| 2.2.6 | Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH..... | 82 |
| 2.3 | Mittelbare Beteiligungen $\geq 50\%$ | 85 |
| 2.3.1 | Klinikum Konstanz GmbH | 85 |
| 2.3.2 | Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK) | 92 |
| 2.3.3 | HBH-Service GmbH | 99 |
| 2.3.4 | HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH | 105 |
| 3 | Anlage..... | 112 |
| 3.1 | Übersicht Finanzbeziehungen..... | 112 |
| 3.2 | Stiftungen, Zweckverbände bzw. Körperschaften ö. Rechts sowie Mitgliedschaften von wesentlicher finanzieller Bedeutung | 113 |
| 3.2.1 | Kunststiftung Landkreis Konstanz..... | 113 |
| 3.2.2 | Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee (Stiftung) | 115 |
| 3.2.3 | Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg..... | 117 |
| 3.2.4 | Landschaftserhaltungsverband..... | 119 |
| 3.2.5 | Zweckverband 4IT | 121 |
| 3.2.6 | ZTN Süd-Baden-Württemberg | 124 |

1 Beteiligungsbericht

1.1 Rechtliche Grundlagen

Der Landkreis ist nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung, der gemäß § 48 der Landkreisordnung für Landkreise entsprechend anzuwenden ist, zur Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichtes verpflichtet. Mit dem Beteiligungsbericht soll gegenüber dem Kreistag und der Öffentlichkeit Rechenschaft über die Entwicklung der Unternehmen in Privatrechtsform, an denen der Landkreis Konstanz unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, abgelegt und eine transparente Darstellung über die ausgegliederte Aufgabenerfüllung ermöglicht werden. Der Beteiligungsbericht hat für jede Beteiligung in einer Rechtsform des privaten Rechts folgende Angaben zu enthalten:

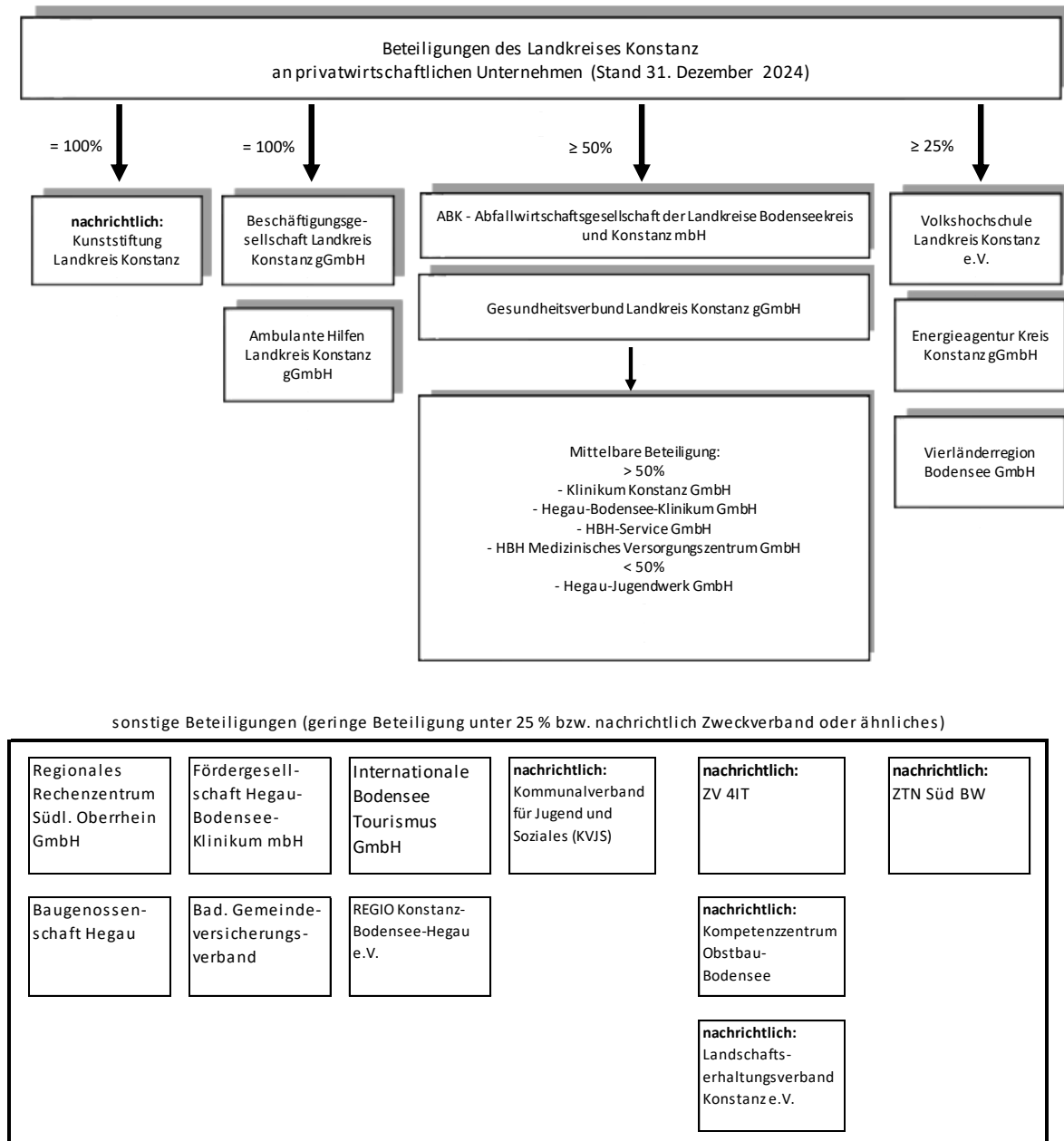
- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs des letzten Geschäftsjahres, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen sowie die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Vergleich mit den Vorjahreswerten,
- die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates oder der entsprechenden Organe (Ausnahme: § 286 Abs. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) – auf die Angabe der Bezüge kann verzichtet werden, wenn aus diesen Angaben auf die Bezüge einzelner Personen geschlossen werden kann).

Bei Beteiligungen unter 25 % kann die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks beschränkt werden. Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben.

Da auch Mitgliedschaften des Landkreises Konstanz an Zweckverbänden wirtschaftlich und grundsätzlich von Bedeutung sind, ist der Beteiligungsbericht um die Darstellung der Mitgliedschaften in Zweckverbänden erweitert. Sonstige Mitgliedschaften von wesentlicher finanzieller Bedeutung sind ebenfalls aufgeführt.

Die in dem Beteiligungsbericht verwendeten Daten basieren auf den Jahresabschlüssen, den Lageberichten der Geschäftsführung, den Prüfungsberichten der Wirtschaftsprüfungsunternehmen sowie den Satzungen und Gesellschaftsverträgen.

1.2 Beteiligungen des Landkreises Konstanz



Änderungen im Beteiligungsbericht 2024

Gegenüber dem letzten Geschäftsjahr 2023 haben sich bei den Beteiligungen des Landkreises Konstanz nachfolgende Änderungen ergeben: Die Landkreise Sigmaringen und Bodensee haben je ein Drittel (33,3%) der Anteile an der Vierländerregion Bodensee GmbH erworben. Zusammen mit dem Landkreis Konstanz besitzt jeder Gesellschafter 33,3 % der Geschäftsanteile im Wert von 10.000 EUR.

Die Anteile am Verkehrsverbund Landkreis Konstanz GmbH (VHB) in Höhe von 600 EUR (2%) durch das Seehäsle (Eigenbetrieb des Landkreises Konstanz) wurden von der DB Regio AG übernommen. Der Landkreis Konstanz vertritt weiterhin durch vertragliche Regelungen mit den Verkehrsunternehmen des Regionalbusses deren Rechte in der Gesellschafterversammlung und ist im Beirat vertreten. Die Berichterstattung im Rahmen vom Beteiligungsbericht entfällt zukünftig.

1.3 Gesamtübersicht unmittelbare und mittelbare Beteiligungsunternehmen

| Unternehmens- bezeichnung | Anteil % | Umsatz- erlöse / Rohergebnis EUR | Jahres- ergebnis EUR | Bilanz- summe EUR | Eigen- kapital EUR | Anzahl Mitarbei- tende |
|---|---------------------|---|----------------------------|-------------------------|--------------------------|------------------------------|
| Unmittelbare Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen in Privatrechtsform $\geq 25\%$ | | | | | | |
| ABK - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH | 50 | 13.088.340 | -1.959 | 1.194.281 | 29.860 | 6,0 |
| Ambulante Hilfen Landkreis Konstanz gGmbH | 100 | 3.511.073 | 96.964 | 1.212.695 | 619.763 | 87,0 |
| Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH | 100 | 741.261 | 145.120 | 322.633 | 241.929 | 15,0 |
| Energieagentur Kreis Konstanz GmbH | 45,29 | 77.068 | -6.683 | 335.603 | 250.423 | 8,0 |
| Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH | 52 | 9.262.416 | -442.414 | 75.040.283 | 26.824.898 | 52,5 |
| Vierländerregion Bodensee GmbH | 33,33 | 29.688 | 9.781 | 201.725 | 181.628 | 1,0 |
| Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. (VHS) | 5 von 15 Stimmen | 1.580.982 | 203.443 | 2.378.642 | 1.190.267 | 70,0 |
| Unmittelbare Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen in Privatrechtsform $< 25\%$ | | | | | | |
| Badischer Gemeindeversicherungsverband | 0,77 | 59.135.804 | 4.316.600 | 452.782.704 | 160.999.911 | 0 |
| Baugenossenschaft Hegau | 0,09 | 17.452.065 | 2.528.572 | 122.591.879 | 52.774.360 | 34 |
| Fördergesellschaft Hegau-Bodensee- Klinikum mbH | 3,04 | 0 | -30.877 | 12.666.985 | 11.562.549 | 0 |
| Internationale Bodensee Tourismus GmbH | 24,67 | 1.765.297 | -2.821 | 1.195.298 | 296.334 | 10 |
| REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. | 24 | 1.041.026 | 10.350 | 184.065 | 50.852 | 10 |
| Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH | 12 | 578.219 | 224.127 | 5.456.390 | 4.236.170 | - |
| Mittelbare Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen in Privatrechtsform $\geq 50\%$ | | | | | | |
| Klinikum Konstanz GmbH | 52 | 157.154.778 | -3.782.419 | 197.178.706 | 36.668.375 | 923,0 |
| Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH | 52 | 144.206.864 | -8.338.845 | 146.726.474 | 7.534.047 | 1.686,5 |
| HBH Service GmbH | 52 | 15.715.860 | 32.218 | 2.321.983 | 438.314 | 247,0 |
| HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH | 52 | 1.164.431 | -189.539 | 2.782.017 | 0 | 15,7 |
| Nachrichtlich: Zweckverbände und Stiftungen, wesentliche Mitgliedschaften | | | | | | |
| Kunststiftung Landkreis Konstanz | 100 | Gegenstand des Unternehmens: Kunst und Kultur | | | | |
| Kompetenzzentrum Obstbau | < 25 | Gegenstand des Unternehmens: Förderung des Obstanbaus | | | | |
| Kommunalverband für Jugend und Soziales | < 25 | Gegenstand des Unternehmens: Überörtliche Sozialhilfe, Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge | | | | |
| Landschaftserhaltungsverband | < 25 | Gegenstand des Unternehmens: Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege | | | | |
| Zweckverband 4IT | < 25 | Gegenstand des Unternehmens: Regionale Datenverarbeitung | | | | |
| ZTN Süd-Baden-Württemberg | < 25 | Gegenstand des Unternehmens: Tierkörperbeseitigung | | | | |

1.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Unternehmen

Die Beteiligungen begründen sich aus den weiterhin bestehenden öffentlichen Aufgaben:

- Abfallwirtschaft
- der Unterstützung von günstigem Wohnraum und Stadtentwicklung
- der gemeinsamen Aufgabenerledigung im Bereich der regionalen Datenverarbeitung sowie der Aufgabenwahrnehmung des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe, Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge
- die Erbringung, Förderung und Unterstützung ambulanter Hilfen gemäß dem zweiten Kapitel des Sozialgesetzbuches - Achtes Buch (SGB VIII) im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Konstanz sowie gemäß des Sozialgesetzbuch - Zwölften Buch (SGB XII) im Bereich des Kreissozialamtes Konstanz
- die ärztliche und pflegerische Versorgung für die Bevölkerung des Landkreises Konstanz
- die Förderung eines nachhaltigen und sparsamen Umgangs mit Energieträgern und Energiequellen durch Beratungen im Bereich Energiesparen und Einsatz erneuerbarer Energien
- der Vermittlung von Arbeitslosengeld II - Empfänger in Arbeit
- der Zusammenarbeit mit dem kommunalen Versicherer
- der regionalen Förderung von Landwirtschaft, Natur und Umweltschutz und des Standortes Bodensee.

1.5 Bekanntmachung

Der Beteiligungsbericht wird im Kreistag öffentlich beraten und im Anschluss auf der Internetseite des Landkreises Konstanz bekannt gemacht und ausgelegt. Die Veröffentlichung auf der Internetseite erfolgt zeitnah und dauerhaft unter: <https://www.lra-kn.de/Lde/service-und-verwaltung/aemter/kammereiamt/controlling+und+beteiligungsmanagement>

Konstanz, 31. Oktober 2025



Zeno Danner

Landrat

2 Erläuterungen zu den Beteiligungen

2.1 Unmittelbare Beteiligungen $\geq 25 \%$

2.1.1 ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz GmbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

| | |
|-----------------------------|---|
| Unternehmen | ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH |
| Gegenstand des Unternehmens | Verwertung und Behandlung von Abfällen einschließlich der hierfür erforderlichen Transportleistungen. Das Unternehmen trägt dazu bei, dass im Gebiet seiner Gesellschafter eine nachhaltige und kostengünstige Erfüllung der übertragenen Aufgaben gewährleistet wird. |
| Besetzung der Organe | <p>Geschäftsführung:</p> <p>Uwe Hermanns bis 30. September 2024</p> <p>Boris-Alexej Neugebauer</p> <p>Michael Lissner seit 15. Januar 2025</p> <p>Aufsichtsrat:</p> <p>Zeno Danner – Vorsitzender</p> <p>Luca Wilhelm Prayon – stellvertretender Vorsitzender,</p> <p>Frank Amann bis 16. Oktober 2024</p> <p>Ralf Baumert</p> <p>Evmarie Becker bis 16. Oktober 2024</p> <p>Birgit Brachat-Winder bis 16. Oktober 2024</p> <p>Domenico Ferraro ab 16. Oktober 2024</p> <p>Soteria Fuchs ab 16. Oktober 2024</p> <p>Detlev Gallandt ab 16. Oktober 2024</p> <p>Dr. Georg Geiger bis 16. Oktober 2024</p> <p>Manfred Härle bis 16. Oktober 2024</p> <p>Manfred Jüppner bis 16. Oktober 2024</p> <p>Peter Kessler bis 16. Oktober 2024</p> <p>Holger Mayer ab 16. Oktober 2024</p> <p>Benjamin Mors ab 16. Oktober 2024</p> |

| | |
|--------------------------------|--|
| | Manuel Plösser ab 16. Oktober 2024 Reinhard Josef Pröll ab 16. Oktober 2024 Andrea Rehm ab 16. Oktober 2024 Georg Riedmann Martin Rupp Andreas Schmid Britta Wagner bis 16. Oktober 2024 |
| Beteiligungsverhältnisse | Das Stammkapital beträgt 26.000 EUR, aufgeteilt auf die Gesellschafter: Landkreis Konstanz 13.000 EUR Landkreis Bodenseekreis 13.000 EUR |
| Beteiligungen des Unternehmens | Keine |

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von der HSA Friedrichshafen Treuhand GmbH geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 11. Februar 2025 erteilt. Der Jahresabschluss 2024 wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreis Konstanz am 7. Juli 2025 vorgelegt und am 12. September 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Amtsinformationsportal des Landkreises Konstanz einsehbar unter: <https://kreistag.lrkkn.de/ai/info.asp>

Beschäftigtenzahl

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Angestellte / Beamte (stundenweise) | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| Anzahl der Auszubildenden | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Summe Beschäftigte | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung | 9.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 9.000 |
| Gesamtbezüge des Aufsichtsrates | 45.000 | 46.000 | 44.600 | 45.000 | 46.000 |
| Summe Bezüge | 54.000 | 56.000 | 54.600 | 55.000 | 55.000 |

Daten der Bilanz

| Aktiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|------------------|------------------|------------------|--------------|-----|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Anlagevermögen | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Aufwendungen für die Inangasetzung des Geschäftsbetriebs | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sachanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Umlaufvermögen | | | | | |
| Vorräte | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 864.219 | 680.205 | 970.505 | 290.300 | -21 |
| Wertpapiere | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä. | 311.410 | 356.791 | 223.777 | -133.014 | 15 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Bilanzsumme | 1.175.629 | 1.036.996 | 1.194.281 | 157.285 | -12 |

| Passiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|---|------------------|------------------|------------------|--------------|-----|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Eigenkapital | | | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 0 | 0 |
| Kapitalrücklage | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 11.318 | 8.769 | 5.819 | -2.950 | -23 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -2.550 | -2.950 | -1.959 | 990 | -16 |
| Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Rückstellungen | 8.600 | 9.502 | 11.501 | 1.998 | 10 |
| Verbindlichkeiten | 1.132.261 | 995.675 | 1.152.921 | 157.246 | -12 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Bilanzsumme | 1.175.629 | 1.036.996 | 1.194.281 | 157.285 | -12 |

| | | | | | |
|--------------------------------|---|---|---|---|---|
| Nachrichtliche Angaben | | | | | |
| Langfristige Rückstellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 | - |

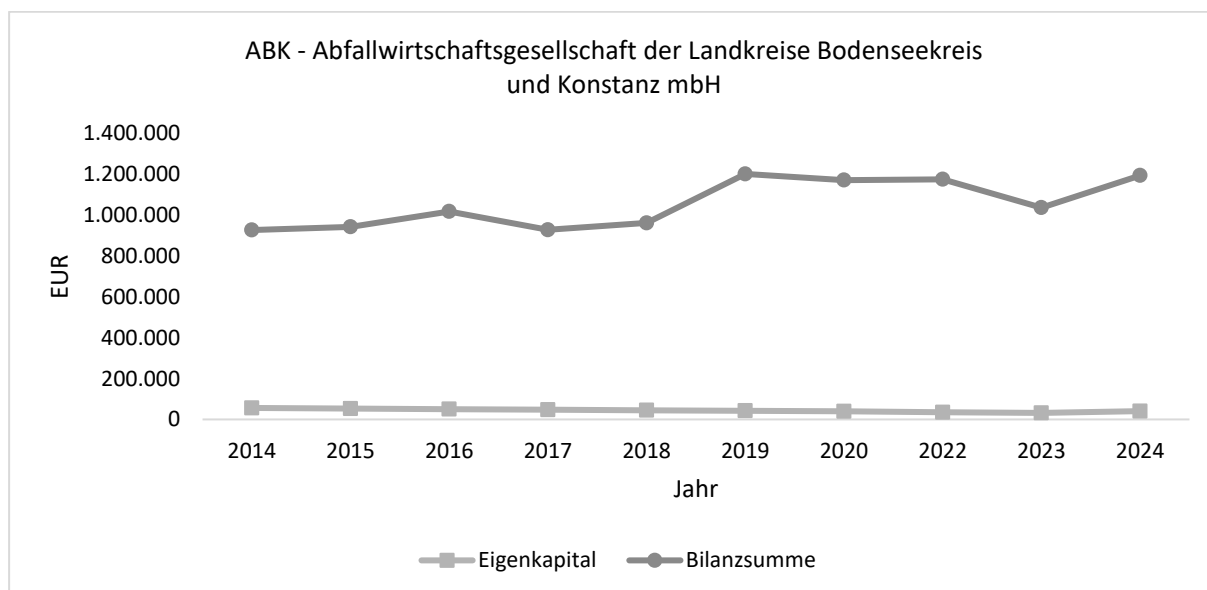
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Daten der GuV

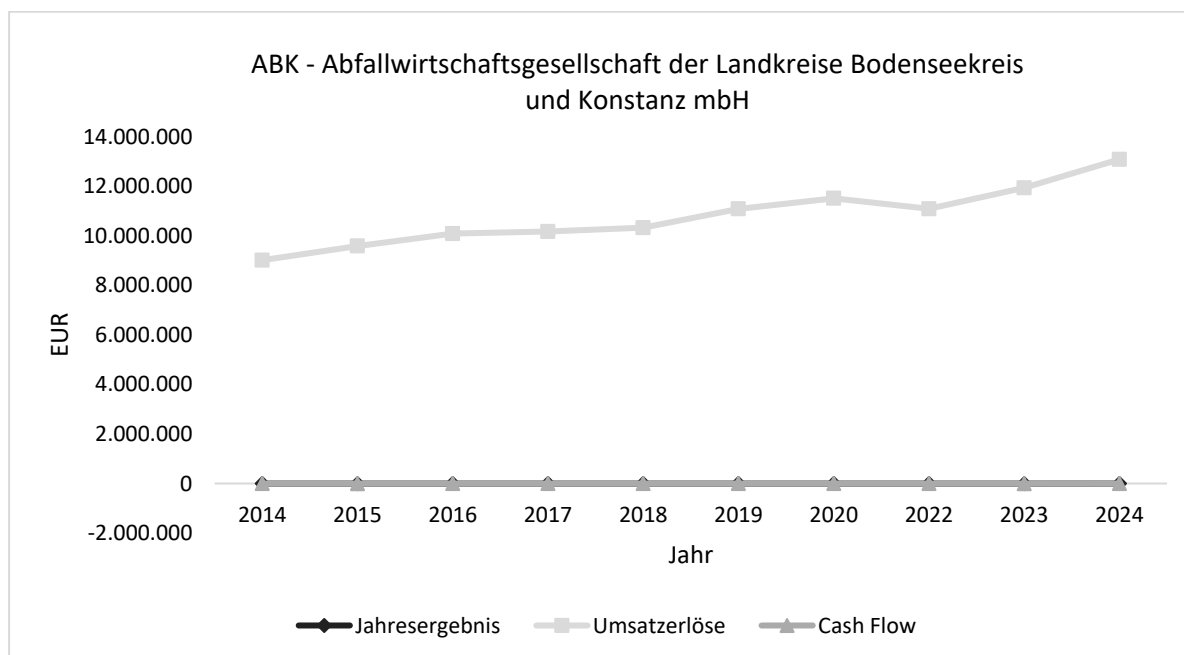
| | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|---------------|---------------|---------------|--------------|-----|
| | Ist | Ist | Ist | | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Umsatzerlöse | 11.092.290 | 11.937.086 | 13.088.340 | 1.151.254 | 8 |
| Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige betriebliche Erträge | 403.766 | 2.500 | 32.568 | 30.068 | -99 |
| Materialaufwand | 11.329.949 | 11.771.319 | 12.930.566 | 1.159.247 | 4 |
| Personalaufwand | 33.863 | 33.916 | 32.535 | -1.381 | 0 |
| Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 126.937 | 129.234 | 150.794 | 21.560 | 2 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 5.307 | 5.117 | 7.012 | 1.895 | -4 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 7.857 | 8.067 | 8.972 | 905 | 3 |
| Sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -2.550 | -2.950 | -1.959 | 990 | -16 |

Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme und Eigenkapital der ABK - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der ABK - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Kennzahlen

| | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichung | Berechnung / Erläuterung |
|---------------------------|--------|--------|--------|------------|---|
| | % | % | % | % | |
| Vermögenslage | | | | | |
| Anlageintensität | 0 | 0 | 0 | 0 | Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens) |
| Umlaufintensität | 100 | 100 | 100 | 0 | Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen |
| Finanzlage | | | | | |
| Eigenkapitalquote | 3 | 3 | 3 | 0 | Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens) |
| Fremdkapitalquote | 97 | 97 | 97 | 0 | Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital |
| Anlagendeckung I | - | - | - | - | Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden) |
| Anlagendeckung II | - | - | - | - | (Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100 |
| Ertragslage | | | | | |
| Umsatzrentabilität | 0 | 0 | 0 | 0 | Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit) |
| Eigenkapitalrentabilität | -7 | -9 | -5 | 4 | Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat) |
| Gesamtkapitalrentabilität | 0 | 0 | 0 | 0 | (Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat) |
| Kostendeckung | 96 | 100 | 100 | 0 | Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann) |
| Cash Flow | | | | | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen |
| | -2.550 | -2.950 | -1.959 | 990 | (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen) |

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

Lagebericht

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH zum 31. Dezember 2024)

Nachdem bereits das Jahr 2023 von Mengensteigerungen geprägt war, konnte im Jahr 2024 ebenfalls eine Mengensteigerung verzeichnet werden. Aufgrund langfristig abgeschlossener Behandlungsverträge hatten diese Rahmenbedingungen jedoch keinen Einfluss auf die geschäftliche Entwicklung. Preissteigerungen, die sich durch die allgemeine Kostenentwicklung im Bereich Personal- und Transportkosten ergaben, haben keinen direkten Einfluss auf das Ergebnis, da alle Kosten auf Selbstkostenbasis an die Landkreise weitergegeben werden.

Das im Herbst 2024 eingeführte EU-Vergabeverfahren für den LKW-Transport ab dem 1. Januar 2026, soll im 1. Halbjahr 2025 beschlossen werden. Der Vertrag zum zweiten Los bezüglich thermische Restabfallbehandlung läuft zum 31. Dezember 2030 aus. Zur Gewährleistung der Entsorgungssicherheit laufen Vorbereitungen zu entsprechenden Vergabeverfahren. Ende 2024 wurde ein Markterkundungsverfahren eingeleitet, in das die Eckpunkte des Vergabeverfahrens einfließen sollen.

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 2.000 EUR (Vorjahr: 2.900 EUR). Im Jahr 2024 wurden insgesamt 71.666 t Restabfälle (Vorjahr: 68.786 t) von den Landkreisen Bodenseekreis und Konstanz übernommen und einer thermischen Behandlung zugeführt. Nachdem bereits im Jahr 2023 ein leichter Mengenanstieg zu verzeichnen war, sind die Abfallmengen erneut deutlich angestiegen. (Bodenseekreis + 1.429 t, Landkreis Konstanz: + 1.451 t).

Mengenbilanz 2024

| Abfallherkunft | TPLUS GmbH (KHKW Zürich-Josefstraße, Zürich-Hagenholz, Hinwil) | KVA Thurgau (KVA Weinfelden) | Insgesamt |
|--------------------|--|------------------------------|-----------|
| Bodenseekreis | 32.974 t | 1.693 t | 34.667 t |
| Landkreis Konstanz | 174 t | 36.824 t | 36.999 t |
| Insgesamt | 33.148 t | 38.517 t | 71.666 t |

Aufgrund einer Ende 2023 kurzfristigen Gesetzesanpassung, die den CO₂-Zuschlag von geplanten 35 EUR je Tonne auf 45 EUR je Tonne an hob, ergaben sich höhere Behandlungskosten als erwartet. Die durchschnittlichen Behandlungskosten stiegen auf 148,66 EUR/t (2023: 140 EUR/t / Plan: 147,40 EUR/t).

Die Straßentransportkosten stiegen ebenfalls an. Aufgrund erhöhter Mautgebühren zum 1. Dezember 2023 lag der durchschnittliche Preis bei 27,98 EUR/t (2023: 27,15 EUR/t / Plan 2024: 26,32 EUR/t.) Durch die gestiegene Abfallmenge und der höheren Auslastung der Züge, fallen die Bahntransportkosten pro Tonne etwas geringer aus als geplant. Die Bahntransportkosten lagen bei 31,14 EUR/t (Vorjahr: 29,59 EUR/t / Plan: 32,16 EUR/t).

In der Summe ergeben sich durchschnittliche Behandlungskosten in Höhe von 180,43 EUR/t (Vorjahr: 171,13 EUR/t). Der an die Landkreise verrechnete Mischpreis beträgt 182,63 EUR/t (Vorjahr: 173,54 EUR/t / Plan: 181,75 EUR/t).

Chancen und Risiken

Durch die abgeschlossenen Behandlungsverträge mit der TPLUS GmbH und der KVA Thurgau ist die Entsorgungssicherheit für die Landkreise grundsätzlich langfristig gewährleistet. Abweichungen von den angemeldeten Mengenfenstern bei den Behandlungsanlagen sind nach derzeitigem Stand nicht zu befürchten, können andererseits aber aufgrund der Abhängigkeit von gewerblichen Anlieferungen auch nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Probleme können sich jedoch bei einem kurzfristig auftretenden Ausfall der Behandlungs- oder Transportmöglichkeiten ergeben, da die Landkreise Bodenseekreis und Konstanz über keine geeignete Zwischenlagermöglichkeiten verfügen.

Mittel- bis langfristig können sich Mehrkosten durch notwendige Nachrüstungen der Behandlungsanlagen, aufgrund neuer gesetzlicher Anforderungen oder Anordnungen der Genehmigungsbehörden ergeben. Weitere finanzielle Risiken liegen, neben den allgemeinen Preissteigerungen, bei sich ändernden Heizwerten oder Schlackeanteilen. Im Rahmen der Neuausschreibung eines Loses zur Restabfallbehandlung mit Wirkung ab 2026 wurde dieses Risiko jedoch vertraglich ausgeschlossen.

Ein weiteres Risiko liegt in der Entwicklung des Wechselkurses zum Schweizer Franken, durch den Mehrkosten bei der Restabfallbehandlung bei der KVA Thurgau entstehen können. Auch dieses Risiko ist im neuen, ab 2026 geltenden Behandlungsvertrag nicht mehr enthalten. Die Mehrkosten aus diesen Risiken würden, wie alle anderen Kosten der ABK GmbH, gemäß den Entsorgungsverträgen auf die Landkreise umgelegt, sodass hier keine finanziellen Risiken im eigentlichen Sinn vorliegen.

Die Ausnahmegenehmigung des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg zum Export der Abfälle zur KVA Thurgau steht unter einem Widerrufsvorbehalt. Auch dies stellt ein Risiko für die ABK GmbH dar. Das Ministerium hat jedoch schriftlich erklärt, dass es innerhalb der Laufzeit des Vertrags mit der KVA Thurgau von dem Vorbehalt nicht Gebrauch machen wird. Auch in der schlanken Personalstruktur der ABK GmbH sind z.B. bei kurzfristigem Ausfall und damit verbundenem Know-how-Verlust Risiken vorhanden.

Prognose Geschäftsjahre 2025/2026

Die Abfallmengen sind in beiden Landkreisen bislang stabil leicht steigend. Die bei den Behandlungsanlagen für das Jahr 2025 angemeldeten Mengenbandbreiten (62.000 bis 73.000 t) können eingehalten werden. Auch für 2026 wird mit weiterhin leicht steigenden Mengen gerechnet. Für die Jahre 2025 und 2026 wird mit einem gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 gleichbleibenden Jahresergebnis gerechnet.

2.1.2 Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

| | |
|-----------------------------|---|
| Unternehmen | Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH |
| Gegenstand des Unternehmens | <p>Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Jugendhilfe und der Erziehung durch Erbringung, Förderung und Unterstützung ambulanter Hilfen des zweiten Kapitels des Sozialgesetzbuches – Achtes Buch (SGB VIII) im Zuständigkeitsbereich des Amtes Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Konstanz und des Zwölften Buches (SGB XII) im Bereich des Kreissozialamtes Konstanz sowie die Erbringung, Förderung und Unterstützung stationärer Hilfen des zweiten und dritten Kapitels des Sozialgesetzbuches – Achtes Buch (SGB VIII) im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Konstanz. Der Landkreis verfolgt damit öffentliche Zwecke im Sinne von § 48 LKrO in Verbindung mit §§ 102 ff. GemO.</p> <p>Der Zweck wird verwirklicht insbesondere durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Auswahl und Schulung der Bewerber, Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung während der Hilfen b) Übernahme der vom Landkreis Konstanz – Amt für Kinder, Jugend und Familie / Kreissozialamt – für im Rahmen der Bücher VIII und XII des Sozialgesetzbuches für erforderlich gehaltenen Hilfen c) Die Gesellschaft kann im Rahmen ihrer Gemeinnützigkeit alle Geschäfte betreiben, die der Verwirklichung des Gegenstands der Gesellschaft dienen und öffentliche Zwecke erfüllen, soweit diese nicht bereits von anderen Trägern wahrgenommen werden und soweit der Kreistag dies beschließt. |
| Besetzung der Organe | <p>Geschäftsführung:</p> <p>Florian Best</p> <p>Simone Scholz</p> <p>Aufsichtsrat:</p> <p>Stefan Basel</p> <p>Wolfgang Heintschel</p> <p>Dr. Wolfgang Zoll – Vorsitzender</p> <p>Dr. Hubertus Both – Stellvertreter von Dr. Wolfgang Zoll</p> <p>Tobias Volz – stellvertretender Vorsitzender</p> <p>Kirsten Graf – Stellvertreterin von Tobias Volz</p> |

| | |
|--------------------------------|---|
| | <p>Bernhard Diehl</p> <p>Stefan Friedrich bis 14. Januar 2025 – Stellvertreter von Bernhard Diehl</p> <p>Dr. Sigrid Hofer</p> <p>Dr. Christiane Kreitmeier – Stellvertreterin von Dr. Sigrid Hofer</p> <p>Ariane Krimmel</p> <p>Markus Röwer ab 15. Januar 2025</p> <p>Andreas Hoffmann – Stellvertreter von Markus Röwer</p> |
| Beteiligungsverhältnisse | <p>Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR.</p> <p>Der Landkreis Konstanz ist alleiniger Gesellschafter.</p> |
| Beteiligungen des Unternehmens | Ein Geschäftsanteil im Wert von 50 EUR an den Badischen Versicherungen. |

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von Spitznagel & Partner Steuerberater & Wirtschaftsprüfer Partnergesellschaft mbB in Singen geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 19. Mai 2025 erteilt. Der Jahresabschluss 2024 wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Konstanz am 7. Juli 2025 vorgelegt und am 14. Juli 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Amtsinformationsportal des Landkreises Konstanz einsehbar unter: <https://kreistag.lra-kn.de/ai/info.asp>

Beschäftigtenzahl

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Angestellte / Beamte (stundenweise) | 96 | 110 | 111 | 95 | 87 |
| Anzahl der Auszubildenden | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Summe Beschäftigte | 96 | 110 | 111 | 95 | 87 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung | §286 Abs.4 HGB | §286 Abs.4 HGB | §286 Abs.4 HGB | §286 Abs.4 HGB | §286 Abs.4 HGB |
| Gesamtbezüge des Aufsichtsrates | 601 | 278 | 402 | 698 | 382 |
| Summe Bezüge | 601 | 278 | 402 | 698 | 382 |

Daten der Bilanz

| Aktiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|----------------|------------------|------------------|--------------|-----|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Anlagevermögen | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 1 | 1.015 | 622 | -393 | -39 |
| Aufwendungen für die Inangasetzung des Geschäftsbetriebs | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sachanlagen | 4.044 | 3.940 | 39.435 | 35.495 | 901 |
| Finanzanlagen | 50 | 50 | 50 | 0 | 0 |
| Umlagevermögen | | | | | |
| Vorräte | 4.300 | 2.400 | 2.600 | 200 | 8 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 757.956 | 567.192 | 646.458 | 79.266 | 14 |
| Wertpapiere | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä. | 125.007 | 453.932 | 510.619 | 56.687 | 12 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 7.410 | 8.411 | 12.910 | 4.499 | 53 |
| Bilanzsumme | 898.768 | 1.036.940 | 1.212.695 | 175.755 | 17 |

| Passiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|---|----------------|------------------|------------------|--------------|-----|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Eigenkapital | | | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 0 | 0 |
| Kapitalrücklage | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Gewinnrücklagen | 500.000 | 500.000 | 500.000 | 0 | 0 |
| Gewinnvortrag/Verlustvortrag | -89.597 | -141.390 | -2.201 | 139.189 | 98 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -51.793 | 139.189 | 96.964 | -42.225 | -30 |
| Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Rückstellungen | 261.720 | 226.750 | 267.420 | 40.670 | 18 |
| Verbindlichkeiten | 134.682 | 123.179 | 154.358 | 31.179 | 25 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 118.756 | 164.211 | 171.153 | 6.942 | 4 |
| Bilanzsumme | 898.768 | 1.036.940 | 1.212.695 | 175.755 | 17 |

| | | | | | |
|--------------------------------|---|---|---|---|---|
| Nachrichtliche Angaben | | | | | |
| Langfristige Rückstellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 | - |

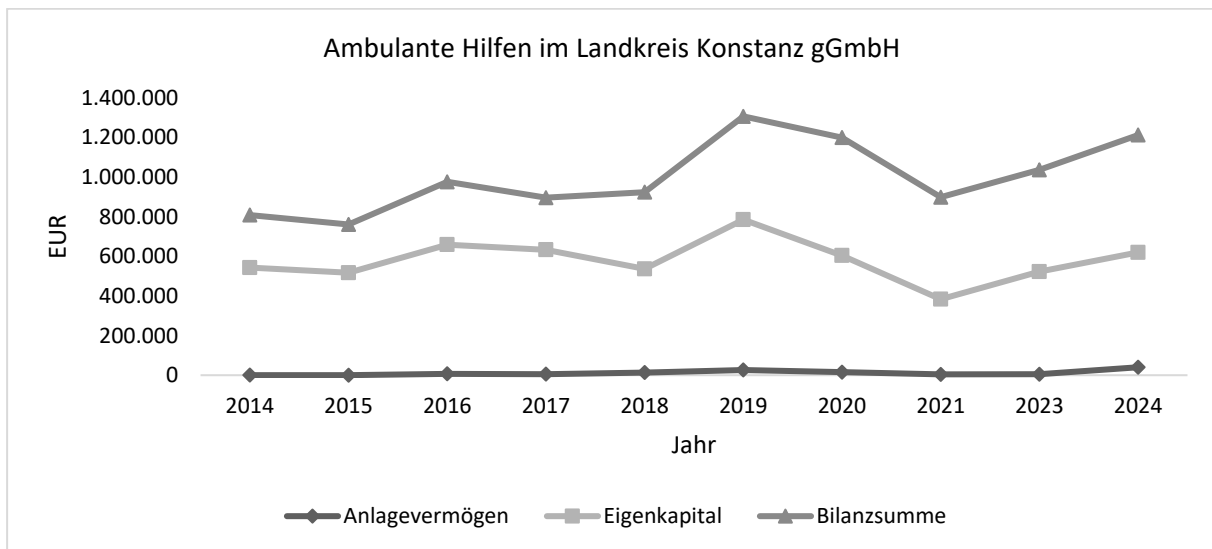
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Daten der GuV

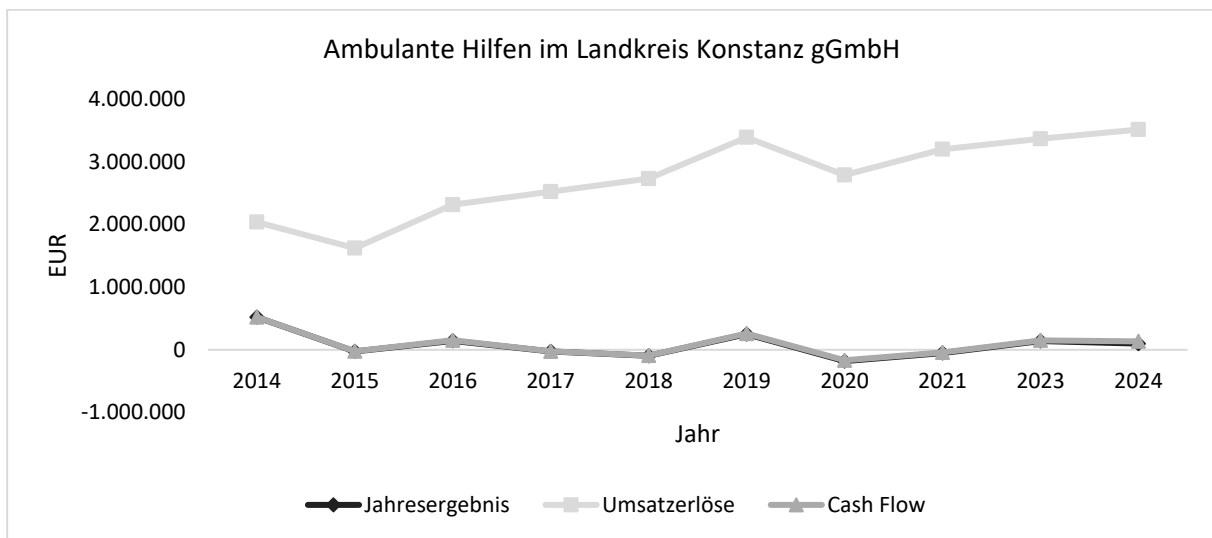
| | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|----------------|----------------|---------------|----------------|------------|
| | Ist | Ist | Ist | | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Umsatzerlöse | 3.197.639 | 3.363.995 | 3.511.073 | 147.078 | 4 |
| Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige betriebliche Erträge | 14.026 | 40.433 | 31.406 | -9.027 | -22 |
| Materialaufwand | 204.772 | 209.702 | 196.976 | -12.726 | -6 |
| Personalaufwand | 2.729.965 | 2.773.204 | 2.885.570 | 112.366 | 4 |
| Abschreibungen | 9.267 | 10.080 | 37.434 | 27.354 | 271 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 319.343 | 272.145 | 326.148 | 54.004 | 20 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 722 | 722 | - |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 3 | 0 | 0 | 0 | - |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -51.685 | 139.297 | 97.072 | -42.225 | -30 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige Steuern | 108 | 108 | 108 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -51.793 | 139.189 | 96.964 | -42.225 | -30 |

Grafische Darstellungen

Entwicklung von Anlagevermögen, Bilanzsumme und Eigenkapital der Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Kennzahlen

| | 2022 | 2023 | 2024 | Ab- weichung | Berechnung / Erläuterung |
|---------------------------|---------|---------|---------|-----------------|---|
| | % | % | % | % | |
| Vermögenslage | | | | | |
| Anlageintensität | 0 | 0 | 3 | 3 | Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens) |
| Umlaufintensität | 100 | 100 | 97 | -3 | Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen |
| Finanzlage | | | | | |
| Eigenkapitalquote | 43 | 50 | 51 | 1 | Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens) |
| Fremdkapitalquote | 57 | 50 | 49 | -1 | Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital |
| Anlagendeckung I | 9.368 | 10.446 | 1.545 | -8.900 | Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden) |
| Anlagendeckung II | 9.368 | 10.446 | 1.545 | -8.900 | (Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100 |
| Ertragslage | | | | | |
| Umsatzrentabilität | -2 | 4 | 3 | -1 | Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit) |
| Eigenkapitalrentabilität | -14 | 27 | 16 | -11 | Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat) |
| Gesamtkapitalrentabilität | -6 | 13 | 8 | -5 | (Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat) |
| Kostendeckung | 98 | 103 | 102 | -1 | Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann) |
| Cash Flow | | | | | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen |
| | -42.526 | 149.269 | 134.398 | -14.871 | (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen) |

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

Lagebericht

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH zum 31. Dezember 2024)

Geschäftsverlauf 2024

Die GAH hat im Geschäftsjahr 2024 gemäß ihrem Gesellschaftszweck die personellen Dienstleistungen für die Erbringung ambulanter Hilfen des Amtes für Kinder, Jugend und Familie und des Kreissozialamtes übernommen. Außerdem hat die GAH männliche Jugendliche sowie unbegleitete minderjährige Ausländer im Rahmen der Heimerziehung und (vorläufigen) Inobhutnahme für das Amt für Kinder, Jugend und Familie betreut und versorgt.

Im Geschäftsjahr 2024 war der Beschäftigungsverlauf der GAH maßgeblich durch die kontinuierliche Erbringung personeller Dienstleistungen im Bereich der ambulanten und stationären Hilfen zur Erziehung geprägt. Die GAH stellte qualifiziertes Fachpersonal für unterschiedliche Einsatzbereiche zur Verfügung, insbesondere für das Amt für Kinder, Jugend und Familie sowie das Kreissozialamt. Die Aufgaben umfassten ambulante Maßnahmen wie sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehungsbeistandschaft, soziale Gruppenarbeit und Eingliederungshilfe sowie stationäre Leistungen im Rahmen der Heimerziehung und Inobhutnahme, einschließlich der Betreuung unbegleiteter minderjähriger Ausländer.

Ein bedeutender Entwicklungsschritt war die Umstellung des internen Gehaltssystems auf die Eingruppierung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst – Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD SuE). Diese Maßnahme diente der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt und der nachhaltigen Sicherung der Fachkräftebasis.

Darüber hinaus wurde im Zuge des Geschäftsjahres der Geschäftssitz von Radolfzell nach Singen verlegt, um dem gestiegenen Platzbedarf Rechnung zu tragen. Gleichzeitig erfolgte der Aufbau einer eigenständigen IT-Infrastruktur, wodurch sich die GAH organisatorisch vom Landratsamt Konstanz löste und die digitale Eigenständigkeit stärkte.

Leistungskennzahlen:

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-----------------|------|------|------|------|------|------|
| Betreute Fälle | 422 | 441 | 472 | 563 | 349 | 325 |
| Gruppenangebote | 5 | 5 | 5 | 3 | 3 | 3 |
| Mitarbeiter | 94 | 96 | 110 | 109 | 86 | 87 |

* Gründung der Gesellschaft am 5. Februar 2009

Insgesamt wurden im Bereich der ambulanten Hilfen im Berichtsjahr 325 Fälle betreut. Es ist somit ein leichter Rückgang der Fallzahlen festzustellen, der mit den zur Verfügung stehenden Personalkapazitäten in Zusammenhang steht. Die Belegungsquote im stationären Bereich lag 2024 bei 98 %. Insgesamt wurden 19 Jugendliche betreut. Die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern ist rückläufig, wohingegen die Unterbringung in Form der Inobhutnahme und stationären Krisenintervention deutlich zugenommen hat.

Am Ende des Berichtsjahres waren insgesamt 87 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der GAH beschäftigt. Ein Großteil der Mitarbeiter ist in Teilzeit beschäftigt (75 %), einige geringfügig (9 %) und der Rest in Vollzeit (16 %).

Finanzierung

Im Laufe des Geschäftsjahres erhält die GAH vom Amt für Kinder, Jugend und Familie monatliche Abschlagszahlungen pro betreuten ambulanten Fall. Im Folgejahr beziehungsweise nach Beendigung der Betreuung wird jeder einzelne Fall endabgerechnet. Der Abrechnung werden dabei die im Hilfeplan des Amtes für Kinder, Jugend und Familie festgelegten Arbeitsstunden zugrunde gelegt. Mit dem Kreissozialamt erfolgt keine Abrechnung über Abschläge. Laufende Hilfen werden halbjährlich abgerechnet und abgeschlossene Hilfen nach der Beendigung.

Grundlage bilden die in den Festlegungen des Kreissozialamtes bestimmten Arbeitsstunden. Bei den stationären Hilfen sowie beim Angebot der Sozialen Gruppenarbeit wurde mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie eine Entgeltvereinbarung abgeschlossen. Die Liquidität ist zum Ende des Geschäftsjahres (rund 511.000 EUR) und für die Zukunft gesichert und es liegen geordnete wirtschaftliche Verhältnisse vor.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von rund 1,04 Mio. EUR auf rund 1,2 Mio. EUR erhöht. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der beiden Positionen: liquiden Mittel und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Bei den liquiden Mitteln kann eine Erhöhung um 57.000 EUR und bei den Forderungen um 65.000 EUR vermerkt werden.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist im Jahr 2024 um rund 97.000 EUR auf rund 620.000 EUR gestiegen. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 51,11 %. Im Vorjahr betrug die Eigenkapitalquote 50,42 %. Eine weitere Erhöhung gibt es in den Rückstellungen um rund 41.000 EUR, den Verbindlichkeiten um rund 31.000 EUR und den passiven Abgrenzungsposten um rund 7.000 EUR.

Ertragslage

Für 2024 ergeben sich Gesamterlöse von rund 3.543.000 EUR, denen Aufwendungen von rund 3.446.000 EUR gegenüberstehen. Dementsprechend ergibt sich ein Jahresüberschuss von rund 97.000 EUR. Dieser resultiert aus einem Fehlbetrag im stationären Bereich in Höhe von rund 31.000 EUR. Im ambulanten Bereich ergibt sich ein Überschuss von rund 128.000 EUR. Der Jahresüberschuss soll mit dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von rund 2.200 EUR verrechnet werden, der daraus resultierende Gewinnvortrag wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erlöse um rund 147.000 EUR auf rund 3.511.000 EUR gestiegen. Die Abrechnungssätze für den ambulanten Bereich wurden im Jahr 2024 um 6,00 EUR für die Sozialpädagogische Familienhilfe bzw. um 5,00 EUR bei der Schulbegleitung erhöht und betrugen bei der Sozialpädagogischen Familienhilfe 47,00 EUR bzw. bei Schulbegleitung 37,00 EUR pro Fachleistungsstunde.

Am 11. November 2019 wurde Herr Best als 2. Geschäftsführer für den Bereich Finanz- und Rechnungswesen bestellt. Frau Scholz wurde am 30. Mai 2022 vom Kreistag, als Nachfolgerin von Herrn

Motzer, zur Geschäftsführerin gewählt und Frau Scholz wurde die Geschäftsführung zum 1. September 2022 übertragen. Beide Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft stets alleine.

Alleiniger Gesellschafter ist weiterhin der Landkreis Konstanz mit 100% des Stammkapitals in Höhe von 25.000 EUR. Das Stammkapital ist am 20. März 2009 in voller Höhe und zur vollen Verfügung der Gesellschaft einbezahlt worden. Im Jahr 2024 gab es vier Gesellschafterversammlungen. Der Aufsichtsrat kam 2024 zu einer Sitzung zusammen.

Risikomanagement

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Wirtschaftsplan für einen Zeitraum von 5 Jahren. Der Wirtschaftsplan wird durch den Aufsichtsrat festgestellt und durch die Gesellschafterversammlung beschlossen. Monatlich verfügt die Geschäftsführung über Auswertungen zum Plan-/Ist-Vergleich und kann damit auf wesentliche Abweichungen zum Wirtschaftsplan zeitnah reagieren und gegebenenfalls gegensteuern.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Existenzgefährdende Risiken bestehen nicht. Das Risikomanagement wird über einen bedarfsgerechten Austausch mit den Überwachungsorganen gewährleistet. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 mit der fünfjährigen Finanzplanung ist erstellt und von der Gesellschafterversammlung sowie dem Aufsichtsrat festgestellt.

Die Geschäftsführung orientiert sich bei allen Maßnahmen an der mit dem Aufsichtsrat und dem Gesellschafter beschlossenen Neuausrichtung der GAH.

Die Personalgewinnung ist die zentrale Herausforderung, da das Personal eng mit der Hilfeebringung verknüpft ist. Die Entwicklung der GAH ist vom Bedarf an ambulanten Hilfen im Rahmen des SGB VIII / XII sowie vom Bedarf an stationärer Heimerziehung im Rahmen des SGB VIII abhängig. Die Geschäftsführung und insbesondere die Amtsleitung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie sind in Bezug auf die Bedarfe des Jugendamtes in einem regelmäßigen Austausch. Aktuell ist von einem steigenden Bedarf im Bereich der Heimerziehung, Schulbegleitung und sozialpädagogischen Familienhilfe auszugehen. Die Geschäftsführung geht daher von einer stabilen Gesamtentwicklung aus. Wenn es gelingt mehr Personal zu akquirieren, können zusätzliche ambulante Fälle begleitet werden. Der Fokus richtet sich daher auf die Personalgewinnung in diesem Bereich.

Neben der Personalgewinnung ist auch die Mitarbeiterbindung zentrales Thema. Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie betriebliches Gesundheitsmanagement sind in diesem Bereich Aspekte, auf die 2025 ein Schwerpunkt gelegt wird.

Ende 2025 läuft der Mietvertrag für die stationäre Wohngruppe aus. Das Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Konstanz sieht einen Bedarf an vollstationären Plätzen im Landkreis Konstanz und hat gegenüber der GAH zum Ausdruck gebracht, dass das Angebot in der vorhandenen Struktur dringend benötigt wird. Aus diesem Grund hat die GAH, mit Zustimmung des Aufsichtsrates und des Gesellschafters, den Mietvertrag um weitere 10 Jahre verlängert.

2.1.3 Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

| | |
|--------------------------------|---|
| Unternehmen | Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH |
| Gegenstand des Unternehmens | <p>Qualifizierung, Vermittlung und Beschäftigung von Sozialhilfeempfängern. Dies erfüllt die Gesellschaft durch folgende Hauptaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualifizieren durch Erlernen zusätzlicher Fähigkeiten • Hilfe bei der Überwindung medizinischer und sozialer Vermittlungshemmnisse • Vermittlung in gemeinnützige zusätzliche Tätigkeiten sowie die Beschäftigungsverhältnisse des ersten Arbeitsmarktes • Arbeitsqualifizierende Tätigkeit zur Vorbereitung für eine spätere Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt • Bereitstellung von Tätigkeiten oder deren Vermittlung |
| Besetzung der Organe | <p>Geschäftsführung:</p> <p>Mareike Binder</p> <p>Mandy Hermer - stellvertretende Geschäftsführerin</p> <p>Aufsichtsrat:</p> <p>Stefan Basel – Vorsitzender</p> <p>Andreas Hoffmann – stellvertretender Vorsitzender</p> <p>Tobias Volz</p> <p>Dr. Thomas Auer bis 21. Juli 2024</p> <p>Stefan Friedrich bis 21. Juli 2024</p> <p>Claus-Dieter Hirt bis 21. Juli 2024</p> <p>Marcus Röwer seit 22. Juli 2024</p> <p>Patrick Krauss seit 22. Juli 2024</p> <p>Christoph Krüßmann seit 22. Juli 2024</p> |
| Beteiligungsverhältnisse | <p>Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR.</p> <p>Der Landkreis Konstanz ist alleiniger Gesellschafter.</p> |
| Beteiligungen des Unternehmens | Keine |

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von Spitznagel & Partner Steuerberater & Wirtschaftsprüfer Partnergesellschaft mbB in Singen geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 19. Mai 2025 erteilt. Der Jahresabschluss 2024 wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Konstanz am 7. Juli 2025 vorgelegt und am 8. Juli 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und sind im Amtsinfoportal des Landkreises Konstanz einsehbar unter: <https://kreistag.lrakn.de/ai/info.asp>

Beschäftigtenzahl

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Angestellte / Beamte (stundenweise) | 14 | 12 | 11 | 12 | 15 |
| Anzahl der Auszubildenden | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Summe Beschäftigte | 14 | 12 | 11 | 12 | 15 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung | §286 Abs.4 HGB | §286 Abs.4 HGB | §286 Abs.4 HGB | §286 Abs.4 HGB | §286 Abs.4 HGB |
| Gesamtbezüge des Aufsichtsrates | 1.000 | 1.100 | 1.100 | 1.300 | 945 |
| Summe Bezüge | 1.000 | 1.100 | 1.100 | 1.300 | 945 |

Daten der Bilanz

| Aktiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|---|----------------|----------------|----------------|--------------|-----|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Anlagevermögen | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 4 | 1.007 | 630 | -377 | -37 |
| Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetriebs | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sachanlagen | 393 | 2.624 | 8.597 | 5.973 | 228 |
| Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Umlaufvermögen | | | | | |
| Vorräte | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 42.281 | 86.298 | 135.388 | 49.090 | 57 |
| Wertpapiere | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä. | 127.550 | 171.268 | 177.704 | 6.436 | 4 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 1.273 | 709 | 314 | -395 | -56 |
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Bilanzsumme | 171.501 | 261.906 | 322.633 | 60.727 | 23 |

| Passiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|----------------|----------------|----------------|--------------|-----|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Eigenkapital | | | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 0 | 0 |
| Kapitalrücklage | 210.365 | 210.365 | 210.365 | 0 | 0 |
| Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Gewinnvortrag/Verlustvortrag | -177.602 | -182.891 | -138.556 | 44.334 | 24 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -5.288 | 44.334 | 145.120 | 100.786 | 227 |
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Rückstellungen | 67.203 | 119.903 | 42.003 | -77.900 | -65 |
| Verbindlichkeiten | 6.457 | 22.741 | 16.793 | -5.948 | -26 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 45.368 | 22.454 | 21.909 | -545 | -2 |
| Bilanzsumme | 171.501 | 261.906 | 322.633 | 60.727 | 23 |

| | | | | | |
|--------------------------------|---|---|---|---|---|
| Nachrichtliche Angaben | | | | | |
| Langfristige Rückstellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 | - |

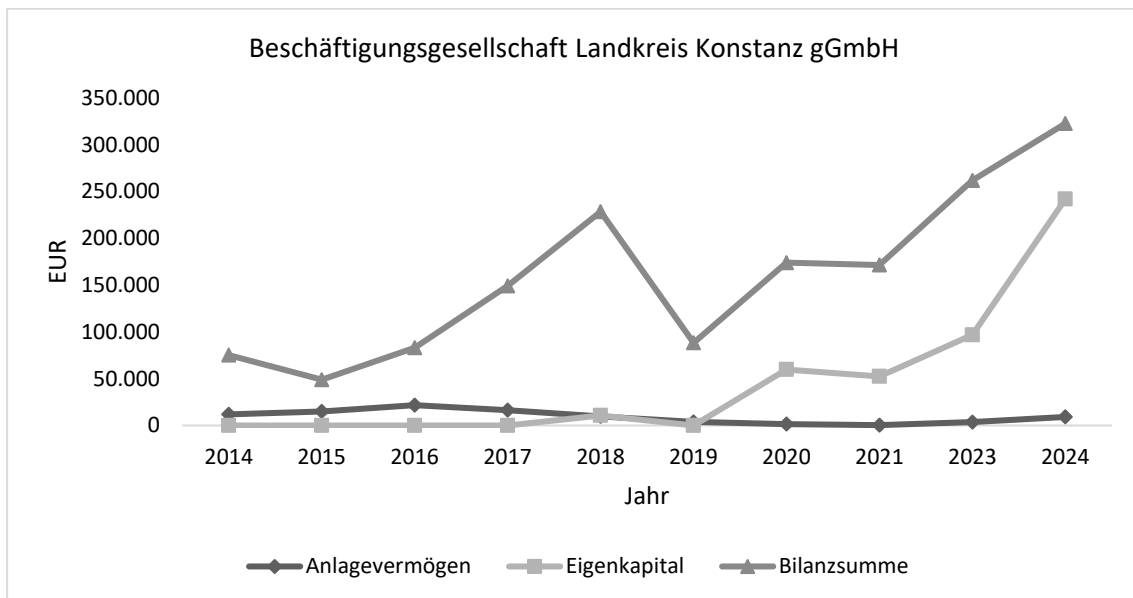
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Daten der GuV

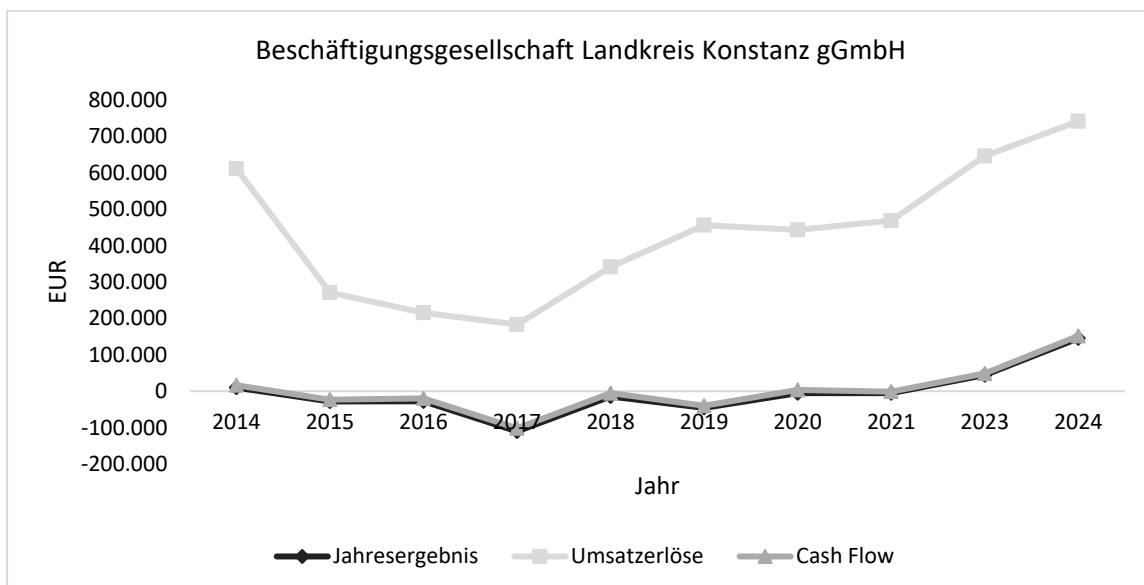
| | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|---------------|---------------|----------------|----------------|------------|
| | Ist | Ist | Ist | | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Umsatzerlöse | 468.540 | 646.134 | 741.261 | 95.127 | 15 |
| Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige betriebliche Erträge | 289.496 | 293.275 | 328.918 | 35.643 | 12 |
| Materialaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Personalaufwand | 432.068 | 476.774 | 503.968 | 27.194 | 6 |
| Abschreibungen | 4.167 | 4.428 | 6.657 | 2.229 | 50 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 324.825 | 409.204 | 417.084 | 7.879 | 2 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens | 0 | 834 | 2.650 | 1.816 | 218 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 47 | 0 | 0 | 0 | - |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 2.311 | 5.345 | 0 | -5.345 | -100 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -5.288 | 44.492 | 145.120 | 100.628 | 226 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 1 | 158 | 0 | -158 | -100 |
| Sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -5.288 | 44.334 | 145.120 | 100.786 | 227 |

Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Kennzahlen

| 2022 | 2023 | 2024 | Ab- weichung | Berechnung / Erläuterung |
|------|------|------|-----------------|--------------------------|
| % | % | % | % | |

Vermögenslage

| | | | | | |
|------------------|-----|----|----|----|--|
| Anlageintensität | 0 | 1 | 3 | 1 | Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens) |
| Umlaufintensität | 100 | 99 | 97 | -1 | Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen |

Finanzlage

| | | | | | |
|-------------------|--------|-------|-------|-----|---|
| Eigenkapitalquote | 31 | 37 | 75 | 38 | Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens) |
| Fremdkapitalquote | 69 | 63 | 25 | -38 | Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital |
| Anlagendeckung I | 13.218 | 2.666 | 2.622 | -44 | Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden) |
| Anlagendeckung II | 13.218 | 2.666 | 2.622 | -44 | (Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100 |

Ertragslage

| | | | | | |
|---------------------------|-----|----|----|----|---|
| Umsatzrentabilität | -1 | 7 | 20 | 13 | Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit) |
| Eigenkapitalrentabilität | -10 | 46 | 60 | 14 | Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat) |
| Gesamtkapitalrentabilität | -2 | 19 | 45 | 26 | (Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat) |
| Kostendeckung | 61 | 72 | 80 | 8 | Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann) |

| | | | | | |
|-----------|--------|--------|---------|---------|---|
| Cash Flow | | | | | Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen) |
| | -1.121 | 48.762 | 151.777 | 103.015 | |

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

Lagebericht

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH zum 31. Dezember 2024)

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2024 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 145.000 EUR aus. Die Umsatzerlöse der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH (BG) sind im Geschäftsjahr 2024 um rund 95.000 EUR (14,7 %) gestiegen. Maßgeblich verantwortlich für die Umsatzsteigerung war die anhaltend sehr hohe Nachfrage nach Sprachkursen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden die Ertragszuschüsse des Landkreises Konstanz zur Durchführung der von der BG durchgeführten Förderprojekte vereinnahmt. In den Jahren 2022 bis 2024 wurden jeweils 280.000 EUR ausgezahlt.

Trotz der stark gestiegenen Personalaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnte, aufgrund der Umsatzsteigerungen für 2024 erneut ein positives Jahresergebnis erzielt werden.

Aufgrund der gemeinnützigen Ausrichtung der Beschäftigungsgesellschaft wird weiterhin die Unterstützung durch den Gesellschafter in Form von Verwaltungskostenzuschüssen notwendig sein, damit die BG ihren wichtigen Beitrag zur Integration von Geflüchteten und Langzeitarbeitslosen und damit der wirtschaftlichen Stärkung des Landkreises leisten kann.

Vermögenslage

Die Vermögenslage der BG war im Geschäftsjahr 2024 weiterhin stabil. Die Aktivseite wird im Wesentlichen durch liquide Mittel (55,1 %) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (41,6 %) geprägt, wobei rund 20,2 % dieser Forderungen gegenüber dem Gesellschafter bestehen. Beide Positionen haben sich im Vergleich zum Vorjahr stichtagsbedingt erhöht – die Forderungen um rund 52.000 EUR, die liquiden Mittel um 6.000 EUR.

Das Anlagevermögen, insbesondere durch geringwertige Wirtschaftsgüter, sowie sonstige Vermögensgegenstände und aktive Rechnungsabgrenzungsposten bleiben wie in den Vorjahren von untergeordneter Bedeutung.

Ein wesentlicher Fortschritt zeigt sich in der Eigenkapitalquote, die deutlich von 37 % auf 75 % gestiegen ist. Entsprechend sank die Fremdkapitalquote von 63 % auf 25 %, in absoluten Zahlen von 165.000 EUR auf 81.000 EUR. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um 6.000 EUR, während die sonstigen Verbindlichkeiten weitgehend stabil blieben. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen seit 2019 nicht mehr, und die eingeräumte Kontokorrentlinie von 100.000 EUR wurde auch im Berichtsjahr nicht in Anspruch genommen.

Der Finanzaufwand des Vorjahres (5.000 EUR) resultierte nicht aus Bankverbindlichkeiten, sondern aus der Verzinsung offener Zahlungen im Zusammenhang mit einem Pfändungsbeschluss.

Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich per Saldo um 78.000 EUR. Rückstellungen in Höhe von 77.000 EUR wurden verbraucht, 31.000 EUR wurden – insbesondere infolge eines Vergleichs – aufgelöst. Neubildungen erfolgten unter anderem für Abschluss- und Prüfungskosten (18.000 EUR), Urlaubs- und Überstundenausgleich (10.000 EUR) sowie sonstige Abrechnungen (1.000 EUR).

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten, insbesondere im Zusammenhang mit vorausgezählten Maßnahmenmitteln von öffentlichen Stellen, reduzierten sich geringfügig um 1.000 EUR gegenüber dem Vorjahr.

Finanzlage

Die Liquiditätsquote ist aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme, trotz Erhöhung in absoluten Beträgen um 6.000 EUR gegenüber dem Vorjahr dennoch um 10,2 % gesunken. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2024 jederzeit sichergestellt.

Tätigkeitsschwerpunkte 2024

Das Erlernen der deutschen Sprache stand 2024 weiterhin im Vordergrund. Geordnete Lebensverhältnisse und Tagesstrukturen erleichtern die soziale und berufliche Integration und den Lernerfolg. Langfristig verfolgt das Mitarbeiterteam die Absicht, durch entsprechend angelegte Motivationsarbeit, Ausbildung und soziale Kontrolle eine langfristige Stabilisierung und Verbesserung der Lebensverhältnisse unserer Klientel herbeizuführen. Hierfür werden entsprechende Maßnahmen zertifiziert, die mit der Bundesagentur für Arbeit, dem Jobcenter Landkreis Konstanz, dem Amt für Migration und Integration des Landkreises Konstanz, der Handwerkskammer, der IHK und weiteren Akteuren im Bereich Bildung und Integration abgestimmt werden. Diese Netzwerkbildung ist für eine erfolgreiche Integration notwendig.

Ein wesentlicher Tätigkeitsschwerpunkt lag 2024 im Ausbau des Sprachkursbereichs. Seit der Zulassung als Integrationskursträger war die Gesellschaft nicht länger auf Ausschreibungen des Landratsamts angewiesen und konnte ihr Kursangebot entsprechend vorhandener Kapazitäten eigenständig planen. Dieser Bereich trug maßgeblich zur wirtschaftlichen Stabilität bei. Der kurzfristige Bedarf an zusätzlichen Sprachkursen, insbesondere durch das Amt für Migration und Integration, konnte bedarfsgerecht gedeckt werden.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt rund 350 Geflüchtete sprachlich geschult – etwa 50 mehr als im Vorjahr. Neben internen Einstufungstests fanden in Kooperation mit dem Jobcenter, dem BAMF und dem Landratsamt auch externe zentrale Einstufungen statt. Ergänzend wurde im Mai 2024 die Lizenz zur Abnahme zertifizierter Sprachprüfungen bei der TELC gGmbH erteilt; erste Prüfungen wurden im Frühjahr 2025 durchgeführt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag im Bereich der beruflichen Qualifizierung. Trotz der politischen Zielsetzung, Menschen aus Helfertätigkeiten durch Qualifizierung in den regulären Arbeitsmarkt zu integrieren, kamen entsprechende Maßnahmen im Jahr 2024 nur verhalten in Gang. Zwar wurden passende Angebote auf Basis der Bedarfsanalysen der Agentur für Arbeit und des Jobcenters entwickelt, jedoch konnten lediglich eine Teilzeit-VABO-E-Klasse sowie Einzelcoachings umgesetzt werden.

Die Änderung der Integrationskursverordnung zum Jahresende 2024 – insbesondere der Wegfall von Wiederholerstunden – verdeutlicht die politische Priorität einer schnellen Integration in den Arbeitsmarkt. Bildungsträger wie die Beschäftigungsgesellschaft sind daher zunehmend gefordert, ergänzende Maßnahmen der Qualifizierung und Weiterbildung anzubieten.

Prognose, Chancen- und Risikobericht

Für das Geschäftsjahr 2025 wird mit einer weiterhin hohen Nachfrage nach Integrationskursen gerechnet, getrieben durch anhaltende Zuwanderung aus Krisenregionen sowie dem bestehenden Fachkräftemangel. Gleichzeitig erschweren die im vorläufigen Bundeshaushalt vorgesehenen Mittelkürzungen im Bereich der Integrationsförderung eine bedarfsgerechte Angebotsplanung. Es ist mit Engpässen bei Kursplätzen, längeren Wartelisten und einer verstärkten Zielgruppenpriorisierung durch das BAMF zu rechnen. Dies birgt integrations- und sozialpolitische Risiken, insbesondere im Hinblick auf die Arbeitsmarktintegration.

Im Bereich der beruflichen Qualifizierung bestehen aktuell keine vergleichbaren Einschränkungen. Hier wird vereinzelt mit einem leichten Teilnehmeranstieg gerechnet. Der Trend geht jedoch zu kleinvolumigen, individuell zugeschnittenen Maßnahmen, die hohe Anforderungen an Flexibilität, Personal und Infrastruktur der Träger stellen, bei gleichzeitig begrenztem Erlöspotenzial.

Die wirtschaftliche Lage der Träger bleibt durch die gestiegenen Personalkosten, gesetzliche Anforderungen und gedeckelte Maßnahmepreise angespannt. Erschwerend kommt das Urteil des Bundessozialgerichts zur Scheinselbstständigkeit hinzu, dass zu einer nachträglichen Sozialversicherungspflicht für Honorarkräfte führen kann. Zwar wurde durch eine Übergangsregelung bis Ende 2026 Rechtssicherheit geschaffen, dennoch bestehen erhebliche wirtschaftliche Unsicherheiten, insbesondere bei der Einsatzplanung von Lehrpersonal für Deutsch als Zweitsprache.

Der zunehmende Digitalisierungsdruck stellt weitere Anforderungen an Infrastruktur und Qualifikation des Personals. Gleichzeitig steigt der Aufwand zur Dokumentation und Umsetzung formaler Vorgaben in Bildungsmaßnahmen erheblich, ohne dass dem auf der Einnahmenseite entsprechender Spielraum gegenübersteht.

Die Beschäftigungsgesellschaft sieht im Bereich der beruflichen Weiterbildung – etwa durch Umschulungen und Anpassungsqualifizierungen – mittelfristig stabile Entwicklungsmöglichkeiten. Voraussetzung hierfür sind tragfähige Kooperationen mit Arbeitsagenturen, Jobcentern, Kommunen und Unternehmen. Ziel bleibt es, besonders benachteiligte Zielgruppen durch niedrigschwellige und passgenaue Angebote zu erreichen.

Dank des positiven Jahresergebnisses 2024 konnten bestehende Verlustvorträge ausgeglichen werden. Auch künftig wird jedoch eine vollständige Eigenfinanzierung nicht erreichbar sein. Der fortbestehende Zuschussbedarf ist jedoch im Verhältnis zu den eingesparten Sozialleistungen und dem gesellschaftlichen Nutzen – insbesondere durch gelingende Arbeitsmarktintegration – als gerechtfertigt anzusehen.

Insgesamt bleiben die Angebote der Beschäftigungsgesellschaft ein unverzichtbarer Bestandteil der sozialen und wirtschaftlichen Infrastruktur im Landkreis. Ihr Fortbestand und ihre Wirksamkeit hängen maßgeblich von politischen Rahmenbedingungen, finanzieller Planbarkeit sowie personeller Stabilität ab.

2.1.4 Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|--|--------------------|--------------------|--------------------------|-------------------|-------------------------|-------------------|---------------|------------------|----------------------------|------------------|--------------------------|------------------|--------------------|------------------|---------------------|----------------|-----------------------|----------------|----------------------------|----------------|-----------------------|----------------|-----------------|----------------|--------------|----------------|--------------------------|----------------|-------------------------|----------------|-------------------|----------------|-------------------|----------------|------------------------------|----------------|-----------------------------|----------------|----------------------|----------------|---------------------|----------------|---------------------------------------|----------------|------------------------------------|---------------|-----------------------------|---------------|
| Unternehmen | Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gegenstand des Unternehmens | <p>Gegenstand des Unternehmens ist die unentgeltliche Durchführung von Beratungen und Erbringung von Serviceleistungen zum Erreichen folgender Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbreitung des Wissens über Zusammenhänge von Energieverbrauch und Klimawandel sowie über notwendige Anpassungen des Verhaltens. • Unentgeltliche wert- und anbieterneutrale Beratung von Bürgern, Handwerk, Handel, Industrie und Kommunen über konkrete Handlungsmöglichkeiten, insbesondere kostenlose Erstberatungen zum Abbau bestehender Hemmschwellen. • Die Gewährleistung eines einheitlichen, professionellen Beratungsniveaus auch vor Ort in den Gemeinden des Landkreises Konstanz. • Unentgeltliche Dokumentation der Beratungen und der auf der Basis der Beratungen durchgeführten Maßnahmen zur Optimierung des Energieeinsatzes mit den Angaben zum Investitionsvolumen und der Höhe der CO₂-Einsparungen, die durch die Beratung initiiert bzw. erreicht wurden. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Besetzung der Organe | <p>Geschäftsführung:</p> <p>Gerd Burkert</p> <p>Sebastian Frick</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Beteiligungsverhältnisse | <p>Das Stammkapital beträgt 27.600 EUR.</p> <p>Für die Gesellschafter ergeben sich folgende Anteile:</p> <table> <tr><td>Landkreis Konstanz</td><td>12.500 EUR = 45,3%</td></tr> <tr><td>Stadtwerke Konstanz GmbH</td><td>3.100 EUR = 11,2%</td></tr> <tr><td>Thüga Energienetze GmbH</td><td>2.800 EUR = 10,1%</td></tr> <tr><td>Netze BW GmbH</td><td>1.400 EUR = 5,1%</td></tr> <tr><td>Stadtwerke Radolfzell GmbH</td><td>1.000 EUR = 3,6%</td></tr> <tr><td>Sparkasse Hegau-Bodensee</td><td>1.000 EUR = 3,6%</td></tr> <tr><td>Thüga Energie GmbH</td><td>1.000 EUR = 3,6%</td></tr> <tr><td>EKS AG Schaffhausen</td><td>600 EUR = 2,2%</td></tr> <tr><td>Kreishandwerkerschaft</td><td>500 EUR = 1,8%</td></tr> <tr><td>Bezirkssparkasse Reichenau</td><td>400 EUR = 1,4%</td></tr> <tr><td>Stadtwerke Engen GmbH</td><td>400 EUR = 1,4%</td></tr> <tr><td>Solarcomplex AG</td><td>400 EUR = 1,4%</td></tr> <tr><td>Volksbank eG</td><td>400 EUR = 1,4%</td></tr> <tr><td>Stadtwerke Stockach GmbH</td><td>300 EUR = 1,1%</td></tr> <tr><td>naturenergie Netze GmbH</td><td>300 EUR = 1,1%</td></tr> <tr><td>Clean Energy GmbH</td><td>300 EUR = 1,1%</td></tr> <tr><td>Stadtwerke Singen</td><td>300 EUR = 1,1%</td></tr> <tr><td>Sparkasse Engen-Gottmadingen</td><td>300 EUR = 1,1%</td></tr> <tr><td>Elektrizitätswerk Aach GmbH</td><td>200 EUR = 0,7%</td></tr> <tr><td>Gemeinde Steißlingen</td><td>100 EUR = 0,4%</td></tr> <tr><td>Erdgas Südwest GmbH</td><td>100 EUR = 0,4%</td></tr> <tr><td>Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG</td><td>100 EUR = 0,4%</td></tr> <tr><td>Naturschutzbund Deutschland (NABU)</td><td>50 EUR = 0,2%</td></tr> <tr><td>Bund Baden-Württemberg e.V.</td><td>50 EUR = 0,2%</td></tr> </table> | Landkreis Konstanz | 12.500 EUR = 45,3% | Stadtwerke Konstanz GmbH | 3.100 EUR = 11,2% | Thüga Energienetze GmbH | 2.800 EUR = 10,1% | Netze BW GmbH | 1.400 EUR = 5,1% | Stadtwerke Radolfzell GmbH | 1.000 EUR = 3,6% | Sparkasse Hegau-Bodensee | 1.000 EUR = 3,6% | Thüga Energie GmbH | 1.000 EUR = 3,6% | EKS AG Schaffhausen | 600 EUR = 2,2% | Kreishandwerkerschaft | 500 EUR = 1,8% | Bezirkssparkasse Reichenau | 400 EUR = 1,4% | Stadtwerke Engen GmbH | 400 EUR = 1,4% | Solarcomplex AG | 400 EUR = 1,4% | Volksbank eG | 400 EUR = 1,4% | Stadtwerke Stockach GmbH | 300 EUR = 1,1% | naturenergie Netze GmbH | 300 EUR = 1,1% | Clean Energy GmbH | 300 EUR = 1,1% | Stadtwerke Singen | 300 EUR = 1,1% | Sparkasse Engen-Gottmadingen | 300 EUR = 1,1% | Elektrizitätswerk Aach GmbH | 200 EUR = 0,7% | Gemeinde Steißlingen | 100 EUR = 0,4% | Erdgas Südwest GmbH | 100 EUR = 0,4% | Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG | 100 EUR = 0,4% | Naturschutzbund Deutschland (NABU) | 50 EUR = 0,2% | Bund Baden-Württemberg e.V. | 50 EUR = 0,2% |
| Landkreis Konstanz | 12.500 EUR = 45,3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stadtwerke Konstanz GmbH | 3.100 EUR = 11,2% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Thüga Energienetze GmbH | 2.800 EUR = 10,1% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Netze BW GmbH | 1.400 EUR = 5,1% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stadtwerke Radolfzell GmbH | 1.000 EUR = 3,6% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sparkasse Hegau-Bodensee | 1.000 EUR = 3,6% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Thüga Energie GmbH | 1.000 EUR = 3,6% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EKS AG Schaffhausen | 600 EUR = 2,2% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kreishandwerkerschaft | 500 EUR = 1,8% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bezirkssparkasse Reichenau | 400 EUR = 1,4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stadtwerke Engen GmbH | 400 EUR = 1,4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Solarcomplex AG | 400 EUR = 1,4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Volksbank eG | 400 EUR = 1,4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stadtwerke Stockach GmbH | 300 EUR = 1,1% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| naturenergie Netze GmbH | 300 EUR = 1,1% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Clean Energy GmbH | 300 EUR = 1,1% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stadtwerke Singen | 300 EUR = 1,1% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sparkasse Engen-Gottmadingen | 300 EUR = 1,1% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Elektrizitätswerk Aach GmbH | 200 EUR = 0,7% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gemeinde Steißlingen | 100 EUR = 0,4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Erdgas Südwest GmbH | 100 EUR = 0,4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG | 100 EUR = 0,4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Naturschutzbund Deutschland (NABU) | 50 EUR = 0,2% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bund Baden-Württemberg e.V. | 50 EUR = 0,2% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | |
|--------------------------------|-------|
| Beteiligungen des Unternehmens | Keine |
|--------------------------------|-------|

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von der MAYER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Singen geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 9. Mai 2025 erteilt. Der Jahresabschluss 2024 wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Konstanz am 7. Juli 2025 vorgelegt und am 4. Juni 2024 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Amtsinformationsportal des Landkreises Konstanz einsehbar unter: <https://kreistag.lra-kn.de/ai/info.asp>

Beschäftigtenzahl

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Angestellte / Beamte (stundenweise) | 3 | 5 | 8 | 8 | 6 |
| Anzahl der Auszubildenden | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Summe Beschäftigte | 3 | 5 | 8 | 8 | 6 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung | 78.400 | 78.400 | 78.400 | 82.100 | 82.100 |
| Gesamtbezüge des Aufsichtsrates | nicht vorhanden | nicht vorhanden | nicht vorhanden | nicht vorhanden | nicht vorhanden |
| Summe Bezüge | 78.400 | 78.400 | 78.400 | 82.100 | 82.100 |

Daten der Bilanz

| Aktiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Anlagevermögen | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 4 | 4 | 4 | 0 | 0 |
| Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sachanlagen | 35.520 | 29.628 | 24.715 | -4.913 | -17 |
| Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Umlaufvermögen | | | | | |
| Vorräte | 25.368 | 22.928 | 20.394 | -2.534 | -11 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 135.405 | 189.566 | 101.582 | -87.984 | -46 |
| Wertpapiere | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä. | 153.749 | 105.611 | 183.580 | 77.969 | 74 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 7.167 | 6.642 | 5.328 | -1.314 | -20 |
| Bilanzsumme | 357.212 | 354.379 | 335.603 | -18.776 | -5 |

| Passiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Eigenkapital | | | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 27.600 | 27.600 | 27.600 | 0 | 0 |
| Kapitalrücklage | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 111.164 | 217.346 | 229.506 | 12.160 | 6 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 106.182 | 12.160 | -6.683 | -18.844 | -155 |
| Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen | 25.775 | 20.730 | 15.711 | -5.019 | -24 |
| Rückstellungen | 28.056 | 26.834 | 25.610 | -1.224 | -5 |
| Verbindlichkeiten | 18.628 | 22.201 | 13.005 | -9.197 | -41 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 39.807 | 5.000 | 10.800 | 5.800 | 116 |
| Bilanzsumme | 357.212 | 354.379 | 335.603 | -18.776 | -5 |

| | | | | | |
|--------------------------------|---|---|---|---|---|
| Nachrichtliche Angaben | | | | | |
| Langfristige Rückstellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

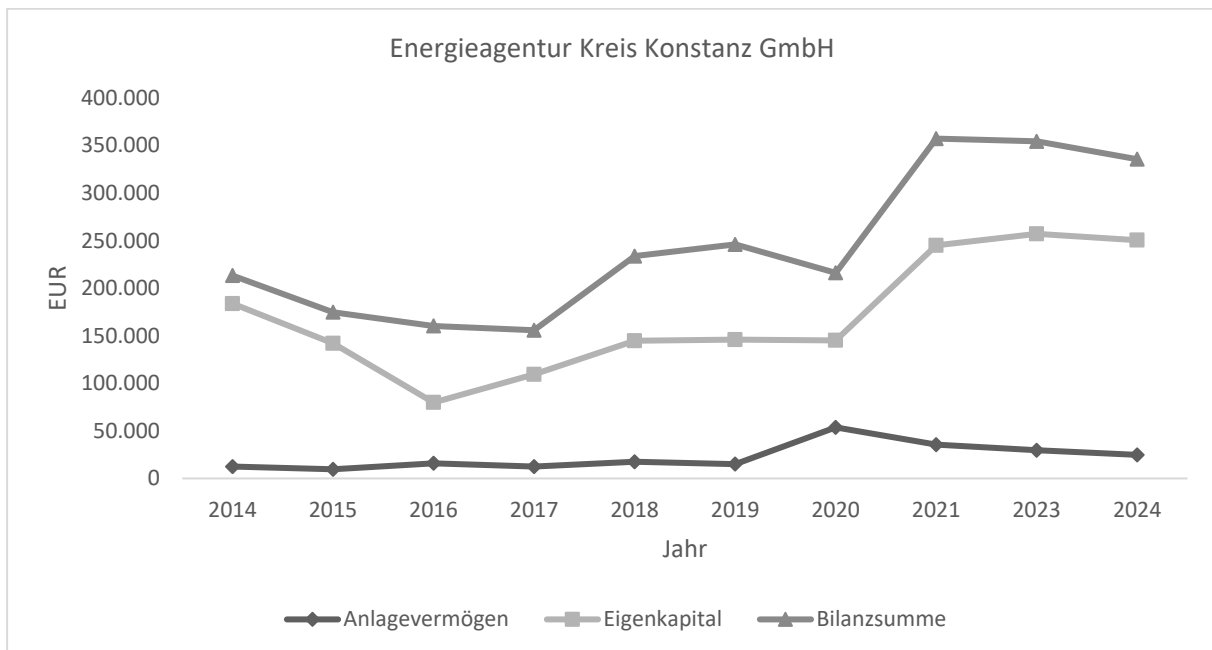
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Daten der GuV

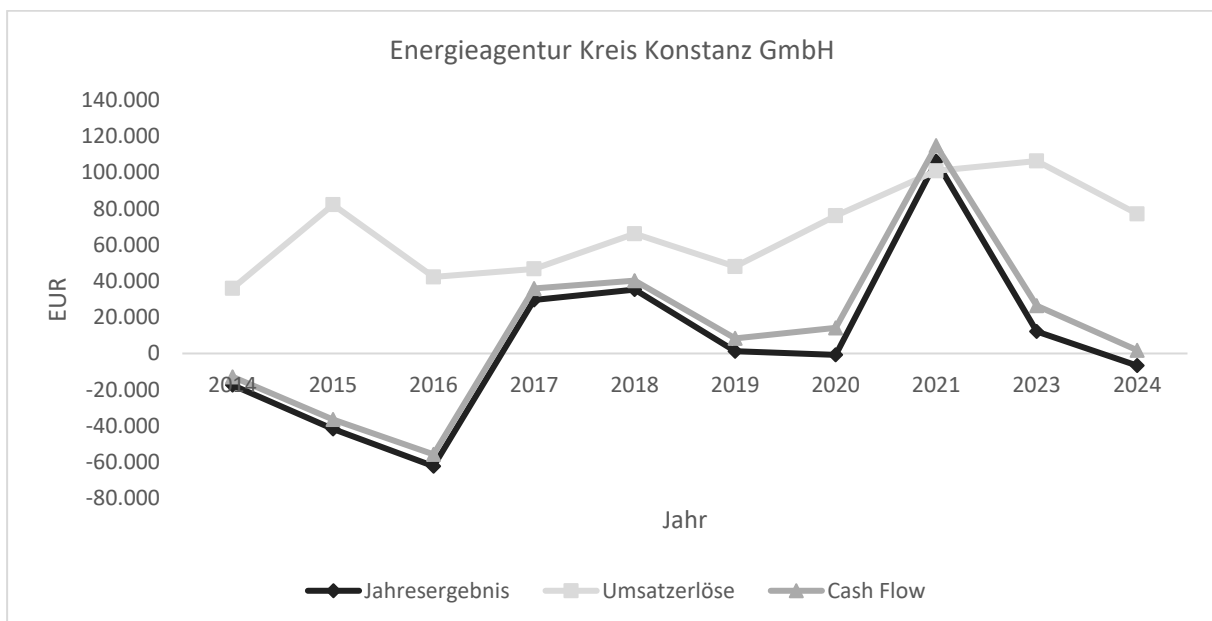
| | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|----------------|---------------|---------------|----------------|-------------|
| | Ist | Ist | Ist | | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Umsatzerlöse | 100.842 | 106.273 | 77.068 | -29.206 | -27 |
| Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0 | 2.400 | 0 | -2.400 | -100 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige betriebliche Erträge | 543.855 | 484.786 | 453.030 | -31.755 | -7 |
| Materialaufwand | 60.232 | 51.251 | 46.822 | -4.429 | -9 |
| Personalaufwand | 307.952 | 357.377 | 343.500 | -13.877 | -4 |
| Abschreibungen | 8.579 | 9.416 | 8.435 | -981 | -10 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 157.408 | 160.223 | 139.926 | -20.298 | -13 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 473 | 1.366 | 893 | 189 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 7 | 0 | -7 | -100 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 110.527 | 15.657 | -7.220 | -22.877 | -146 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 4.316 | -1.332 | -558 | 774 | 58 |
| Sonstige Steuern | 29 | 29 | 22 | -7 | -26 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 106.182 | 12.160 | -6.683 | -18.844 | -155 |

Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Kennzahlen

| | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichung | Berechnung / Erläuterung |
|---------------------------|---------|--------|-------|------------|---|
| | % | % | % | % | |
| Vermögenslage | | | | | |
| Anlageintensität | 10 | 8 | 7 | -1 | Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens) |
| Umlaufintensität | 90 | 92 | 93 | 1 | Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen |
| Finanzlage | | | | | |
| Eigenkapitalquote | 69 | 73 | 75 | 2 | Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens) |
| Fremdkapitalquote | 24 | 15 | 15 | -1 | Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital |
| Anlagendeckung I | 690 | 868 | 1.013 | 145 | Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden) |
| Anlagendeckung II | 690 | 868 | 1.013 | 145 | (Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100 |
| Ertragslage | | | | | |
| Umsatzrentabilität | 105 | 11 | -9 | -20 | Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit) |
| Eigenkapitalrentabilität | 43 | 5 | -3 | -7 | Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat) |
| Gesamtkapitalrentabilität | 30 | 3 | -2 | -5 | (Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat) |
| Kostendeckung | 19 | 18 | 14 | -4 | Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann) |
| Cash Flow | | | | | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen |
| | 114.761 | 26.376 | 1.752 | -24.625 | (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen) |

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

Lagebericht

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH zum 31. Dezember 2024)

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Energieagentur ist eine gemeinnützige GmbH und vorwiegend in den drei Handlungsfeldern „Privatpersonen“, „Kommunen“ und „Unternehmen“ tätig.

Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das Geschäftsjahr 2024 schloss mit einem Jahresüberschuss von rund -7.000 EUR (Vorjahr: 12.000 EUR) ab. Im Wirtschaftsplan war ein Jahresergebnis von rund 1.000 EUR geplant. Die Energieagentur war im abgelaufenen Geschäftsjahr im Wesentlichen im Rahmen der Förderprogramme tätig, die in Vorjahren akquiriert wurden. Daneben wurden die Beratungen an Städte, Gemeinden und den Landkreis verstetigt. Öffentlich tätig war die Energieagentur auch im Jahr 2024 bei der Durchführung von Führungen und Vortragstätigkeiten. Die Umsatzerlöse liegen mit rund 77.000 EUR um 81.000 EUR unter den im Wirtschaftsplan geplanten Erlöse in Höhe von 158.000 EUR.

Die sonstigen betrieblichen Erlöse sind mit rund 453.000 EUR um 8.000 EUR geringer als geplant mit 461.000 EUR ausgefallen. Die Erträge aus der Förderung im Rahmen des KEFF PLUS betragen rund 63.000 EUR, sie liegen damit um 19.000 EUR hinter der Planung mit 82.000 EUR. Die Erträge aus der Durchführung des Energieunterrichts mit 27.000 EUR liegen um 13.000 EUR unter der Planung mit 40.000 EUR. Aus dem Förderprogramm zur e-Mobilität resultieren Zuschüsse der Gesellschafter und Dritte in Höhe von 28.000 EUR.

Insgesamt valutieren die Erträge im Bereich der e-Mobilität auf 33.000 EUR und entspricht der Planung von 33.000 EUR. Im Rahmen des Programms Klimaschutz Plus - Wärmewende im Gebäudesektor wurden Erträge in Höhe von 59.000 EUR erzielt, sie liegen damit um 16.000 EUR hinter der Planung von 76.000 EUR zurück. Aus dem Projekt PV-Netzwerk resultieren Erträge in Höhe von 30.000 EUR, denen kein Planansatz gegenübersteht und aus dem Projekt PV-Parkplätze in Zusammenarbeit mit der HTWG Konstanz in Höhe von 49.000 EUR, dessen Planung mit 50.000 EUR fast erfüllt werden konnte. Die Projektförderung Informationsvermittlung für Multiplikatoren im Rahmen des Klimaschutz Plus führte zu Erträgen in Höhe von 3.000 EUR und liegen damit um 4.000 EUR unter dem Planwert von 7.000 EUR. Die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse führte zu einem Ertrag in Höhe von 5.000 EUR. Übrige Erträge sind insgesamt in Höhe von 10.000 EUR angefallen. Diese Erträge bleiben wegen ihrer Ungewissheit in der Planung jeweils unberücksichtigt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind mit 47.000 EUR um 23.000 EUR höher als die geplanten Aufwendungen in Höhe von 24.000 EUR. Mit insgesamt 35.000 EUR betreffen die Aufwendungen Fremdleistungen für Beratungen im Rahmen der Solaroffensive der Stadt Konstanz (5.000 EUR), Beratungen zu Energie-Checks (1.000 EUR), dem European Energy Award (12.000 EUR), Kommunale CO₂-Bilanzen (7.000 EUR), Kommunale Quartierkonzepte (2.000 EUR) und den Energieunterricht (8.000 EUR). Weitere Aufwendungen von insgesamt 12.000 EUR sind für den Bezug von Lizenzen angefallen. Geplant waren hierfür insgesamt 8.000 EUR. Diesen Mehrkosten in Höhe von 4.000 EUR stehen nicht angefallene Aufwendungen in Höhe von 6.000 EUR gegenüber, die für Fremdleistungen für die Durchführung der CO₂-Bilanzen vorgesehen waren.

Die Aufwendungen für Löhne und Gehälter liegen mit 276.000 EUR um 99.000 EUR unter der Planung in Höhe von 375.000 EUR. Die Sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung liegen mit 68.000 EUR um 15.000 EUR unter der Planung mit 83.000 EUR. Die Werbe- und Repräsentationskosten waren mit 10.000 EUR geplant. Die als Aufwand berücksichtigten Kosten belaufen sich auf 26.000 EUR. Bei den sonstigen Kosten liegen die angefallenen Aufwendungen um 3.000 EUR über der Planung.

Der Energieagentur ist in 2024 eine Förderzusage mit dem Projekt PV-Netzwerke durch das Karlsruher Institut für Technologie Campus Nord außerplanmäßig gelungen, aus welcher Erträge in Höhe von 30.000 EUR resultieren. Die Umsatzerlöse durch Tätigkeiten für Städte, Gemeinden und dem Landkreis verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 29.000 EUR. Die akquirierten Fördermittel resultieren überwiegend aus den Vorjahren. Einsparungen konnten bei den Fremdleistungen für die Durchführung von Projekten, sowie bei den Personalaufwendungen und übrigen Aufwendungen der Gesellschaft vorgenommen werden.

Prognosebericht

Die Aufgabe der Energieagentur Kreis Konstanz besteht neben den Beratungsleistungen in der Entwicklung von Projekten der Energiewende, die den Landkreis beim Umstieg auf Erneuerbare Energien und auf dem Weg in eine energieeffiziente Zukunft unterstützen. Diese Impulse sind wichtig für eine nachhaltige Weiterentwicklung des Landkreises und gehen weit über Kommunale „Daseinsfürsorge“ hinaus. Hier sind die Potenziale noch lange nicht ausgeschöpft.

Um langfristig die drei Handlungsfelder „Privatperson“, „Kommunen“ und „Unternehmen“ sowie das Querschnittsthemen „Elektromobilität“ optimal bedienen zu können, wird neben dem operativen Geschäftsführer jeweils eine Vollzeitstelle in diesen vier Handlungsfeldern angestrebt.

Bürgerberatung

Die kostenlose Energieberatung in Kooperation mit der Verbraucherzentrale ist im gesamten Landkreis etabliert und wurde durch Energie-Checks vor Ort ergänzt. Um Bürger direkt zu erreichen, setzt die Energieagentur verstärkt auf Quartierskonzepte mit gezielter Beratung in ausgewählten Wohngebieten. Seit November 2014 steht ein CO₂-Rechner auf der Website der Energieagentur zur Verfügung, mit dem Bürger ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck berechnen und mit kommunalen sowie bundesweiten Durchschnittswerten vergleichen können. Die daraus entstehenden (bottom-up) CO₂-Bilanzen zeigen individuelles Verhalten und ermöglichen gezielte Beratung. Im Rahmen des Förderprogramms Wärmewende-Projekte werden Sanierungsspaziergänge und Erlebnistouren zu erneuerbaren Energien angeboten, um praxisnahe Einblicke in energieeffizientes Bauen und Sanieren zu geben.

Kommunale Beratung

Seit 2013 unterstützt die Energieagentur Gemeinden im Landkreis Konstanz beim Aufbau eines kommunalen Energiemanagements. Die Leistungen werden durch kostendeckende Einnahmen finanziert. Energiemanagement gilt als effektives Instrument zur Haushaltsentlastung und wurde bis 2019 über das Programm Klimaschutz Plus gefördert. Auch CO₂-Bilanzen für Kommunen nach dem Tool BiCO₂-BW werden im Rahmen von Klimaschutz Plus gefördert. Die Energieagentur war an deren Pilotphase

beteiligt. Über das seit 2013 bestehende Projekt Coaching Kommunalen Klimaschutz Baden-Württemberg werden kleinere Kommunen strukturell beim Einstieg in den Klimaschutz unterstützt, mit Anschlussmöglichkeiten an den European Energy Award. Seit 2022 begleitet die Energieagentur Kommunen auf dem Weg zur klimaneutralen Verwaltung – insbesondere bei Bestandsaufnahme, Bilanzierung und der Entwicklung eines Treibhausgas-Reduktionsfahrplans.

Unternehmensberatung

Seit 2013 bietet die Energieagentur Kreis Konstanz in Kooperation mit externen Partnern Energieberatungen für Unternehmen an – der Einstieg erfolgt über den CO₂-Fußabdruck für Unternehmen. Die Energieagentur war an dessen Entwicklung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative beteiligt. Aufgrund hoher CO₂-Minderungspotenziale, insbesondere im Verkehrssektor, sollen Unternehmensberatung und Elektromobilität künftig enger verknüpft werden. Unternehmen können sich mit dem CCF-Label „KLIMA AKTIVER BETRIEB“ auszeichnen lassen – ein Modell mit landesweiter Signalwirkung. Die Nachfrage nach CO₂-Bilanzen und Reduktionsstrategien steigt. Zur weiteren Stärkung des Bereichs wurde die Energieagentur 2015 – gemeinsam mit der Energieagentur Lörrach – als regionale KEFF-Kompetenzstelle für die Effizienzregion Hochrhein-Bodensee ausgezeichnet. Ziel ist die Initiierung konkreter Energieeffizienzmaßnahmen und der Austausch bewährter Praxisbeispiele. In der EFRE-Förderperiode 2021–2027 wurde das Angebot inhaltlich erweitert: Neben Energieeffizienz liegt der Fokus nun auch auf Materialeffizienz. Die Energieagentur wurde erneut mit der Durchführung der KEFF+-Beratung bis 2027 beauftragt.

Elektromobilität

Unternehmen spielen eine zentrale Rolle beim Ausbau der Ladeinfrastruktur, insbesondere durch die Elektrifizierung ihrer Fuhrparks und das Angebot von Ladepunkten für Mitarbeitende am Arbeitsplatz. Gerade im ländlichen Raum mit langen Pendelstrecken ist Elektromobilität wirtschaftlich sinnvoll. Seit 2020 bietet die Energieagentur Schulungen zur Elektromobilität im Fahrsicherheitszentrum Steißlingen an, seit 2021 in Kooperation mit dem ADAC. Im Projekt „Elektromobilität Lernen Erleben“ werden technische Grundlagen wie Batteriemanagement, Ladeverhalten und Rekuperation praxisnah vermittelt. Im Rahmen der Landesförderung wurde 2021 eine geförderte Vollzeitstelle Elektromobilität eingerichtet. Diese ist mit Erstberatung und dem Management von Ladeinfrastruktur betraut und wird überwiegend durch Gesellschafter und externe Sponsoren kofinanziert. Ziel ist eine bedarfsgerechte Ladeinfrastruktur im gesamten Landkreis.

Risikobericht

Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH ist gemeinnützig und finanziert sich überwiegend über Zuschüsse, Spenden und Zuwendungen. Eine Abkehr von der Gemeinnützigkeit durch zu viele individuelle Beratungsleistungen – wie bei anderen Energieagenturen beobachtet – ist nicht vorgesehen. Die Finanzierung ist durch Gesellschafterzuschüsse gesichert. Nach der ursprünglich auf fünf Jahre angelegten Unterstützung wurde diese mehrfach verlängert – zuletzt am 15. Juli 2024 bis 2029, inklusive einer Erhöhung des jährlichen Zuschusses um 5 %. Kostendeckende Einnahmen sind aufgrund der gemeinnützigen Aufgabenstruktur (v. a. Information, Projektentwicklung, Netzwerkmanagement, Öffentlichkeitsarbeit) nur eingeschränkt möglich. Die schlanke Personalstruktur stellte bislang ein Risiko

bei personellen Ausfällen dar, konnte jedoch durch fachliches Servicepersonal und Provisionsvereinbarungen mit Energieberatern im Unternehmensbereich abgesichert werden.

Chancenbericht

Ein bedeutender neuer Fördertatbestand ist das Programm „Wärmewende-Projekte im Gebäudesektor“, das seit 2022 jährlich zunächst mit 50.000 EUR, ab 2024 mit 75.000 EUR gefördert wird. Die Teilnahme des Landkreises am Wettbewerb „Leitstern Energieeffizienz“ erfüllte die Fördervoraussetzungen; der Zuwendungsbescheid wurde im Januar 2022 erteilt. Damit konnte langfristig eine neue Personalstelle geschaffen werden.

Weitere Chancen ergeben sich durch die Förderprogramme „Klimaneutrale Kommunalverwaltung“ und „Strukturelles Coaching Energiemanagement“, die es Kommunen ermöglichen, externe Unterstützung – u. a. durch die Energieagentur – in Anspruch zu nehmen.

Mit dem Zuwendungsbescheid im April 2022 ist das Nachfolgeprojekt KEFF+ bis 2027 gesichert. Die Energieagentur kann damit weiterhin kostenlose Ressourcen- und Effizienzchecks für Unternehmen anbieten. KEFF+ setzt dabei einen neuen inhaltlichen Schwerpunkt auf Ressourceneffizienz.

Zusätzliche Chancen entstehen durch bundespolitische Maßnahmen im Zuge der Energiewende, die regional auf Landkreisebene umgesetzt werden sollen.

Nach einem pandemie- und krisenbedingten Rückgang haben sich die Beratungszahlen wieder auf Vorkrisenniveau stabilisiert – ein Hinweis auf eine Normalisierung der Nachfrage.

2.1.5 Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

| | |
|-----------------------------|--|
| Unternehmen | Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH |
| Gegenstand des Unternehmens | Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Wohlfahrtspflege, der Berufsbildung sowie der Jugend und Altenhilfe und der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung. Die Gesellschaft verfolgt damit öffentliche Zwecke i.S.d. § 42 Landkreisordnung (LKrO) bzw. § 102 Gemeindeordnung (GemO). |
| Besetzung der Organe | <p>Geschäftsführung:</p> <p>Bernd Sieber</p> <p>Aufsichtsrat:</p> <p>Zeno Danner – Vorsitzender</p> <p>Hans-Peter Lehmann bis 1. Oktober 2024</p> <p>Dr. phil. Georg Geiger bis 1. Oktober 2024</p> <p>Andreas Hoffmann</p> <p>Normen Küttner</p> <p>Walafried Schrott</p> <p>Siegfried Lehmann bis 1. Oktober 2024</p> <p>Dr. Hubertus Both-Pföst bis 1. Oktober 2024</p> <p>Franz Hirschle</p> <p>Bernd Häusler</p> <p>Christa Bartuscheck</p> <p>Dr. Jens Uwe Clausing bis 22. November 2024</p> <p>Ulrich Burchardt</p> <p>Dr. Christiane Kreitmeier bis 1. Oktober 2024</p> <p>Dr. Ewald Weisschedel bis 1. Oktober 2024</p> <p>Florian Ott</p> <p>Martin Staab bis 1. Oktober 2024</p> <p>Simon Gröger bis 1. Oktober 2024 Gaststatus ohne Stimmrecht; ab 2. Oktober 2024 mit Stimmrecht</p> <p>Johannes Moser bis 25. Januar 2024 Gaststatus ohne Stimmrecht</p> <p>Frank Harsch ab 1. Dezember 2023 Gaststatus ohne Stimmrecht</p> |

| | |
|--------------------------------|--|
| | Patrick Stärk ab 2. Oktober 2024 Dr. Thomas Auer ab 2. Oktober 2024 Regina Henke ab 2. Oktober 2024 Bernhard Eisenhut ab 2. Oktober 2024 Jürgen Keck ab 2. Oktober 2024 Joachim Filleböck ab 2. Oktober 2024 |
| Beteiligungsverhältnisse | Das Stammkapital beträgt insgesamt 1.000.000 EUR. Für die Gesellschafter ergeben sich folgende Anteile: Landkreis Konstanz 520.000 EUR = 52 % Spitalstiftung Konstanz 240.000 EUR = 24 % Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH 240.000 EUR = 24 % |
| Beteiligungen des Unternehmens | Klinikum Konstanz GmbH 100 % - siehe Kapitel 2.3.1 Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH, Singen 100 % - siehe Kapitel 2.3.2 |

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von der Forvis Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft, mit Sitz in Stuttgart, geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 13. Juni 2025 von den Wirtschaftsprüfern Dr. Frank Jungblut und Jan Zehetner erteilt. Der Jahresabschluss 2024 wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Konstanz am 7. Juli vorgelegt und am 30. Juli 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Amtsinfoportal des Landkreises Konstanz einsehbar unter: <https://kreistag.lrkkn.de/ai/info.asp>

Beschäftigtenzahl

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Angestellte / Beamte (stundenweise) | 42,37 | 46,73 | 40,64 | 45,35 | 52,46 |
| Anzahl der Auszubildenden | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Summe Beschäftigte | 42,37 | 46,73 | 40,64 | 45,36 | 52,46 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung | § 286 Abs.4 HGB | § 286 Abs.4 HGB | § 286 Abs.4 HGB | § 286 Abs.4 HGB | § 286 Abs.4 HGB |
| Gesamtbezüge des Aufsichtsrates | 91.950 | 96.700 | 107.000 | 110.700 | 104.750 |
| Summe Bezüge | 91.950 | 96.700 | 107.000 | 110.700 | 104.750 |

Daten der Bilanz

| Aktiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|--------------|-----|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Anlagevermögen | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 19.784 | 17.456 | 14.271 | -3.185 | -18 |
| Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sachanlagen | 98.155 | 107.710 | 108.407 | 697 | 1 |
| Finanzanlagen | 49.261.045 | 65.964.890 | 67.164.890 | 1.200.000 | 2 |
| Umlaufvermögen | | | | | |
| Vorräte | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 5.948.002 | 5.733.731 | 4.930.851 | -802.880 | -14 |
| Wertpapiere | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä. | 17.460.256 | 1.611.092 | 2.780.980 | 1.169.888 | 73 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 77.389 | 39.032 | 40.884 | 1.852 | 5 |
| Bilanzsumme | 72.864.632 | 73.473.911 | 75.040.283 | 1.566.371 | 2 |

| Passiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|--------------|------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Eigenkapital | | | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 1.000.000 | 1.000.000 | 1.000.000 | 0 | 0 |
| Kapitalrücklage | 25.000.000 | 25.000.000 | 25.000.000 | 0 | 0 |
| Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 660.711 | 840.754 | 1.267.311 | 426.558 | 51 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 180.043 | 426.558 | -442.414 | -868.971 | -204 |
| Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen | 87.794 | 95.438 | 85.179 | -10.259 | -11 |
| Rückstellungen | 332.658 | 362.076 | 311.934 | -50.142 | -14 |
| Verbindlichkeiten | 45.603.426 | 45.749.087 | 47.818.272 | 2.069.186 | 5 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Bilanzsumme | 72.864.632 | 73.473.911 | 75.040.283 | 1.566.371 | 2 |

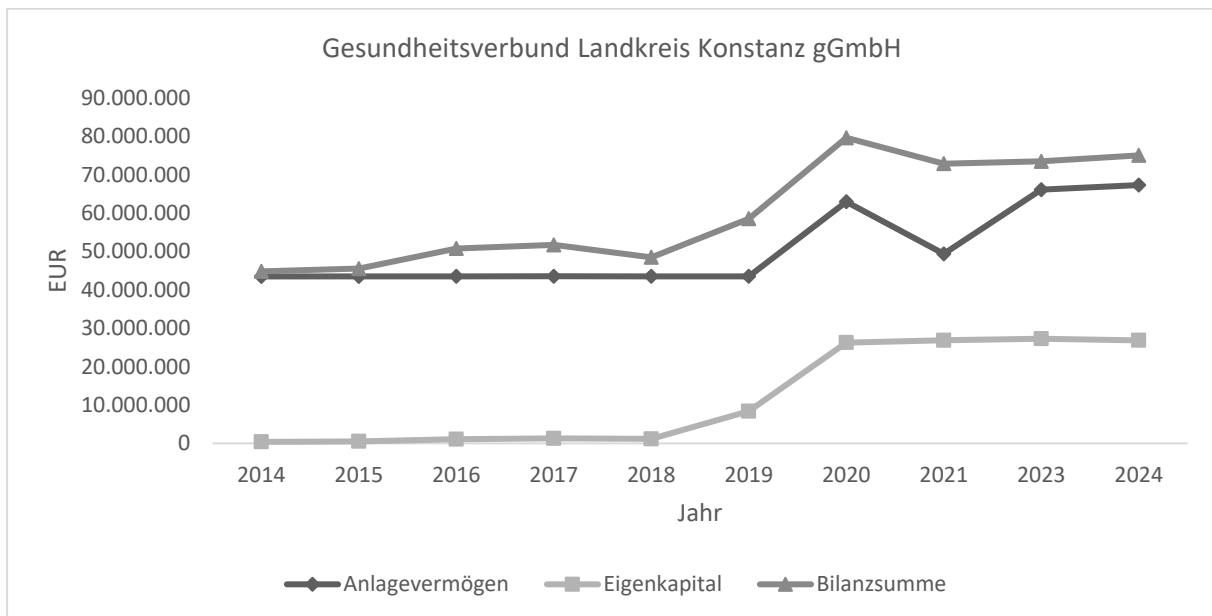
| | | | | | |
|--|------------|------------|------------|---|---|
| Nachrichtliche Angaben | | | | | |
| Langfristige Rückstellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Langfristige Verbindlichkeiten (Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit) | 42.991.000 | 42.991.000 | 42.991.000 | 0 | 0 |

Daten der GuV

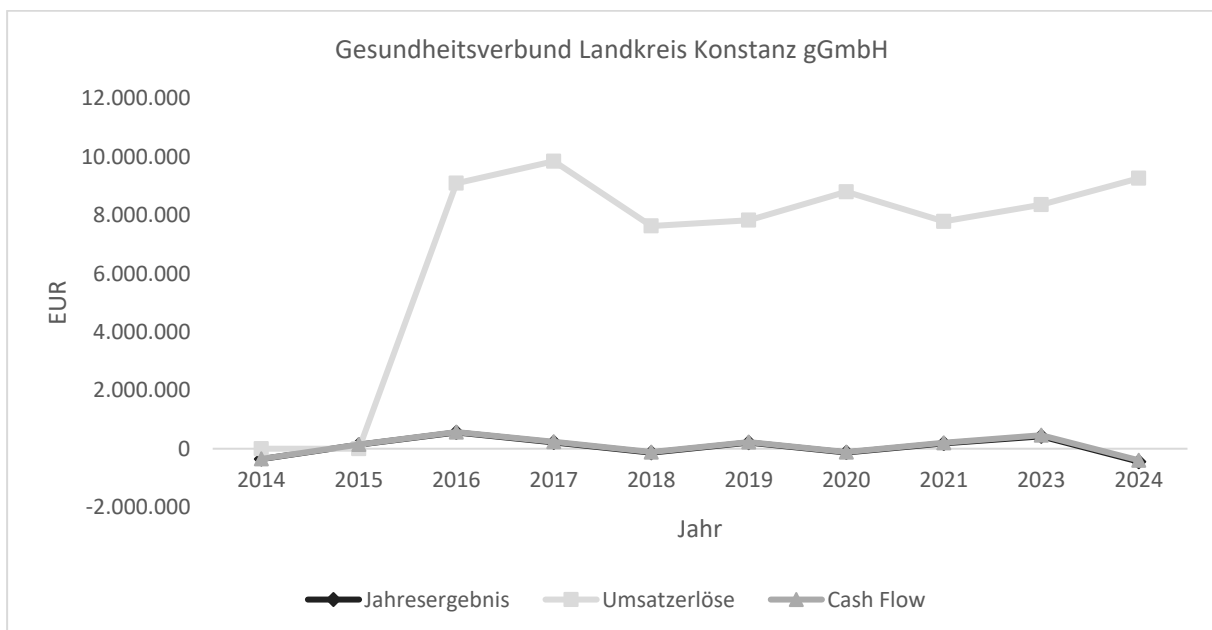
| | 2022 Ist EUR | 2023 Ist EUR | 2024 Ist EUR | Abweichungen EUR % | |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------------|-------------|
| Umsatzerlöse | 7.784.706 | 8.357.797 | 9.262.416 | 904.619 | 11 |
| Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige betriebliche Erträge | 16.340.954 | 11.275.016 | 14.307.766 | 3.032.750 | 27 |
| Materialaufwand | 1.321 | 2.508 | 35.261 | 32.752 | 1.306 |
| Personalaufwand | 4.893.806 | 5.470.092 | 6.359.717 | 889.625 | 16 |
| Abschreibungen | 23.009 | 37.498 | 46.469 | 8.972 | 24 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 18.855.919 | 13.619.665 | 17.410.642 | 3.790.977 | 28 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 118.800 | 0 | -118.800 | -100 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 74.433 | 113.776 | 39.343 | 53 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 214.955 | 214.955 | 214.880 | -75 | 0 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 136.650 | 481.328 | -383.012 | -864.339 | -180 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | -44.165 | 54.390 | 58.808 | 4.418 | 8 |
| Sonstige Steuern | 772 | 380 | 594 | 214 | 56 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 180.043 | 426.558 | -442.414 | -868.971 | -204 |

Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Kennzahlen

| | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichung | Berechnung / Erläuterung |
|---------------------------|---------|---------|----------|------------|---|
| | % | % | % | % | |
| Vermögenslage | | | | | |
| Anlageintensität | 68 | 90 | 90 | 0 | Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens) |
| Umlaufintensität | 32 | 10 | 10 | 0 | Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen |
| Finanzlage | | | | | |
| Eigenkapitalquote | 37 | 37 | 36 | -1 | Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens) |
| Fremdkapitalquote | 63 | 63 | 64 | 1 | Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital |
| Anlagendeckung I | 54 | 41 | 40 | -1 | Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden) |
| Anlagendeckung II | 141 | 106 | 104 | -3 | (Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100 |
| Ertragslage | | | | | |
| Umsatzrentabilität | 2 | 5 | -5 | -10 | Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit) |
| Eigenkapitalrentabilität | 1 | 2 | -2 | -3 | Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat) |
| Gesamtkapitalrentabilität | 1 | 1 | 0 | -1 | (Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat) |
| Kostendeckung | 33 | 43 | 38 | -5 | Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann) |
| Cash Flow | | | | | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen |
| | 203.051 | 464.055 | -395.944 | -860.000 | (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen) |

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

Lagebericht

(Zusammenfassung aus dem Jahresabschluss der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH zum 31. Dezember 2024)

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Gesellschaft „Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH“ wurde am 15. Dezember 2011 gegründet. Mit Konsortialvertrag vom 26. Juli 2012 vereinbarten der Landkreis Konstanz, die Spitalstiftung Konstanz und die Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH die Aktivitäten des Klinikum Konstanz und der Krankenhäuser der HBH GmbH in Singen, Radolfzell, Engen und Stühlingen unter einer gemeinsamen Gesellschaft in der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH zusammenzuführen. Am 12. Dezember 2012 erfolgte die Einbringung der zuvor neu gegründeten Krankenhausbetriebsgesellschaften Konstanz und Hegau-Bodensee-Klinikum Singen in die GLKN.

Geschäftsverlauf

Der Gesundheitsverbund führt seine Kliniken und Einrichtungen aus einer einheitlichen Verwaltungsstruktur heraus. Die GLKN (Holding) erbringt zentrale Dienstleistungen im Leistungs- und Verwaltungsbereich für den Verbund. Außerdem sind beide Schulen für Gesundheits- und Pflegeberufe bei der Holding angesiedelt.

Aufgrund der verbundinternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen sowie des hohen Gewichts der Beteiligungen an den Kliniken in Singen und Konstanz hängt die Entwicklung der GLKN (Holding) maßgeblich von der Entwicklung der beiden Kliniken und damit auch von der Entwicklung der Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen und hier insbesondere der Krankenhausfinanzierung ab. Neben den Akut-Krankenhäusern spielt der Geschäftsverlauf des Hegau-Jugendwerks (HJW) als drittgrößte Einrichtung ebenfalls eine wesentliche Rolle.

Ergebnisentwicklung

Das Jahresergebnis schließt mit einem Verlust von rund 442.000 EUR ab. Gegenüber dem im Wirtschaftsplan 2024 geplanten Gewinn in Höhe von 60.000 EUR hat sich das Ergebnis um 502.000 EUR verschlechtert. Die Abweichung der Erträge sowie Aufwendungen zum Wirtschaftsplan 2024 ergibt sich aus einem Betriebsmittelzuschuss des Landkreises in Höhe von 14,0 Mio. EUR, welcher an die Kliniken in Singen und Konstanz weitergeleitet wurde und im Wirtschaftsplan nicht enthalten war.

Chancen und Risiken

Im Rahmen der Krankenhausreform ergeben sich für den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) potenzielle Chancen und Risiken, deren konkrete Auswirkungen derzeit jedoch nicht abschließend eingeschätzt werden können.

Durch die Einführung von Qualitätskriterien und Leistungsgruppen könnte die Behandlungsqualität verbessert werden, was zu höherer Patientenzufriedenheit und besseren Ergebnissen führen kann.

Allerdings kann dies auch zu erhöhter Bürokratie führen und einen zusätzlichen administrativen Aufwand für den GLKN bedeuten.

Eine gesteigerte Effizienz und Versorgungsqualität könnten durch Digitalisierung und Innovation resultieren. Unterstützt werden auch Nachhaltigkeitsmaßnahmen, zur Energieeffizienz, die sich auch finanziell positiv auf den GLKN auswirken würden.

Generell zielt die Reform darauf ab, die finanzielle Stabilität der Krankenhäuser durch Vorhaltevergütungen zu sichern. Ob die bereitgestellten Mittel jedoch ausreichen ist noch nicht abschätzbar. Ein weiterer Kostenpunkt könnte die Umsetzung und Anpassung als Solche darstellen. Es können kurzfristige finanzielle Belastungen und organisatorische Schwierigkeiten entstehen.

Der anhaltende Mangel an qualifiziertem Personal erschwert die Umsetzung der Reform und führt zu hohen Kosten, insbesondere durch den Einsatz von Leiharbeitskräften, deren Vergütung weit über dem Tarifniveau liegt. Diese Mehrkosten sind zudem nicht durch das Pflegebudget gedeckt. Die Pflegepersonaluntergrenzen Verordnung PpUGV regelt das Verhältnis von Pflegefachkraft/Patient. Um die Nichteinhaltung zu vermeiden, wird teilweise eine Aufnahmesperre verhängt, diese steht aber im Konflikt mit der Aufnahme- und Versorgungspflicht der Krankenhäuser. Die Vorgaben des PpUGV schränken die Belegungsmöglichkeiten der Krankenhäuser ein und bringen damit auch die Umsatzgenerierung an ihre Grenzen.

Aufgrund der Förderpraxis des Landes müssen hohe Eigenanteile für Investitionen aufgebracht werden, die aus dem laufenden Betrieb nicht gedeckt werden können. Das stellt eine erhebliche Belastung dar, da die DRG-Vergütung keine Investitionskosten enthält.

Die Sicherstellung der Liquidität bleibt auch im Jahr 2025 eine zentrale Herausforderung für den GLKN. Mehrere Faktoren können die Liquidität negativ beeinflussen und stellen somit ein erhebliches Risiko dar. Es bestehen derzeit erhebliche finanzielle Herausforderungen: Zum einen herrscht Unsicherheit darüber, ob die zur Verfügung stehenden Reformmittel ausreichen, um alle bestehenden Verpflichtungen zu decken. Gleichzeitig belasten steigende Sach- und Personalkosten – insbesondere bedingt durch Tarifabschlüsse und höhere Energiepreise – die Liquidität zusätzlich. Hinzu kommen verzögerte Mittelzuflüsse, etwa durch Abrechnungsverzögerungen infolge von Kopierstaus oder durch langsame Bearbeitung seitens der Krankenkassen. Darüber hinaus erschwert ein zunehmender Investitionsdruck die Lage, da fehlende Mittel für notwendige Investitionen langfristig die Wettbewerbsfähigkeit gefährden. Zur Risikominimierung sind eine laufende Finanzüberwachung, ausreichende Liquiditätsreserven sowie Maßnahmen zur Kostenkontrolle und Effizienzsteigerung notwendig.

Die Hegau-Jugendwerk GmbH wird – trotz aller Herausforderungen – wegen ihrer Alleinstellungsmerkmale und der hohen Spezialisierung auch in zusätzlichen Bereichen, wie z.B. der Magnetsimulation, der Unterstützten Kommunikation und der Robotik, auch in Zukunft den Anforderungen gewachsen sein.

Auf Grundlage des vom Landkreis Konstanz und Aufsichtsrats im Juni 2021 beauftragten Strukturgutachtens ergibt sich die Chance zur zukunftsorientierten Neuausrichtung der Einrichtungen des GLKN.

Ausblick

Die Wirtschaftsplanung 2025 sowie die Mittelfristige Erfolgsplanung 2026 weist für die GLKN Holding und die Krankenhausbetriebsgesellschaften eine deutliche Ergebnisverschlechterung gegenüber dem

Ergebnis 2024 aus. Dies ist bei den Krankenhausbetriebsgesellschaften einerseits mit dem Auslaufen von Bundes- und Landeshilfen und andererseits bei stagnierenden Leistungszahlen sowie unzureichender Finanzierung inflationsbedingter sowie tarifbedingter Kostensteigerungen zu begründen. Die Vorhaltekosten werden systembedingt bei rückläufigen Leistungen nur anteilig finanziert.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Krankenhäuser in Deutschland bleiben auch im Jahr 2025 angespannt. Trotz der im Jahr 2024 verabschiedeten Krankenhausreform und der damit verbundenen Zielsetzung, Qualität und finanzielle Stabilität der Versorgung zu verbessern, ist weiterhin mit erheblichen Herausforderungen zu rechnen – insbesondere auch für den GLKN.

Erfolgsentscheidend für die Zukunft wird es weiterhin sein, dass nicht nur genügend Nachfrage nach Leistungen des GLKN erfolgt, sondern auch dass im GLKN, insbesondere im Pflegedienst, auch hinreichend viele qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt werden können und hierdurch die entsprechenden Leistungen auch erbracht werden können. Hierzu ist wichtig, dass die Leistungserbringung mit eigenen Mitarbeitenden erfolgt und nicht bzw. nur in sehr geringen Umfang auf teure Mitarbeitende auf Grundlage einer Arbeitnehmerüberlassung (ANÜ) zurückgegriffen werden muss. Ziel muss es daher sein, auf ANÜs nur noch dann zurückzugreifen, wenn kurzfristige Personal- oder Leistungsschwankungen kompensiert werden müssen.

Der GLKN arbeitet in einem schwierigen Umfeld weiterhin zielgerichtet an der zukunftsorientierten Strukturanpassung der Gesundheitsversorgung im Landkreis Konstanz.

2.1.6 Vierländerregion Bodensee GmbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

| | | | | | | | |
|--------------------------------|---|--------------------|----------------------|------------------------|----------------------|-------------------------|----------------------|
| Unternehmen | Vierländerregion Bodensee GmbH | | | | | | |
| Gegenstand des Unternehmens | <p>gemeinsame Marketingaktivitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Hinblick auf das Gewinnen von ansiedlungswilligen Investoren, Geschäftspartnern, Kunden und Gästen, zur Förderung von Existenzgründungen und zur Unterstützung der Bestandspflege und der Bestandsentwicklung; • dem Wirtschaftsraum ein gemeinsames Erscheinungsbild (Corporate Identity) zu geben; • die Attraktivität des Wirtschaftsraumes durch Öffentlichkeitsarbeit bekannt zu machen und die Standortvorteile der Region gezielt bei der Akquisition und Standortwerbung im In- und Ausland einzusetzen; • durch geeignete Marketingaktivitäten die Entwicklung der beteiligten Gesellschafter zu fördern. <p>Das Unternehmen verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.</p> | | | | | | |
| Besetzung der Organe | <p>Geschäftsführung:</p> <p>Christina Wechsel</p> <p>Im Geschäftsjahr 2024 wurde trotz Mehrgesellschafterstruktur weiterhin kein Gesellschafterausschuss gebildet. Die wesentlichen Beschlüsse wurden im Rahmen von Gesellschafterversammlungen per Umlaufbeschluss getroffen.</p> | | | | | | |
| Beteiligungsverhältnisse | <p>Das Stammkapital beträgt insgesamt 30.000 EUR.</p> <p>Für die Gesellschafter ergeben sich folgende Anteile:</p> <table> <tr> <td>Landkreis Konstanz</td> <td>10.000 EUR = 33,33 %</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Sigmarinegen</td> <td>10.000 EUR = 33,33 %</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Bodenseekreis</td> <td>10.000 EUR = 33,33 %</td> </tr> </table> | Landkreis Konstanz | 10.000 EUR = 33,33 % | Landkreis Sigmarinegen | 10.000 EUR = 33,33 % | Landkreis Bodenseekreis | 10.000 EUR = 33,33 % |
| Landkreis Konstanz | 10.000 EUR = 33,33 % | | | | | | |
| Landkreis Sigmarinegen | 10.000 EUR = 33,33 % | | | | | | |
| Landkreis Bodenseekreis | 10.000 EUR = 33,33 % | | | | | | |
| Beteiligungen des Unternehmens | keine | | | | | | |

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von der MAYER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 28. Mai 2025 erteilt. Der Jahresabschluss 2024 der Vierländerregion Bodensee GmbH wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss am 7. Juli 2025 vorgelegt und am 22. September 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Amtsinfoportal des Landkreises Konstanz einsehbar unter: <https://kreistag.lrknd.de/ai/info.asp>

Beschäftigtenzahl

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Angestellte / Beamte (stundenweise) | 7 | 7 | 2 | 1 | 1 |
| Anzahl der Auszubildenden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe Beschäftigte | 7 | 7 | 2 | 1 | 1 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung | §286 Abs.4 HGB | §286 Abs.4 HGB | §286 Abs.4 HGB | §286 Abs.4 HGB | §286 Abs.4 HGB |
| Gesamtbezüge des Gesellschaftersausschusses/AR | keine Bezüge | keine Bezüge | keine Bezüge | keine Bezüge | keine Bezüge |
| Summe Bezüge | | | | | |

Daten der Bilanz

| Aktiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|----------------|----------------|----------------|---------------|----------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Anlagevermögen | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 7.327 | 998 | 6.606 | 5.608 | 562 |
| Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sachanlagen | 325 | 224 | 123 | -101 | -45 |
| Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Umlaufvermögen | | | | | |
| Vorräte | 4.437 | 0 | 0 | 0 | - |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 11.410 | 4.899 | 44.902 | 40.002 | 816 |
| Wertpapiere | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä. | 188.115 | 183.971 | 150.094 | -33.877 | -18 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 4.383 | 0 | 0 | 0 | - |
| Bilanzsumme | 215.997 | 190.093 | 201.725 | 11.632 | 6 |

| Passiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|---|----------------|----------------|----------------|---------------|----------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Eigenkapital | | | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 0 | 0 |
| Kapitalrücklage | 28.046 | 28.046 | 28.046 | 0 | 0 |
| Gewinnrücklagen | 1.954 | 1.954 | 1.954 | 0 | 0 |
| Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 69.822 | 119.874 | 111.847 | -8.027 | -7 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 50.053 | -8.027 | 9.781 | 17.808 | 222 |
| Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen | 4.439 | 2 | 1 | -1 | -50 |
| Rückstellungen | 21.148 | 13.084 | 11.080 | -2.004 | -15 |
| Verbindlichkeiten | 10.536 | 5.160 | 9.016 | 3.856 | 75 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Bilanzsumme | 215.997 | 190.093 | 201.725 | 11.632 | 6 |

| | | | | | |
|--------------------------------|---|---|---|---|---|
| Nachrichtliche Angaben | | | | | |
| Langfristige Rückstellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 | - |

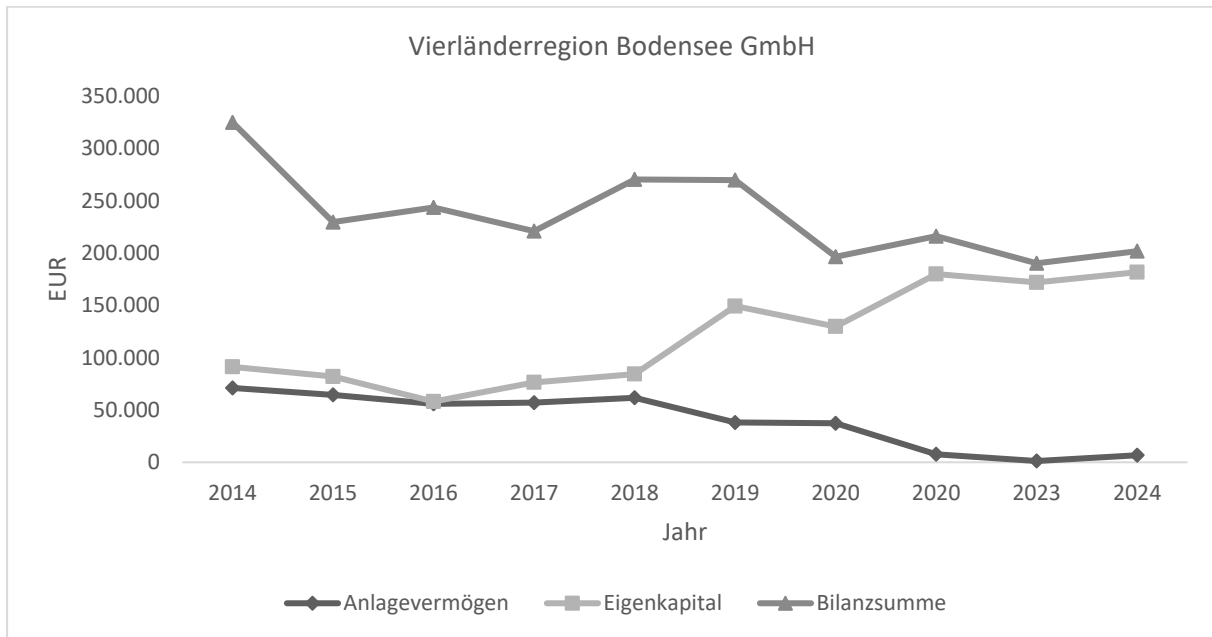
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Daten der GuV

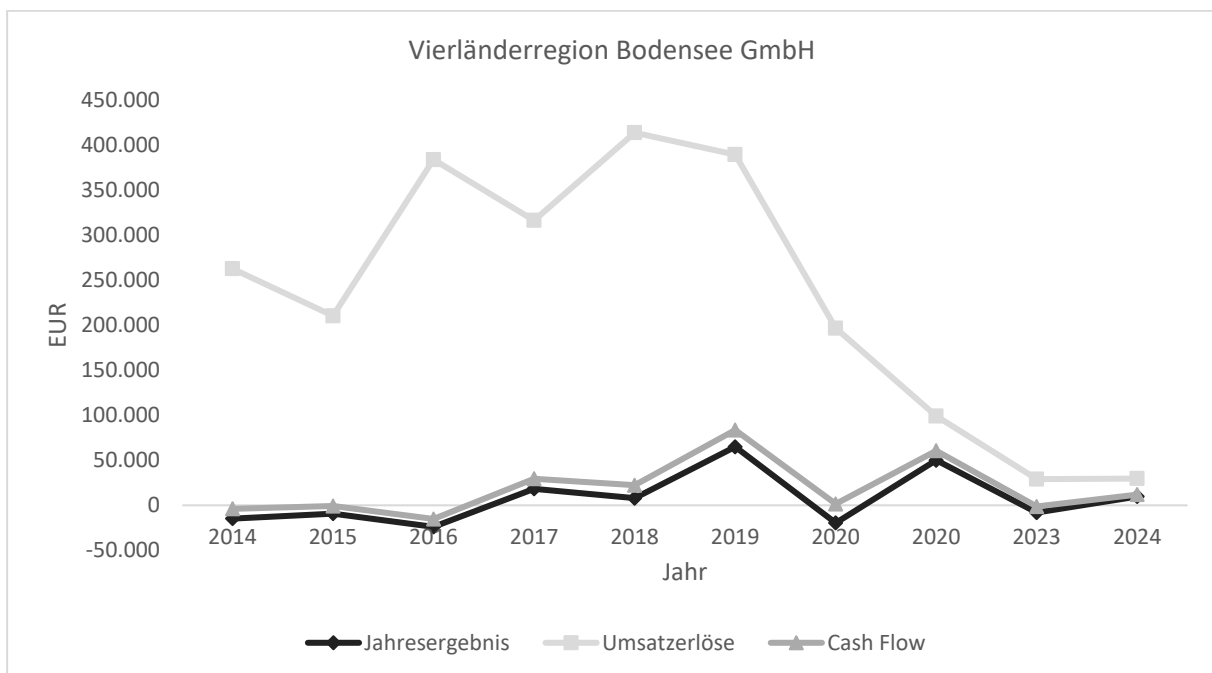
| | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|---------------|---------------|--------------|---------------|------------|
| | Ist | Ist | Ist | | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Umsatzerlöse | 99.079 | 29.092 | 29.688 | 595 | 2 |
| Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige betriebliche Erträge | 181.612 | 37.998 | 40.383 | 2.385 | 6 |
| Materialaufwand | 6.507 | 4.437 | 0 | -4.437 | -100 |
| Personalaufwand | 85.620 | 22.843 | 23.901 | 1.058 | 5 |
| Abschreibungen | 10.563 | 6.729 | 2.156 | -4.573 | -68 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 127.948 | 41.110 | 34.232 | -6.878 | -17 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 50.053 | -8.027 | 9.781 | 17.808 | 222 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 50.053 | -8.027 | 9.781 | 17.808 | 222 |

Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Vierländerregion Bodensee GmbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Vierländerregion Bodensee GmbH in den Jahren 2014 bis 2024.



Kennzahlen

| | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichung | Berechnung / Erläuterung |
|---------------------------|--------|--------|--------|------------|--|
| | % | % | % | % | |
| Vermögenslage | | | | | |
| Anlageintensität | 4 | 1 | 3 | 3 | Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens) |
| Umlaufintensität | 96 | 99 | 97 | -3 | Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen |
| Finanzlage | | | | | |
| Eigenkapitalquote | 83 | 90 | 90 | 0 | Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens) |
| Fremdkapitalquote | 15 | 10 | 10 | 0 | Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital |
| Anlagendeckung I | 2.351 | 14.063 | 2.699 | -11.364 | Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden) |
| Anlagendeckung II | 2.351 | 14.063 | 2.699 | -11.364 | (Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100 |
| Ertragslage | | | | | |
| Umsatzrentabilität | 51 | -28 | 33 | 61 | Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatzfähigkeit) |
| Eigenkapitalrentabilität | 28 | -5 | 5 | 10 | Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat) |
| Gesamtkapitalrentabilität | 23 | -4 | 5 | 9 | (Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat) |
| Kostendeckung | 43 | 39 | 49 | 11 | Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann) |
| Cash Flow | | | | | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen |
| | 60.616 | -1.298 | 11.937 | 13.235 | (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen) |

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

Lagebericht

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Vierländerregion Bodensee GmbH zum 31. Dezember 2024)

Geschäftsverlauf

Zu Beginn des Berichtsjahres lag der Fokus auf der Umsetzung neuer Strukturen. Die Gesellschaft wurde von „Bodensee Standort Marketing GmbH“ in „Vierländerregion Bodensee GmbH“ umbenannt, der neue Gesellschaftsvertrag ins Handelsregister aufgenommen und die Landkreise Sigmaringen und Bodenseekreis kamen als Gesellschafter hinzu. In der zweiten Jahreshälfte lag der Fokus auf der Wiederbelebung der Regionenmarke Vierländerregion Bodensee. Im Rahmen ihrer Rolle als Markeninhaberin kümmerte sich die Vierländerregion Bodensee GmbH im Berichtsjahr um die Verwaltung und Weiterentwicklung der Regionenmarke. Dabei wurden insbesondere die Lizenznehmenden über die strukturellen Veränderungen informiert, um die bestehende Lizenzstruktur abzusichern. Parallel dazu stand die Positionierung der Marke als Wirtschaftsstandort im Fokus. Die thematischen Bereiche Tourismus und Wissenschaft blieben bei den jeweils zuständigen Partnerinstitutionen verankert. Mit Blick auf die Neuausrichtung wurde das Onlineportal technisch und inhaltlich grundlegend überarbeitet und als alleinige Website der Vierländerregion Bodensee GmbH etabliert. Lizenznehmende erhielten im Zuge dessen einen eigenen Präsentationsbereich. Auch die Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit wurde neu aufgesetzt. Die bisherigen Social-Media-Kanäle wurden übernommen, erweitert und im Zusammenhang mit dem Website-Relaunch wieder aktiviert. Durch regelmäßige Beiträge wurde die Reichweite sukzessive erhöht und die Markenpartner sichtbar gemacht. Gleichzeitig wurden die Kontakte zu regionalen Akteuren intensiviert, um deren Einbindung in den laufenden Entwicklungsprozess sicherzustellen.

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 9.781,06 EUR ab. Im Wirtschaftsplan war von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 13.351 EUR ausgegangen worden. Der Jahresüberschuss konnte überwiegend durch reduzierte Ausgaben erreicht werden. So wurde die vakante Stelle im Berichtsjahr erst zum Juni 2024 besetzt, was die Personalkosten im Berichtsjahr deutlich reduzierte. Ebenso konnten die Verwaltungskosten reduziert werden. Erträge wurden in Höhe von 70.070,25 EUR erzielt (Vorjahr: 67.090,61 EUR). Die Aufwendungen in Höhe von rund 60.289,19 EUR sind insbesondere für eigenes Personal, Fremdleistungen, Verwaltungs- und Betriebskosten, Abschreibungen und sonstige Kosten der Projektabwicklung angefallen.

Vermögens- und Finanzlage

Insgesamt liegen geordnete wirtschaftliche Verhältnisse der Gesellschaft vor. Bei einer Bilanzsumme von 201.724,71 EUR beträgt das Eigenkapital 181.628,12 EUR und somit rund 90 % der Bilanzsumme. Das Anlagevermögen in Höhe von 6.729 EUR ist in vollem Umfang durch das Eigenkapital finanziert. Die liquiden Mittel betragen am Bilanzstichtag 150.094,11 EUR. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände über insgesamt 44.901,60 EUR resultieren überwiegend aus noch offenen Rech-

nungen der Zuschüsse zum Jahresbudget der Gesellschafter 2024 sowie Lizenzbeiträge. Die finanzielle Situation der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 ist insgesamt geordnet. Die Gesamtleistung besteht zu 42 % aus Umsatzerlösen (Lizenzgebühren) sowie 58 % aus Gesellschafterbeiträgen.

Ausblick

Im Jahr 2025 liegt der Fokus des Arbeitsplans auf der gezielten Weiterentwicklung und Verbreitung der Regionenmarke Vierländerregion Bodensee sowie der signifikanten Erhöhung ihrer Sichtbarkeit. Ziel ist es, die Regionenmarke in den Zielgruppen noch bekannter zu machen, ihre Wahrnehmung zu stärken und eine nachhaltige Bindung zu schaffen. Durch zielführende Maßnahmen sollen sowohl eine höhere Sichtbarkeit, als auch eine höhere Zahl an Lizenznehmern gewonnen werden. Mittelfristige Ziele der Gesellschaft liegen in der Stärkung der Internationalität der Region und der Etablierung der Gesellschafterstruktur. Zur Zielerreichung, werden alle in der Internationalisierungsstrategie formulierten Ziele in alle Aktivitäten der Gesellschaft einfließen. Im ersten Schritt sollen die internationalen Partner in der Region eingebunden werden sowie eine Vertrauensbasis geschaffen werden.

Risiken und Risikomanagement

Die finanzielle Lage der Gesellschaft ist solide und verfügt über ausreichend Rücklagen. Um auch für die kommenden Jahre die Finanzierung zu sichern, müssen die beiden Standbeine der Gesellschaft gestärkt werden durch die Erhöhung der Lizenznehmer auf der einen, wie auch die Aufnahme weiterer Gesellschafter auf der anderen Seite. Risiken aus der vorhergesehenen neuen Geschäftstätigkeit werden nicht gesehen und Aufgabe der Geschäftsführung wird es sein, die Tätigkeit an den zur Verfügung stehenden Mitteln zu orientieren.

2.1.7 Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

| | |
|---------------------------------------|--|
| Unternehmen | Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. |
| Gegenstand des Unternehmens | Die VHS Landkreis Konstanz e.V. bietet im gesamten Landkreis Konstanz Kurse und Veranstaltungen zur Aus- und Weiterbildung an. Darin enthalten sind maßgeschneiderte Schulungskonzepte für Firmen, Betriebe und Verwaltungen. Die Veranstaltungen und Kurse dienen insbesondere zur Integration sowie zur Implementierung neuer Bildungspläne im Erziehungsbereich. |
| Besetzung der Organe | <p>Vorstand:</p> <p>Nikola Ferling - Vorstandsvorsitzende</p> <p>Beirat:</p> <p>Hubertus Both-Pföst ab 22. Juli 2024</p> <p>Saskia Frank bis 21. Juli 2024</p> <p>Elke Großkreutz ab 22. Juli 2024</p> <p>Erik Hörenberg</p> <p>Günther Lieby</p> <p>Jürgen Maas ab 22. Juli 2024</p> <p>Wolfgang Müller-Fehrenbach bis 21. Juli 2024</p> <p>Sarah Müssig</p> <p>Jochen Schmid</p> <p>Bernd Walz</p> <p>Claudia Weber-Bastong</p> <p>Dr. Wolfgang Zoll bis 21. Juli 2024</p> |
| Beteiligungsverhältnisse / Mitglieder | Mitglieder des Vereins sind der Landkreis Konstanz, die Stadt Konstanz, Singen, Stockach und Radolfzell. |
| Beteiligungen des Unternehmens | Keine |

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von Achim Huonker Wirtschaftsprüfer und Steuerberater mit Sitz in Singen geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 16. April 2025 erteilt. Der Jahresabschluss 2024 der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Konstanz am 7. Juli 2025 vorgelegt und am 13. Mai von der Mitgliederversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Amtsinformationsportal des Landkreises Konstanz einsehbar unter: <https://kreistag.lrkkn.de/ai/info.asp>

Beschäftigtenzahl

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Angestellte / Beamte (stundenweise) | 66 | 63 | 66 | 69 | 70 |
| Anzahl der Auszubildenden | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Summe Beschäftigte | 66 | 63 | 66 | 69 | 70 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung | § 286 Abs. 4 HGB | § 286 Abs. 4 HGB | § 286 Abs. 4 HGB | § 286 Abs. 4 HGB | § 286 Abs. 4 HGB |
| Gesamtbezüge des Aufsichtsrates | nicht vorhanden | nicht vorhanden | nicht vorhanden | nicht vorhanden | nicht vorhanden |
| Summe Bezüge | | | | | |

Daten der Bilanz

| Aktiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|------------------|------------------|------------------|----------------|----------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Anlagevermögen | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 679 | 14.343 | 26.074 | 11.731 | 82 |
| Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sachanlagen | 157.938 | 98.780 | 53.810 | -59.158 | -46 |
| Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Umlaufvermögen | | | | | |
| Vorräte | 200 | 200 | 360 | 0 | 80 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 531.300 | 884.087 | 798.294 | -85.793 | -10 |
| Wertpapiere | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä. | 1.151.017 | 1.238.473 | 1.485.114 | 246.641 | 20 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 17.994 | 14.485 | 14.990 | 504 | 3 |
| Bilanzsumme | 1.859.127 | 2.250.369 | 2.378.642 | 128.273 | 6 |

| Passiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|---|------------------|------------------|------------------|----------------|------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Eigenkapital | | | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Kapitalrücklage | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Gewinnrücklagen | 932.650 | 986.824 | 1.190.267 | 203.443 | 21 |
| Bilanzgewinn | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen | 71.464 | 42.992 | 20.789 | -22.203 | -52 |
| Rückstellungen | 550.515 | 956.870 | 890.234 | -66.636 | -7 |
| Verbindlichkeiten | 215.748 | 186.490 | 187.444 | 955 | 1 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 88.750 | 77.194 | 89.908 | 12.714 | 16 |
| Bilanzsumme | 1.859.127 | 2.250.369 | 2.378.642 | 128.273 | 6 |

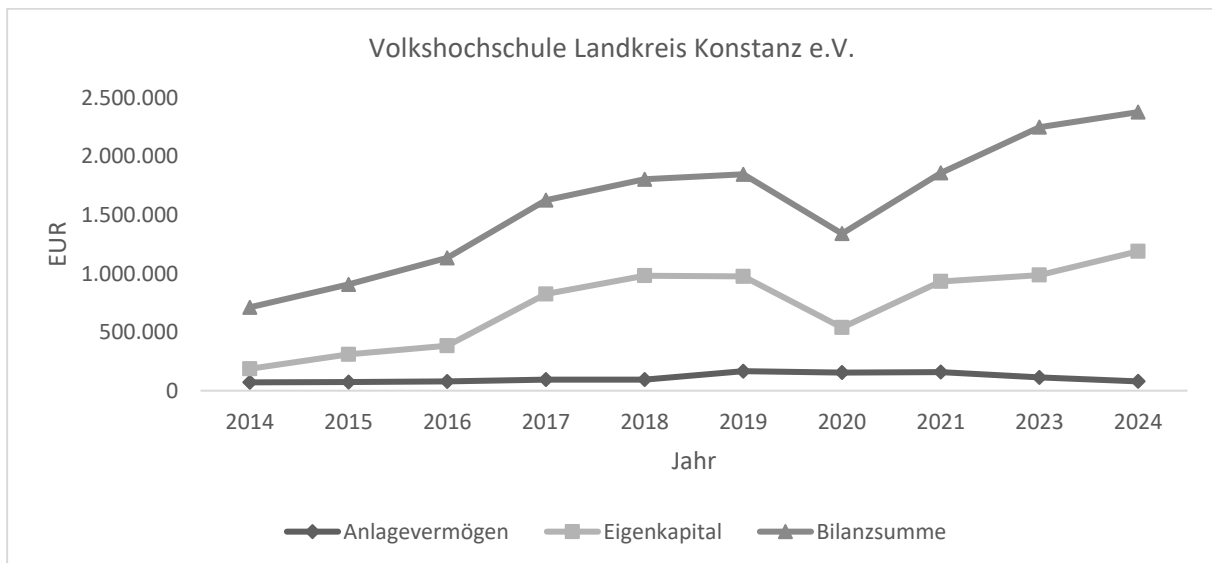
| | | | | | |
|--|---|---|---|---|---|
| Nachrichtliche Angaben | | | | | |
| Langfristige Rückstellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Langfristige Verbindlichkeiten (Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit) | 0 | 0 | 0 | 0 | - |

Daten der GuV

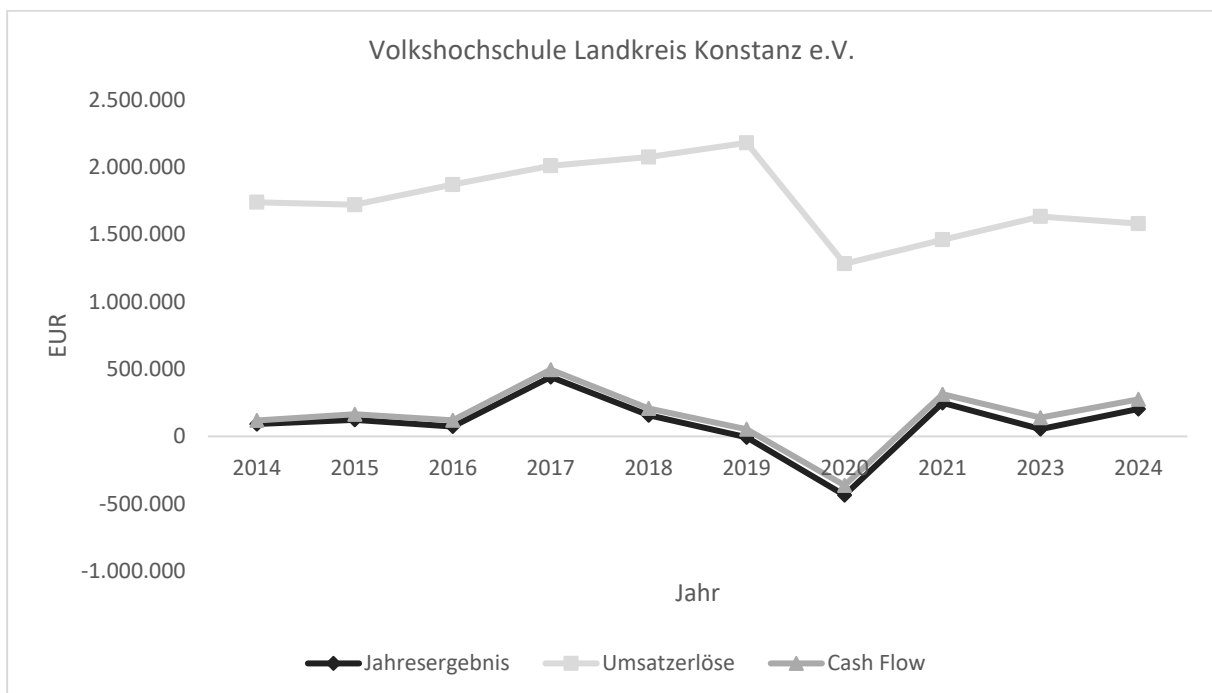
| | 2022 Ist EUR | 2023 Ist EUR | 2024 Ist EUR | Abweichungen | |
|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|---------------------|------------|
| | | | | EUR | % |
| Umsatzerlöse | 1.460.979 | 1.633.790 | 1.580.982 | -52.808 | -3 |
| Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige betriebliche Erträge | 4.126.009 | 4.733.797 | 4.675.789 | -58.008 | -1 |
| Materialaufwand | 1.794.827 | 2.458.058 | 2.010.654 | -447.404 | -18 |
| Personalaufwand | 2.143.745 | 2.258.427 | 2.479.765 | 221.337 | 10 |
| Abschreibungen | 64.389 | 85.524 | 71.949 | -13.575 | -16 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.335.243 | 1.513.022 | 1.496.906 | -16.116 | -1 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 1.776 | 5.945 | 4.169 | 235 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 159 | 0 | -159 | -100 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 248.784 | 54.174 | 203.443 | 149.270 | 276 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige Steuern | -30 | 0 | 0 | 0 | - |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 248.813 | 54.174 | 203.443 | 149.270 | 276 |

Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. in den Jahren 2014 bis 2024.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis und Cash-Flow der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. in den Jahren 2014 bis 2024.



Kennzahlen

| | 2022 | 2023 | 2024 | Ab- weichung | Berechnung / Erläuterung |
|---------------------------|---------|---------|---------|-----------------|--|
| | % | % | % | % | |
| Vermögenslage | | | | | |
| Anlageintensität | 9 | 5 | 3 | -2 | Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens) |
| Umlaufintensität | 91 | 95 | 97 | 2 | Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen |
| Finanzlage | | | | | |
| Eigenkapitalquote | 50 | 44 | 50 | 6 | Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens) |
| Fremdkapitalquote | 46 | 54 | 49 | -5 | Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital |
| Anlagendeckung I | 588 | 872 | 1.490 | 618 | Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden) |
| Anlagendeckung II | 588 | 872 | 1.490 | 618 | (Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100 |
| Ertragslage | | | | | |
| Umsatzrentabilität | 17 | 3 | 13 | 10 | Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit) |
| Eigenkapitalrentabilität | 27 | 5 | 17 | 12 | Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat) |
| Gesamtkapitalrentabilität | 13 | 2 | 9 | 6 | (Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat) |
| Kostendeckung | 27 | 26 | 26 | 0 | Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann) |
| Cash Flow | | | | | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen) |
| | 313.202 | 139.697 | 275.392 | 135.695 | |

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz
Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten
Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

Lagebericht

(Zusammenfassung aus dem Jahresabschluss der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. zum 31. Dezember 2024).

Im Geschäftsjahr 2016 schlossen sich die Volkshochschule Konstanz Singen e.V. und die kommunale Volkshochschule Radolfzell zur Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. (VHS) zusammen.

Wirtschaftliche Lage

Die VHS blickt auf ein positives Geschäftsjahr zurück. Sie hat einen Jahresüberschuss in Höhe von 203.000 EUR erwirtschaftet und damit ein deutlich besseres Ergebnis als geplant erreicht. Angesehen war ein Jahresfehlbetrag von 65.000 EUR. Das Ergebnis liegt damit um 268.000 EUR höher als geplant. Wie in den Vorjahren wurden sehr viele Unterrichtsstunden im Bereich Deutsch und Integration durchgeführt. Das spiegelt sich in hohen Zuschüssen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) wider. Mit Zuschüssen von insgesamt 1.900.000 EUR werden die Planzahlen mit 1.400.000 EUR deutlich übertroffen. Bei den Umsatzerlösen gab es dagegen einen Rückgang der erwarteten Teilnehmergebühren. Dies führte zu weniger Unterrichtseinheiten und weniger Aufwendungen für Dozenten honoraren. Die Personalaufwendungen stiegen im Jahr 2024 um 221.000 EUR an. Der Anstieg war vorherzusehen und mit 200.000 EUR einkalkuliert. Grund hierfür ist vor allem die Tarifentwicklung und der Umbau der Leitungsebene. Die rückläufige Ertragssituation bei steigenden Personalaufwendungen muss genau beobachtet werden, obwohl die VHS diese Entwicklung in den letzten Jahren auffangen konnte.

Leistungsindikatoren

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 62.370 Unterrichtseinheiten durchgeführt. Das ist ein Rückgang um 3.111 Unterrichtsstunden (5%) gegenüber dem Vorjahr (65.481). Auch die Anzahl durchgeführter Veranstaltungen gehen 2024 leicht zurück mit. Die Zahl der durchgeführten Veranstaltungen lag 2024 bei 2.551 knapp 2% unter derjenigen des Vorjahres 2.597. Die Belegungszahlen hingegen liegen mit 30.856 über denjenigen des Vorjahres (26.671). Dies entspricht einer Steigerung um knapp 16% bzw. 4.185.

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anmeldungen | 37.672 | 21.166 | 17.534 | 23.520 | 26.671 | 30.856 |
| Unterrichtseinheiten | 67.915 | 43.622 | 39.715 | 59.090 | 65.481 | 62.370 |
| Veranstaltungen | 3.485 | 2.393 | 1.933 | 2.350 | 2.597 | 2.551 |

Zwei Drittel des Rückgangs der Unterrichtseinheiten fallen auf die Bereiche Deutsch und Integration. Das sind trotzdem noch 29.984 Unterrichtsstunden und liegen immer noch auf einem sehr hohen Niveau.

Finanzlage

Die VHS verfügt über kein Stammkapital, sondern finanziert sich im Wesentlichen über Einnahmen aus Teilnehmerentgelten und über unterschiedliche Arten von Zuschüssen. Neben den Zuschüssen der Trägerkommunen, deren Höhe für jedes Geschäftsjahr in einer Beitragsordnung beschlossen

wird, gibt es zweckgebundene Zuschüsse des Oberschulamtes für die Abendschulen, die Zuschüsse der Stadt Singen für das Ganztagschulprogramm oder projektbezogene Zuschüsse. Für die Zuschüsse des BAMF ist die Anzahl der Kursteilnehmenden und die Zahl der durchgeführten, abrechenbaren Unterrichtseinheiten maßgeblich.

Mit Ausnahme der Jahre 2019 und 2020 hat die VHS zwischen 2013 und 2023 in dem jeweils durch den Wirtschaftsplan vorgegebenen Rahmen erfolgreich gearbeitet und Jahresüberschüsse ausgewiesen. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2024 verfügte die VHS über einen Eigenkapitalbestand in Höhe von 987.000 EUR.

Liquidität

Die Liquidität war im Berichtszeitraum – wie in den Vorjahren jederzeit gewährleistet. Die Kassen- und Bankbestände belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 1,485 Mio. EUR. Die Kassen- und Bankbestände müssen in Relation zu den Rückstellungen und kurzfristigen Verbindlichkeiten gesetzt werden.

Chancen und Risiken

Die Entwicklungen nach Ende der Pandemie zeigen, dass die VHS im offenen Angebotsbereich nicht an die Zeit vor der Pandemie anknüpfen kann. Der Geschäftsverlauf für das Jahr 2024 deutet darauf hin, dass die Erträge tendenziell zurück gehen. Bisher war der Deutsch- und Integrationsbereich ein Garant für zahlreiche Kurse und Unterrichtseinheiten – und den damit verbundenen Zuschüssen des BAMF. Hier steht allerdings eine Trendwende bevor der leichte Rückgang 2024 wird sich in den nachfolgenden Jahren intensivieren.

Sowohl die Politik als auch die Verwaltung setzten den Rahmen für das Handeln der VHS. Dadurch entstehen Handlungs- und Finanzspielräume, die nicht definiert oder abgeschätzt werden können.

Ein weiteres ungeklärtes Themenfeld ist „der Status freiberuflicher Lehrkräfte“, für die bis zum 31. Dezember 2026 eine Übergangsfrist besteht. Sollten alle oder nur ein Teil der freiberuflichen Lehrkräfte sozialversicherungspflichtig beschäftigt werden müssen, ist mit zusätzlichen Kosten zu rechnen.

Der Volkshochschulverband Baden- Württemberg e.V. und der Deutsche Volkshochschul-Verband e.V. sind weiterhin an dem 2024 angestoßenen und noch laufenden Dialogprozess auf Bundesebene beteiligt. Ob und welche Ergebnisse dieser Prozess haben wird, kann derzeit nicht vorhergesagt werden.

2.2 Unmittelbare Beteiligungen < 25 %

2.2.1 Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

| | |
|-----------------------------|---|
| Unternehmen | Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV) |
| Gegenstand des Unternehmens | <p>Der 1923 gegründete Badische Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV) ist als Spezialversicherer für Kommunen in Baden tätig. Der öffentliche Zweck ist bei der BGV in der Satzung verankert. In der Satzung ist geregelt, dass die Gesellschaft die lokale kommunale Wirtschaft fördert und Maßnahmen zur Schadensverhütung kommunaler Einrichtungen durchführt.</p> <p>Der BGV steht den Kommunen jederzeit zur Seite. Er berät zu Haftungsrisiken, erarbeitet eine individuelle Bewertung und Risikoabschätzung des Versicherungsbedarfs und informiert auf Gemeinderatssitzungen, Versammlungen, Kongressen und Tagungen über die Möglichkeiten des Risiko-Managements.</p> |
| Besetzung der Organe | <p>Vorstand:</p> <p>Prof. Edgar Bohn – Vorsitzender bis 31. Dezember 2024</p> <p>Matthias Kreibich – stellvertretender Vorsitzender bis 31. Dezember 2024</p> <p>Jürgen Schmitz – Mitglied bis 31. Dezember 2024</p> <p>Dr. Philipp Lechner – Mitglied seit 1. Juli 2024</p> <p>Verwaltungsrat:</p> <p>Dr. Frank Mentrup – stellvertretender Vorsitzender</p> <p>Dr. Christian Ante bis 29. Februar 2024</p> <p>Peter Boch</p> <p>Wolfgang Dietz bis 31. Mai 2024</p> <p>Johannes Henne</p> <p>Norman Link</p> <p>Erik Pauly</p> <p>Bernd Siefermann</p> <p>Prof. Dr. Eckart Würzner</p> <p>Ralf Bäuerle</p> <p>Dr. Christoph Schnaudigel</p> <p>Dorothea Störr-Ritter bis 29. Februar 2024</p> |

| | |
|--------------------------------|--|
| | Volker Kieber Tobias Metz |
| Beteiligungsverhältnisse | Der Landkreis Konstanz ist mit 7.750 EUR (entspricht 0,77%) am Stammkapital (774.356,90 EUR) beteiligt. Zum 31. Dezember 2024 hatte der BGV 697 Mitglieder. Diese teilen sich auf in 439 Städte und Gemeinden, 13 Landkreise, 207 Zweckverbände und 35 Verwaltungsverbände. |
| Beteiligungen des Unternehmens | Zu dem BGV Konzern gehören folgende Tochterunternehmen: BGV-Versicherungen AG (99,7%) Badische Rechtsschutzversicherung AG (100%) BGV Immobilien GmbH & Co. KG (100%) BGV Immobilien Verwaltung GmbH (100%) DRVW Wohnen 2 Beteiligungs-GmbH (20%) SWK Beteiligungs GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG (3,8%) TechnologieRegion Karlsruhe GmbH (3,7%) Deutsche Rückversicherung AG (2,5%) LEA Mittelstandspartner GmbH & Co. KG (2,5%) LEA Venturepartner GmbH & Co. KG (1,7%) Consal Beteiligungsgesellschaft AG (0,5%) GDV Dienstleistungs-GmbH (0,3%) |

Offenlegung des Jahresabschlusses

Den Jahresabschluss der BGV können Sie der Internetseite <https://www.bgv.de/ueber-den-bgv/ueber-uns/unternehmen/geschaeftsberichte/> entnehmen.

Fallzahlen

| | Anzahl der Versicherungsverträge | | | |
|---------------------------------------|----------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| Unfallversicherung | 1.871 | 1.873 | 1.874 | 1.876 |
| Haftpflichtversicherung | 2.997 | 3.030 | 3.018 | 3.042 |
| Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung | 22.733 | 23.423 | 24.000 | 24.571 |
| Sonstige Kraftfahrtversicherung | 19.056 | 19.733 | 20.191 | 20.723 |
| Feuer- und Sachversicherung | 104.450 | 105.102 | 105.814 | 107.177 |
| Sonstige Versicherungen | 4.507 | 4.908 | 5.403 | 5.979 |
| Gesamtes Geschäft | 155.614 | 158.069 | 160.300 | 163.368 |

Daten der Bilanz

| Aktiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------|-----|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Anlagevermögen | | | | | |
| Ausstehende Einlagen auf das Stammkapital | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Kapitalanlagen | 397.066.170 | 406.435.518 | 421.273.901 | 14.838.383 | 4 |
| Umlaufvermögen | | | | | |
| Forderungen | 5.916.739 | 7.111.925 | 3.480.308 | -3.631.617 | -51 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 2.450.978 | 3.714.949 | 10.890.596 | 7.175.647 | 193 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 829.901 | 758.453 | 722.309 | -36.144 | -5 |
| Aktive Latente Steuern | 13.456.696 | 14.261.509 | 16.415.591 | 2.154.082 | 15 |
| Bilanzsumme | 419.720.484 | 432.282.354 | 452.782.704 | 20.500.350 | 5 |

| Passiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Eigenkapital | | | | | |
| Eigenkapital | 153.734.111 | 156.622.161 | 160.999.911 | 4.377.750 | 3 |
| Versicherungstechnische Rückstellungen | 238.365.535 | 248.610.499 | 262.431.765 | 13.821.266 | 6 |
| Andere Rückstellungen | 24.034.582 | 24.790.838 | 27.028.395 | 2.237.557 | 9 |
| Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft | 439 | 0 | 0 | 0 | - |
| Andere Verbindlichkeiten | 3.585.818 | 2.258.906 | 2.322.633 | 63.728 | 3 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Bilanzsumme | 419.720.484 | 432.282.354 | 452.782.704 | 20.500.350 | 5 |

Daten der GuV

| | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|------------------|------------------|------------------|--------------|-----|
| | Ist | Ist | Ist | | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Versicherungstechnische Rechnung | | | | | |
| Verdiente Beiträge auf eigene Rechnung | 53.123.110 | 55.778.008 | 59.135.804 | 3.357.796 | 6 |
| Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung | 357.040 | 364.516 | 368.235 | 3.719 | 1 |
| Sonstige versicherungstechnische Erträge | 480.526 | 271.883 | 33.745 | -238.139 | -88 |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle | 39.990.201 | 37.972.004 | 45.439.658 | 7.467.654 | 20 |
| Veränderungen der übrigen Netto-Rückstellungen | -107.476 | -1.427.510 | -1.370.053 | 57.457 | 4 |
| Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen | 3.344.000 | 5.000.000 | 7.781.000 | 2.781.000 | 56 |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb | 3.424.637 | 1.739.541 | 2.134.337 | 394.796 | 23 |
| Sonstige Versicherungstechnische Aufwendungen | 140.625 | 1.376.909 | 176.992 | -1.199.917 | -87 |
| Veränderung der Schwankungsrückstellung | -2.164.483 | -4.654.127 | 892.725 | 5.546.852 | 119 |
| Nichtversicherungstechnische Rechnung | | | | | |
| Erträge aus Kapitalanlagen | 1.930.708 | 2.798.584 | 4.406.474 | 1.607.890 | 57 |
| Aufwendungen für Kapitalanlagen | 1.493.551 | 688.253 | 624.179 | -64.075 | -9 |
| Technischer Zinsertrag | 357.042 | 364.516 | 368.235 | 3.719 | 1 |
| Sonstige Erträge | 1.607.019 | 1.987.006 | 2.187.949 | 200.943 | 10 |
| sonstige Aufwendungen | 3.045.358 | 2.884.104 | 2.686.744 | -197.360 | -7 |
| Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | 3.431.030 | 5.093.033 | 6.443.733 | 1.350.700 | 27 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 29.233 | 2.191.075 | 2.114.970 | -76.106 | -3 |
| Sonstige Steuern | 117.697 | 79.357 | 12.164 | -67.194 | -85 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 3.284.100 | 2.822.600 | 4.316.600 | 1.494.000 | 53 |

2.2.2 Baugenossenschaft Hegau eG

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

| | |
|--------------------------------|--|
| Unternehmen | Baugenossenschaft Hegau eG |
| Gegenstand des Unternehmens | <p>Die Genossenschaft kann Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, veräußern, bewirtschaften, betreuen und verwalten. Hierzu zählen u.a. alle Wohnungs-, Gewerbe-, Dienstleistungs-, Verkehrs- und Freizeitimmobilien sowie alle damit verbundenen Aufgaben im Dienstleistungsbereich. Insbesondere kümmert sich die Genossenschaft um die Wärmeversorgung der Immobilien.</p> <p>Sie kann alle im Bereich des Grundstücks-, Wohnungs- und Immobilienwesens, des Städtebaues, der Infrastruktur und der Raumordnung anfallenden Aufgaben übernehmen. Dazu gehören auch soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Die Genossenschaft kann Vermögen verwalten sowie Versicherungs- und Finanzdienstleistungen und Unternehmens und sonstige Beratungen durchführen. Beteiligungen sind zulässig.</p> |
| Besetzung der Organe | <p>Vorstand:</p> <p>Axel Nieburg – Vorsitzender bis 31. März 2024</p> <p>Kai Feseker – Vorsitzender ab 1. April 2024</p> <p>Jörg Müller</p> <p>Aufsichtsrat:</p> <p>Bertram Greif – Vorsitzender</p> <p>Torsten Kalb – stellvertretender Vorsitzender</p> <p>Willi Schirmeister</p> <p>Joachim Berchtold</p> <p>Andreas Egger</p> <p>Hubert Graf</p> |
| Beteiligungsverhältnisse | Der Landkreis ist in Höhe von 33 Anteilen im Wert von 5.280 EUR (= 0,09 %) am Stammkapital (6.311.630,25 EUR) der Baugenossenschaft HEGAU eG beteiligt. Am 31. Dezember 2024 hatte die Baugenossenschaft 4.977 Mitglieder. |
| Beteiligungen des Unternehmens | Die Baugenossenschaft HEGAU eG ist an der HEGAU Immobilien Service und Management GmbH in Singen zu 100 % beteiligt. |

Offenlegung des Jahresabschlusses

Den Jahresabschluss der Baugenossenschaften können Sie der Internetseite
<https://www.hegau.com/genossenschaft/#geschaeftsbericht> entnehmen.

Daten der Bilanz

| Aktiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|------------------|----------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Anlagevermögen | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 13.730 | 24.174 | 16.055 | -8.119 | -34 |
| Sachanlagen | 92.931.491 | 97.529.431 | 102.407.159 | 4.877.728 | 5 |
| Finanzanlagen | 52.100 | 52.100 | 52.100 | 0 | 0 |
| Umlaufvermögen | | | | | |
| Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte | 4.969.041 | 5.275.226 | 5.413.431 | 138.205 | 3 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 3.585.777 | 3.925.534 | 4.234.602 | 309.068 | 8 |
| Flüssige Mittel und Bausparguthaben | 11.378.804 | 11.857.682 | 10.467.013 | -1.390.669 | -12 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 30.355 | 4.739 | 1.518 | -3.221 | -68 |
| Bilanzsumme | 112.961.298 | 118.668.887 | 122.591.879 | 3.922.992 | 3 |

| Passiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|------------------|----------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Geschäftsguthaben | | | | | |
| Geschäftsguthaben | 6.118.000 | 6.206.931 | 6.311.630 | 104.699 | 2 |
| Kapitalrücklage | | | | | |
| Kapitalrücklage | 65.918 | 67.988 | 70.488 | 2.500 | 4 |
| Ergebnisrücklage | | | | | |
| Ergebnisrücklage | 39.365.000 | 42.558.000 | 44.818.000 | 2.260.000 | 5 |
| Gewinnvortrag/Verlustvortrag | | | | | |
| Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 1.317.244 | 1.307.961 | 1.305.669 | -2.292 | 0 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | | | | | |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 4.162.452 | 3.427.326 | 2.528.572 | -898.754 | -26 |
| Einstellung in Ergebnisrücklage | | | | | |
| Einstellung in Ergebnisrücklage | 3.940.000 | 3.193.000 | 2.260.000 | -933.000 | -29 |
| Rückstellungen | | | | | |
| Rückstellungen | 4.823.897 | 4.807.493 | 5.300.865 | 493.372 | 10 |
| Verbindlichkeiten | | | | | |
| Verbindlichkeiten | 61.021.441 | 63.461.672 | 64.490.195 | 1.028.523 | 2 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | | | | | |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 27.346 | 24.516 | 26.459 | 1.943 | 8 |
| Bilanzsumme | 112.961.298 | 118.668.887 | 122.591.879 | 3.922.992 | 3 |

Daten der GuV

| | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|------------------|------------------|------------------|-----------------|------------|
| | Ist | Ist | Ist | | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Umsatzerlöse | 16.430.149 | 16.839.777 | 17.452.065 | 612.287 | 4 |
| Erhöhung des Bestands fertiger und unfertiger Bauten | 60.033 | 325.786 | 141.479 | -184.307 | -57 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.091.395 | 712.536 | 401.848 | -310.688 | -44 |
| Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen | 5.922.910 | 6.447.800 | 6.780.353 | 332.553 | 5 |
| Personalaufwand | 2.355.195 | 2.519.880 | 2.854.059 | 334.179 | 13 |
| Abschreibungen | 2.867.031 | 2.912.304 | 2.926.498 | 14.194 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.109.387 | 1.223.357 | 1.079.495 | -143.862 | -12 |
| Erträge aus anderen Finanzanlagen | 4 | 2 | 4 | 2 | 100 |
| Erträge aus Gewinnabführungsvertrag | 581.166 | 430.276 | 150.885 | -279.392 | -65 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 6.366 | 195.801 | 303.450 | 107.649 | 55 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 766.512 | 731.220 | 1.153.228 | 422.007 | 58 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 5.148.069 | 4.669.619 | 3.656.098 | -1.013.521 | -22 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 676.362 | 916.240 | 794.042 | -122.197 | -13 |
| Sonstige Steuern | 309.256 | 326.053 | 333.484 | 7.430 | 2 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 4.162.452 | 3.427.326 | 2.528.572 | -898.754 | -26 |

2.2.3 Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

| | |
|--------------------------------|---|
| Unternehmen | Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH |
| Gegenstand des Unternehmens | Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Jugend- und Altenhilfe, der Wohlfahrtspflege und der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO). |
| Besetzung der Organe | <p>Geschäftsführer:</p> <p>Bernd Häusler</p> <p>Bernd Sieber</p> <p>Gesellschafterversammlung:</p> <p>Die Gesellschafter entsenden in die Gesellschafterversammlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Stadt Singen fünf Vertreter, • die Stadt Engen zwei Vertreter, • der Spitalfonds Radolfzell zwei Vertreter, • der Landkreis Konstanz einen Vertreter. |
| Beteiligungsverhältnisse | <p>Das Stammkapital beträgt 12.121.800 EUR. Für die Gesellschafter ergeben sich folgende Anteile:</p> <p>Stadt Singen 9.436.821 EUR = 78 %</p> <p>Spitalfonds Radolfzell 1.424.311 EUR = 12 %</p> <p>Stadt Engen 892.165 EUR = 7 %</p> <p>Landkreis Konstanz 368.503 EUR = 3 %</p> |
| Beteiligungen des Unternehmens | Die Gesellschaft ist an der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH mit 24 % unmittelbar beteiligt. |

Daten der Bilanz

| Aktiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|----------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Anlagevermögen | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sachanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Finanzanlagen | 12.460.500 | 11.359.500 | 11.132.700 | -226.800 | -2 |
| Umlaufvermögen | | | | | |
| Vorräte | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 192.150 | 192.150 | 192.150 | 0 | 0 |
| Wertpapiere | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä. | 483.026 | 510.162 | 1.342.135 | 831.973 | 163 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Bilanzsumme | 13.135.676 | 12.061.812 | 12.666.985 | 605.173 | 5 |

| Passiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Eigenkapital | | | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 12.121.800 | 12.121.800 | 12.121.800 | 0 | 0 |
| Kapitalrücklage | 15.481.117 | 15.481.117 | 15.481.117 | 0 | 0 |
| Gewinnrücklagen | 694.521 | 694.521 | 694.521 | 0 | 0 |
| Gewinnvortrag/Verlustvortrag | -8.629.282 | -15.622.932 | -16.704.014 | -1.081.082 | -7 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -6.993.650 | -1.081.082 | -30.877 | 1.050.205 | 97 |
| Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Rückstellungen | 13.696 | 10.481 | 13.981 | 3.500 | 33 |
| Verbindlichkeiten | 447.473 | 457.906 | 1.090.456 | 632.550 | 138 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Bilanzsumme | 13.135.676 | 12.061.812 | 12.666.985 | 605.173 | 5 |

| | | | | | |
|--|---|---|---|---|---|
| Nachrichtliche Angaben | | | | | |
| Langfristige Rückstellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Langfristige Verbindlichkeiten (Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Daten der GuV

| | 2022 Ist EUR | 2023 Ist EUR | 2024 Ist EUR | Abweichungen | |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|------------------|-----------|
| | | | | EUR | % |
| Umsatzerlöse | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige betriebliche Erträge | 0 | 0 | 180.960 | 180.960 | - |
| Materialaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Personalaufwand | 6.648 | 6.530 | 6.586 | 56 | 1 |
| Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 88.542 | 69.627 | 74.525 | 4.898 | 7 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens | 96.075 | 96.075 | 96.075 | 0 | 0 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 6.994.500 | 1.101.000 | 226.800 | -874.200 | -79 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 34 | 0 | 0 | 0 | - |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -6.993.650 | -1.081.082 | -30.877 | 1.050.205 | 97 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -6.993.650 | -1.081.082 | -30.877 | 1.050.205 | 97 |

2.2.4 Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

| | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|---|-------------------------|----------------------|--------------------|----------------------|---------------------------|---------------------|------------------|--------------------|-------------------|--------------------|
| Unternehmen | Internationale Bodensee Tourismus GmbH | | | | | | | | | | |
| Gegenstand des Unternehmens | Alle Arten von Tätigkeiten, die direkt oder indirekt geeignet sind, den Tourismus im internationalen Bodenseegebiet zu fördern, beispielsweise durch die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und der Herausstellung der Vorzüge der Region als attraktives Reiseziel; Marktforschung und -analyse; Zielgruppendefinition und -ansprache; Entwicklung und Vertrieb einzelner Produkte; gesamtraumbezogene Angebotsplanung und -koordination; Entwicklung von Marketingstrategien; grenzüberschreitende Tourismus-Marketing-Kooperationen; Initiierung von Projekten; Koordination des Außen- und Innenmarketings; Markenpolitik, Markenentwicklung und -sicherung; Lizenzvergaben. | | | | | | | | | | |
| Besetzung der Organe | <p>Geschäftsführer:</p> <p>Jürgen Ammann bis 5. März 2024</p> <p>Christoph Keckeisen Zeitraum 6. März bis 31. August 2024</p> <p>Nina Hanstein seit 1. September 2024</p> <p>Aufsichtsrat:</p> <p>Johannes Henne – Vorsitzender</p> <p>Arman Aigner</p> <p>Prof. Dr. Anja Brittner-Widmann</p> <p>Markus Bumiller bis 13. September 2024</p> <p>Prof. Dr. Andreas Deuber bis 31. Dezember 2024</p> <p>Sabine Hellner</p> <p>Dr. Roland Scherer</p> <p>Mag. Christian Schützinger</p> <p>Eric Thiel</p> | | | | | | | | | | |
| Beteiligungsverhältnisse | <p>Das Stammkapital beträgt 120.000,00 EUR. Für die Gesellschafter ergeben sich folgende Anteile:</p> <table> <tr> <td>Landkreis Bodenseekreis</td><td>42.305 EUR = 35,25 %</td></tr> <tr> <td>Landkreis Konstanz</td><td>29.598 EUR = 24,67 %</td></tr> <tr> <td>Vorarlberg Tourismus GmbH</td><td>11.833 EUR = 9,86 %</td></tr> <tr> <td>Landkreis Lindau</td><td>7.935 EUR = 6,61 %</td></tr> <tr> <td>Thurgau Tourismus</td><td>5.151 EUR = 4,29 %</td></tr> </table> | Landkreis Bodenseekreis | 42.305 EUR = 35,25 % | Landkreis Konstanz | 29.598 EUR = 24,67 % | Vorarlberg Tourismus GmbH | 11.833 EUR = 9,86 % | Landkreis Lindau | 7.935 EUR = 6,61 % | Thurgau Tourismus | 5.151 EUR = 4,29 % |
| Landkreis Bodenseekreis | 42.305 EUR = 35,25 % | | | | | | | | | | |
| Landkreis Konstanz | 29.598 EUR = 24,67 % | | | | | | | | | | |
| Vorarlberg Tourismus GmbH | 11.833 EUR = 9,86 % | | | | | | | | | | |
| Landkreis Lindau | 7.935 EUR = 6,61 % | | | | | | | | | | |
| Thurgau Tourismus | 5.151 EUR = 4,29 % | | | | | | | | | | |

| | |
|--------------------------------|---|
| | <p>Verband der Tourismuswirtschaft</p> <p>Bodensee e.V. 4.942 EUR = 4,12 %</p> <p>St. Gallen-Bodensee-Tourismus 4.733 EUR = 3,94 %</p> <p>Liechtenstein Marketing 1.949 EUR = 1,62 %</p> <p>Schaffhauserland Tourismus 1.670 EUR = 1,39 %</p> <p>freie Anteile 9.884 EUR = 8,24 %</p> |
| Beteiligungen des Unternehmens | Keine |

Offenlegung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von dem Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Achim Huonker mit Sitz in Singen geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 31. März 2025 erteilt. Der Jahresabschluss 2024 der Internationalen Bodensee Tourismus GmbH wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Konstanz am 7. Juli 2025 vorgelegt und am 5. Juni 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Amtsinfoportal des Landkreises Konstanz einsehbar unter: <https://kreis-tag.lrakn.de/ai/info.asp>

Daten der Bilanz

| Aktiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|---|------------------|------------------|------------------|-----------------|-----------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Anlagevermögen | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 59.437 | 73.003 | 55.125 | -17.878 | -24 |
| Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetriebs | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sachanlagen | 9.943 | 5.436 | 11.560 | 6.124 | 113 |
| Finanzanlagen | 500 | 500 | 500 | 0 | 0 |
| Umlaufvermögen | | | | | |
| Vorräte | 117.130 | 147.520 | 55.068 | -92.452 | -63 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 8.997 | 99.334 | 131.956 | 32.622 | 33 |
| Wertpapiere | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä. | 974.171 | 963.221 | 924.142 | -39.079 | -4 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 20.576 | 17.696 | 16.947 | -749 | -4 |
| Bilanzsumme | 1.190.755 | 1.306.710 | 1.195.298 | -111.412 | -9 |

| Passiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|---|------------------|------------------|------------------|-----------------|-----------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Eigenkapital | | | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 110.116 | 120.000 | 120.000 | 0 | 0 |
| Eigene Anteile | 0 | -9.884 | -9.884 | 0 | 0 |
| Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 179.979 | 199.458 | 189.039 | -10.419 | -5 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 19.479 | -10.419 | -2.821 | 7.598 | 73 |
| Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Rückstellungen | 113.950 | 160.450 | 190.142 | 29.692 | 19 |
| Verbindlichkeiten | 765.060 | 847.105 | 708.823 | -138.282 | -16 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 2.171 | 0 | 0 | 0 | - |
| Bilanzsumme | 1.190.755 | 1.306.710 | 1.195.298 | -111.412 | -9 |

| | | | | | |
|--------------------------------|---|---|---|---|---|
| Nachrichtliche Angaben | | | | | |
| Langfristige Rückstellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 | - |

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Daten der GuV

| | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|---------------|----------------|---------------|---------------------|-----------|
| | Ist | Ist | Ist | | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Umsatzerlöse | 1.910.135 | 1.649.228 | 1.765.297 | 116.069 | 7 |
| Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 19.629 | 45.016 | -118.259 | -163.274 | -363 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige betriebliche Erträge | 560.960 | 558.378 | 538.578 | -19.800 | -4 |
| Materialaufwand | 1.660.779 | 1.417.034 | 1.381.807 | -35.227 | -2 |
| Personalaufwand | 482.520 | 517.536 | 461.583 | -55.953 | -11 |
| Abschreibungen | 7.874 | 22.658 | 33.084 | 10.426 | 46 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 320.569 | 305.427 | 316.285 | 10.857 | 4 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens | 15 | 7 | 15 | 7 | 100 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1.494 | 0 | 4.730 | 4.730 | - |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme | 243 | 0 | 33 | 33 | - |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 20.247 | -10.026 | -2.431 | 7.596 | 76 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | -3 | -5 | -2 | -68 |
| Sonstige Steuern | 768 | 396 | 396 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 19.479 | -10.419 | -2.821 | 7.598 | 73 |

2.2.5 REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

| | |
|---------------------------------------|---|
| Unternehmen | Regio Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. (entstanden aus dem BodenSeeWest Tourismus e.V. und Hegau Tourismus e.V.) |
| Gegenstand des Unternehmens | Der Zweck des Vereins ist die Förderung und die Koordination eines nachhaltigen Tourismus im Bereich des westlichen Bodensees sowie die Zusammenarbeit mit bereits bestehenden touristischen Organisationen. |
| Besetzung der Organe | Geschäftsführer: Eric Thiel Vorstand: Simon Gröger – 1. Vorsitzender Stefan Keil – 2. Vorsitzender Zeno Danner Marc Hoksbergen Bernd Häusler Jürgen Maas Ralf Baumert Dr. Wolfgang Zoll |
| Beteiligungsverhältnisse / Mitglieder | Der Verein besteht aus ordentlichen und fördernden Mitgliedern. Ordentliches Mitglied können nur Kommunen, Landkreise und juristische Personen des öffentlichen Rechts in der Region westlicher Bodensee sein. Zum 31. Dezember 2024 waren 24 Kommunen und der Landkreis Konstanz ordentliche Mitglieder des Vereins. Der Landkreis Konstanz hält einen Stimmanteil von 24%. |

Offenlegung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Regio Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Konstanz am 7. Juli 2025 vorgelegt und am 16. Mai 2025 von der Mitgliederversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Amtsinformationsportal des Landkreises Konstanz einsehbar unter: <https://kreistag.lrkkn.de/ai/info.asp>

Daten der Bilanz

| Aktiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|----------------|----------------|----------------|--------------|-------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Anlagevermögen | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 4.218 | 875 | 3 | -872 | 0 |
| Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sachanlagen | 3.756 | 6.455 | 18.000 | 11.545 | 0 |
| Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Umlaufvermögen | | | | | |
| Vorräte | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 62.736 | 64.575 | 104.602 | 1.839 | 62 |
| Wertpapiere | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä. | 88.000 | 156.510 | 43.223 | 68.509 | -72 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | 1.035 | 18.237 | 1.035 | 1.662 |
| Bilanzsumme | 158.710 | 229.450 | 184.065 | 70.740 | -20 |

| Passiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|---|----------------|----------------|----------------|--------------|-----|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Eigenkapital | | | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Kapitalrücklage | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Gewinnrücklagen | 36.736 | 36.736 | 40.502 | 0 | 10 |
| Gewinnvortrag/Verlustvortrag | -14.823 | -10.434 | 0 | 4.389 | 100 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 0 | 14.209 | 10.350 | 14.209 | -27 |
| Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Rückstellungen | 34.550 | 60.420 | 25.900 | 25.870 | -57 |
| Verbindlichkeiten | 97.868 | 128.528 | 107.312 | 30.660 | -17 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Bilanzsumme | 158.710 | 229.460 | 184.065 | 70.750 | -20 |

| | | | | | |
|--------------------------------|---|---|---|---|---|
| Nachrichtliche Angaben | | | | | |
| Langfristige Rückstellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 | - |

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Daten der GuV

| | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|--------------|---------------|---------------|---------------|------------|
| | Ist | Ist | Ist | | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Umsatzerlöse | 960.459 | 1.049.683 | 1.041.026 | -8.656 | -1 |
| Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -5.580 | 0 | 0 | 0 | - |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige betriebliche Erträge | 21.033 | 7.507 | 13.779 | 6.273 | 84 |
| Materialaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Personalaufwand | 455.439 | 501.241 | 514.357 | 13.116 | 3 |
| Abschreibungen | 11.324 | 22.874 | 8.705 | -14.168 | -62 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 504.769 | 518.858 | 527.703 | 8.846 | 2 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | 6.311 | 6.311 | - |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0 | 8 | 0 | -8 | -100 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 4.379 | 14.209 | 10.350 | -3.859 | -27 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 4.379 | 14.209 | 10.350 | -3.859 | -27 |

2.2.6 Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

| | |
|-----------------------------|---|
| Unternehmen | Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH |
| Gegenstand des Unternehmens | <p>Gegenstand des Unternehmens ist die Vermietung eines jederzeit betriebsbereiten Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Freiburg, Auwaldstraße 11.</p> <p>Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.</p> |
| Besetzung der Organe | <p>Geschäftsführer:</p> <p>Frank Schuckelt – bis 25. Februar 2025</p> <p>Jörg Wörther – seit 28. November 2024</p> <p>Gesellschafterversammlung:</p> <p>Stefan Breiter - Vorsitzender</p> |
| Beteiligungsverhältnisse | <p>Stammkapital: 500.000 EUR</p> <p>Stadt Freiburg i.Br. 140.000 EUR = 28 %</p> <p>Ortenaukreis 60.000 EUR = 12 %</p> <p>Landkreis Konstanz 60.000 EUR = 12 %</p> <p>Landkreis Lörrach 60.000 EUR = 12 %</p> <p>Landkreis Emmendingen 60.000 EUR = 12 %</p> <p>Landkreis Waldshut 60.000 EUR = 12 %</p> <p>Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald 60.000 EUR = 12 %</p> |

Offenlegung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kaier & Sozien geprüft und mit Datum vom 26. Juni 2025 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss wurde am 31. Oktober 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt.

Daten der Bilanz

| Aktiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|------------------|------------------|------------------|--------------|-----|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Anlagevermögen | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sachanlagen | 4.429.615 | 4.256.755 | 4.085.509 | -171.246 | -4 |
| Finanzanlagen | 260 | 260 | 260 | 0 | 0 |
| Umlaufvermögen | | | | | |
| Vorräte | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 51.940 | 59.665 | 28.523 | -31.142 | -52 |
| Wertpapiere | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä. | 828.665 | 1.002.105 | 1.339.349 | 337.244 | 34 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 2.742 | 2.625 | 2.750 | 125 | 5 |
| Bilanzsumme | 5.313.221 | 5.321.410 | 5.456.390 | 134.980 | 3 |

| Passiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|---|------------------|------------------|------------------|--------------|-----|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Eigenkapital | | | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 500.000 | 500.000 | 500.000 | 0 | 0 |
| Kapitalrücklage | 1.070.452 | 1.070.452 | 1.070.452 | 0 | 0 |
| Gewinnrücklagen | 2.180.000 | 2.305.000 | 2.435.000 | 130.000 | 6 |
| Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 7.459 | 8.563 | 6.591 | -1.972 | -23 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 126.104 | 128.028 | 224.127 | 96.099 | 75 |
| Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Rückstellungen | 545.744 | 530.867 | 495.194 | -35.673 | -7 |
| Verbindlichkeiten | 883.463 | 778.500 | 725.026 | -53.474 | -7 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Bilanzsumme | 5.313.221 | 5.321.410 | 5.456.390 | 134.980 | 3 |

| | | | | | |
|--------------------------------|---|---|---|---|---|
| Nachrichtliche Angaben | | | | | |
| Langfristige Rückstellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 | - |

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Daten der GuV

| | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|----------------|----------------|----------------|--------------|---------|
| | Ist | Ist | Ist | | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Umsatzerlöse | 532.505 | 533.275 | 578.219 | 44.944 | 8 |
| Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige betriebliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Materialaufwand | 71.845 | 96.673 | 68.967 | -27.706 | -29 |
| Personalaufwand | 5.943 | 32.655 | 6.632 | -26.023 | -80 |
| Abschreibungen | 176.059 | 176.200 | 175.052 | -1.148 | -1 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 100.855 | 55.670 | 57.756 | 2.086 | 4 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 8 | 8 | 11.270 | 11.262 | 144.389 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme | 30.105 | 21.232 | 18.341 | -2.891 | -14 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 147.707 | 150.852 | 262.741 | 111.889 | 74 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 21.603 | 22.824 | 38.614 | 15.790 | 69 |
| Sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 126.104 | 128.028 | 224.127 | 96.099 | 75 |

2.3 Mittelbare Beteiligungen $\geq 50\%$

2.3.1 Klinikum Konstanz GmbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

| | |
|-----------------------------|---|
| Unternehmen | Klinikum Konstanz GmbH. |
| Gegenstand des Unternehmens | <p>Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Erfüllung des Versorgungsvertrages nach Maßgabe des jeweils für die Gesellschaft geltenden Krankenhausplanes, die Förderung der Wohlfahrtspflege, die Förderung der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO) sowie der Bildung und Erziehung.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch das Unterhalten und Betreiben des Klinikum Konstanz und den dazugehörigen ambulanten und stationären Einrichtungen, Medizinischen Versorgungszentren sowie Hilfs- und Nebenbetrieben, insbesondere zur stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlung von Kranken, zur Durchführung von stationären und ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen sowie der Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Pflegeberufe und der Betrieb einer Kindertagesstätte zur Aufbewahrung und Betreuung von Kindern der Bediensteten.</p> |
| Besetzung der Organe | <p>Geschäftsführer:</p> <p>Bernd Sieber</p> |
| Beteiligungsverhältnisse | <p>Das Klinikum Konstanz GmbH ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH und steht somit mit dieser und deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis. Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR.</p> <p>Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 25.000 EUR = 100%</p> |

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Klinikum Konstanz GmbH und der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von den Wirtschaftsprüfern Dr. Frank Jungblut und Jan Zehetner, Forvis Mazars GmbH & Co. KG, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 13. Juni 2025 erteilt. Der Jahresabschluss 2024 wurde am 28. Juli 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Der Konzernabschluss der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Konstanz am 7. Juli 2025 vorgelegt und am 30. Juli 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Unternehmensregister veröffentlicht.

Beschäftigtenzahl

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Angestellte / Beamte | 847,18 | 886,36 | 872,25 | 866,55 | 922,95 |
| Anzahl der Auszubildenden | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Summe Beschäftigte | 847,18 | 886,36 | 872,25 | 866,55 | 922,95 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung | § 286 Abs. 4 HGB | § 286 Abs. 4 HGB | § 286 Abs. 4 HGB | § 286 Abs. 4 HGB | § 286 Abs. 4 HGB |
| Gesamtbezüge des Aufsichtsrates | nicht vorhanden | nicht vorhanden | nicht vorhanden | nicht vorhanden | nicht vorhanden |
| Summe Bezüge | | | | | |

Fallzahlen

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Planbetten | 380 | 380 | 380 | 380 | 380 | 380 | 380 |
| Fallzahl | 17.296 | 17.969 | 16.053 | 16.961 | 15.902 | 16.005 | 16.329 |
| Bewertungsrelationen | 18.998 | 19.562 | 14.763 | 15.521 | 14.737 | 14.481 | 14.719 |
| CMI (CM/Fallzahl) | 1,098 | 1,089 | 0,92 | 0,915 | 0,927 | 0,905 | 0,901 |

Daten der Bilanz

| Aktiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------|-----|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Anlagevermögen | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 936.143 | 708.617 | 1.015.809 | 307.192 | 43 |
| Sachanlagen | 156.177.839 | 151.490.823 | 145.139.910 | -6.350.913 | -4 |
| Finanzanlagen | 500 | 500 | 500 | 0 | 0 |
| Umlaufvermögen | | | | | |
| Vorräte | 6.462.416 | 6.459.806 | 7.328.006 | 868.199 | 13 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 28.295.890 | 35.657.547 | 32.699.869 | -2.957.678 | -8 |
| Wertpapiere | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä. | 4.032.829 | 215.424 | 1.303.128 | 1.087.704 | 505 |
| Ausgleichsposten nach dem KHG | 9.523.141 | 9.539.714 | 9.556.287 | 16.573 | 0 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | 191.428 | 135.198 | -56.229 | -29 |
| Bilanzsumme | 205.428.759 | 204.263.858 | 197.178.706 | -7.085.152 | -3 |

| Passiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------|------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Eigenkapital | | | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 0 | 0 |
| Kapitalrücklage | 38.452.120 | 38.452.120 | 38.452.120 | 0 | 0 |
| Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Gewinnvortrag/Verlustvortrag | -1.866.926 | 3.485.463 | 1.973.674 | -1.511.789 | -43 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 5.471.269 | -1.511.789 | -3.782.419 | -2.270.629 | -150 |
| Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens | 67.664.194 | 64.297.112 | 63.109.240 | -1.187.872 | -2 |
| Rückstellungen | 18.888.837 | 18.799.672 | 19.562.867 | 763.195 | 4 |
| Verbindlichkeiten | 72.017.655 | 75.078.021 | 71.840.628 | -3.237.393 | -4 |
| Ausgleichsposten aus Darlehensförderung | 4.776.610 | 5.385.711 | 5.997.595 | 611.884 | 11 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 9.484 | 0 | 0 | 0 | - |
| Bilanzsumme | 205.428.759 | 204.263.858 | 197.178.706 | -7.085.152 | -3 |

| | | | | | |
|--------------------------------|------------|------------|------------|------------|-----|
| Nachrichtliche Angaben | | | | | |
| Langfristige Rückstellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 31.852.681 | 28.464.132 | 25.671.772 | -2.792.359 | -10 |

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Daten der GuV

| | 2022 Ist EUR | 2023 Ist EUR | 2024 Ist EUR | Abweichungen EUR % | |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------------|-------------|
| Erlöse aus Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses sowie Nutzungsentgelte der Ärzte | 143.747.325 | 143.863.930 | 157.154.778 | 13.290.849 | 9 |
| Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -363.999 | 141.526 | 103.088 | -38.438 | -27 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 55.000 | 20.000 | 11.000 | -9.000 | -45 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 14.175.084 | 11.982.800 | 10.026.655 | -1.956.145 | -16 |
| Materialaufwand | 56.987.548 | 59.589.172 | 61.451.419 | 1.862.247 | 3 |
| Personalaufwand | 75.895.858 | 79.376.434 | 87.764.749 | 8.388.316 | 11 |
| Abschreibungen | 8.285.357 | 8.142.043 | 8.174.970 | 32.927 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen | 20.909.702 | 22.702.237 | 23.721.512 | 1.019.275 | 4 |
| Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen, aus der Einstellung in Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung, aus der Auflösung von Sonderposten und aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung | 11.123.933 | 13.345.123 | 11.203.145 | -2.141.978 | -16 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 14.576 | 21.399 | 21.976 | 577 | 3 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 776.824 | 705.220 | 774.499 | 69.279 | 10 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 5.896.629 | -1.140.330 | -3.366.507 | -2.226.178 | -195 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 423.378 | 369.517 | 404.663 | 35.147 | 10 |
| Sonstige Steuern | 1.982 | 1.943 | 11.248 | 9.305 | 479 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 5.471.269 | -1.511.789 | -3.782.419 | -2.270.629 | -150 |

Kennzahlen

| 2022 | 2023 | 2024 | Ab- weichung | Berechnung / Erläuterung |
|------|------|------|-----------------|--------------------------|
| % | % | % | % | |

Vermögenslage

| | | | | | |
|------------------|----|----|----|---|--|
| Anlageintensität | 76 | 75 | 74 | 0 | Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens) |
| Umlaufintensität | 24 | 25 | 26 | 0 | Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen |

Finanzlage

| | | | | | |
|-------------------|----|----|----|----|---|
| Eigenkapitalquote | 20 | 20 | 19 | -1 | Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens) |
| Fremdkapitalquote | 47 | 49 | 49 | 1 | Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital |
| Anlagendeckung I | 27 | 27 | 25 | -1 | Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden) |
| Anlagendeckung II | 47 | 45 | 43 | -3 | (Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100 |

Ertragslage

| | | | | | |
|---------------------------|----|----|-----|----|---|
| Umsatzrentabilität | 4 | -1 | -2 | -1 | Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit) |
| Eigenkapitalrentabilität | 13 | -4 | -10 | -7 | Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat) |
| Gesamtkapitalrentabilität | 3 | 0 | -2 | -1 | (Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat) |
| Kostendeckung | 88 | 84 | 86 | 2 | Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann) |

| | | | | | |
|-----------|------------|-----------|-----------|------------|---|
| Cash Flow | | | | | Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen) |
| | 13.756.626 | 6.630.254 | 4.392.551 | -2.237.703 | |

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

Lagebericht

(Entnommen aus dem Jahresabschluss der Klinikum Konstanz GmbH zum 31. Dezember 2024)

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Klinikum Konstanz GmbH (BGKN) ist eine 100%-ige Tochter der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN). Die BGKN ist Rechtsnachfolgerin des Eigenbetriebs Klinikum Konstanz. Träger des Klinikums war bis 30. November 2012 die Spitalstiftung Konstanz. Die Spitalstiftung war bis 12. Dezember 2012 die alleinige Gesellschafterin der neugegründeten BGKN. Am 12. Dezember 2012 erfolgte die Einbringung der BGKN in die GLKN als Einlage der Spitalstiftung an der GLKN. Somit hält ab 12. Dezember 2012 die GLKN 100% der Geschäftsanteile der BGKN. Die MVZ GmbH wurde im Januar 2017 an die Spitalstiftung Konstanz abgegeben. Zum 1. Januar 2018 erfolgte die Verschmelzung mit der Vincentius-Krankenhaus AG, Konstanz. Mit Beschluss vom 24. Mai 2018 erfolgte die Namensänderung auf Klinikum Konstanz GmbH.

Geschäftsverlauf und Lage

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Verlust in Höhe von rund 3,8 Mio. EUR ab. Darin enthalten ist ein Betriebsmittelzuschuss des Landkreises Konstanz in Höhe von 5,6 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Betriebsmittelzuschuss liegt somit bei rund 9,4 Mio. EUR Verlust. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2024 mit einem geplanten Verlust in Höhe von 16,305 Mio. EUR zeigt sich das Ergebnis (vor Betriebsmittelzuschuss) um 6,923 Mio. EUR (rund 42 %) besser.

In den letzten Jahren haben sich die wirtschaftlichen Ergebnisse der Krankenhäuser des GLKN negativ entwickelt. Es fehlt an der Finanzierung der bislang nicht berücksichtigten Kosten aus den Jahren 2022 und 2023. Der unzureichende bis fehlende Inflationsausgleich wirkt sich auf die Liquidität aus. Die aus den Jahren 2022 und 2023 ausstehenden Entgeltverhandlungen mit den Krankenkassen konnten 2024 erfolgreich verhandelt werden. Die dadurch erhaltenen Mittel, verbesserten die Liquidität spürbar. Sowohl das Klinikum Konstanz, als auch das Hegau-Bodensee-Klinikum befinden sich in einer wirtschaftlich sehr angespannten Situation. Aufgrund des negativen Cash-Flows können keine eigenen Investitionen oder Kapitaldienste bedient werden und man ist weiterhin auf die Hilfe des GLKN angewiesen. Derzeit verfügen die Gesellschaften unter Berücksichtigung der Landkreishilfen über ausreichende Liquidität.

Die Geschäftsleitung bewertet den Geschäftsverlauf in 2024 hinsichtlich des operativen Geschäftsbetriebes als nicht zufriedenstellend. Das Betriebsrohergebnis vor Abschreibungen; Zinsen und Steuern weist eine Unterdeckung im laufenden Betrieb aus. Positiv bewertet die Geschäftsführung die bundesweiten und landesweiten finanziellen Unterstützungen. Vom Bund werden die Bereiche geburts- hilffiche Versorgung und der Bereich Kinder und Jugendmedizin mit 283.000 EUR bzw. 3,14 Mio. EUR bezuschusst. Landesweite Hilfe erfolgte durch das Sonderprogramm „Soforthilfe 2024“ mit 1,59 Mio. EUR.

Das Betriebsrohergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4.494.000 EUR verschlechtert auf - 9.723.000 EUR. Allerdings konnte im Vergleich zum Vorjahr eine positive Entwicklung der Leistungszahlen erreicht werden. Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um ca. 10,6% (8.388.000 EUR). Maßgeblich für den Anstieg sind Tarifsteigerungen (rund 5%) und Stellenaufbau (rund 5,3%). Der Materialaufwand steigt um 2,2% (1.264.000 EUR) im Vergleich zu 2023, dafür konnte im Bereich der Energie eine Einsparung von 457.000 EUR erzielt werden. Die Kosten für das Fremdpersonal stieg deutlich an um 39,1% auf 2.127.000 EUR. Hierrunter fallen Medizinischer – technischer Dienst insbesondere durch die Aufstockung der Röntgenabteilung.

Chancen und Risiken

Die Einführung von Qualitätskriterien und Leistungsgruppen soll die Behandlungsqualität verbessern und somit auch die Patientenzufriedenheit durch bessere Behandlungsergebnisse. Durch die Krankenhausreform könnte die finanzielle Stabilität der Krankenhäuser gestärkt werden. Durch die Digitalisierung des Gesundheitswesens können die Prozesse besser vernetzt werden, was Effizienz und Qualität der Patientenversorgung steigern kann. Durch die Reform, können außerdem die Nachhaltigkeitsinitiativen und Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz gefördert werden

Jedoch können auch Risiken aus der Reform entstehen. Gerade die Umsetzung der Anpassungen an die gesetzlichen Vorgaben könnte zu kurzfristigen finanziellen- und organisatorischen Schwierigkeiten führen. Außerdem ist unklar, ob die bereitgestellten Mittel ausreichend sind, um die finanziellen Herausforderungen zu bewältigen. Die Einführung neuer Qualitätskriterien und Leistungsgruppen könnte zu einem höheren administrativen Aufwand führen. Der Fachkräftemangel wirkt sich auf allen Ebenen des GLKN aus, es sind mit höheren Kosten bei der Personalbeschaffung zu rechnen, als auch mit möglicherweise einer Personalunterbesetzung und der Verfehlung der Anforderungen der Krankenhausreform.

Ausblick

Die Wirtschaftsplanung 2025 weist eine deutliche Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Ergebnis 2024 aus. Auch in den folgenden Geschäftsjahren werden die Gesellschafter des GLKN die Liquidität im Bedarfsfall sicherstellen müssen. Spätestens in der Sitzung im Dezember 2025 wird der Kreistag des Landkreises Konstanz mit den weiteren Gesellschaftern über eine Verlustbeteiligung für das Jahr 2026 zur Sicherstellung der Liquidität des GLKN entscheiden.

Die Geschäftsführung sieht in der Gesamtbetrachtung für die Jahre 2025 und 2026 keine bestandsgefährdenden Risiken, zumal auch mit der Unterstützung des Strukturgutachtens erforderliche Veränderungen zur Verbesserung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage des GLKN und damit seinen Einrichtungen weiter angestrebt werden.

2.3.2 Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK)

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

| | |
|--------------------------------|--|
| Unternehmen | Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK) |
| Gegenstand des Unternehmens | Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Erfüllung des Versorgungsvertrags nach Maßgabe des jeweils für die Gesellschaft geltenden Krankenhausplanes, der Wohlfahrtspflege und der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO). Die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfolgt durch das Unterhalten und Betreiben des Hegau-Bodensee-Klinikums mit seinen Standorten in Singen, Radolfzell, Engen und Stühlingen und der dazugehörigen ambulanten und stationären Einrichtungen, Medizinischen Versorgungszentren sowie Hilfs- und Nebenbetrieben. |
| Besetzung der Organe | Geschäftsführer: Bernd Sieber |
| Beteiligungsverhältnisse | Die Gesellschaft ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH und steht somit mit dieser und deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis. Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR. Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 25.000 EUR = 100 % |
| Beteiligungen des Unternehmens | Die HBK ist an folgenden Unternehmen beteiligt: - HBH-Service GmbH zu 100 % - HBH Medizinisches Versorgungszentrum GmbH zu 100 % - Hegau-Jugendwerk GmbH zu 50,85 % |

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von den Wirtschaftsprüfern Dr. Frank Jungblut und Jan Zehetner, Forvis Mazars GmbH & Co. KG, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 13. Juni 2025 erteilt. Der Jahresabschluss 2024 wurde am 28. Juli 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Der Konzernabschluss der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Konstanz am 7. Juli vorgelegt und am 30. Juli 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Unternehmensregister veröffentlicht.

Beschäftigtenzahl

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Angestellte / Beamte | 1.883,00 | 1.894,39 | 1.815,75 | 1.729,17 | 1.686,54 |
| Anzahl der Auszubildenden | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Summe | 1.883 | 1.894 | 1.816 | 1.729 | 1.687 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung | § 286 Abs. 4 HGB | § 286 Abs. 4 HGB | § 286 Abs. 4 HGB | § 286 Abs. 4 HGB | § 286 Abs. 4 HGB |
| Gesamtbezüge des Aufsichtsrates | nicht vorhanden | nicht vorhanden | nicht vorhanden | nicht vorhanden | nicht vorhanden |
| Summe | | | | | |

Fallzahlen

Leistungszahlen des Hegau-Bodensee-Klinikum:

| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Planbetten | 676 | 676 | 676 | 640 | 640 | 640 | 640 | 640 | 615 | 615 |
| Fallzahl | 30.242 | 30.345 | 29.600 | 29.425 | 29.157 | 24.844 | 24.052 | 21.854 | 20.165 | 19.196 |
| Bewertungsrelationen | 31.436 | 32.240 | 31.149 | 30.779 | 31.140 | 22.476 | 21.081 | 19.426 | 17.497 | 16.619 |
| CMI (CM/Fallzahl) | 1,039 | 1,062 | 1,059 | 1,046 | 1,068 | 0,905 | 0,877 | 0,889 | 0,868 | 0,866 |

Leistungszahlen der Senioren- und Pflegeheime:

Zum 1. Januar 2017 sind im Rahmen des Zweiten Pflegestärkungsgesetzes die neuen Pflegegrade I bis V eingeführt worden. Diese ersetzen die bisherigen Pflegestufen 0 bis 3.

| | 2019 Pflegetage | 2020 Pflegetage | 2021 Pflegetage | 2022 Pflegetage | 2023 Pflegetage | 2024 Pflegetage |
|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Pflegegrad I | 7 | 26 | 59 | 0 | 0 | 0 |
| Pflegegrad II | 5.598 | 5.297 | 3.653 | 3.791 | 5.452 | 5.005 |
| Pflegegrad III | 6.513 | 6.276 | 7.927 | 7.735 | 8.467 | 8.588 |
| Pflegegrad IV | 8.040 | 7.532 | 6.565 | 6.390 | 5.240 | 5.558 |
| Pflegegrad V | 2.171 | 1.795 | 1.921 | 2.284 | 2.209 | 2.331 |
| Pflegetage gesamt | 22.329 | 20.926 | 20.125 | 20.200 | 21.368 | 21.482 |

Daten der Bilanz

| Aktiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Anlagevermögen | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 5.246.959 | 4.083.567 | 3.424.637 | -658.930 | -16 |
| Aufwendungen für die Inangasetzung des Geschäftsbetriebs | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sachanlagen | 85.556.691 | 90.369.303 | 87.568.337 | -2.800.966 | -3 |
| Finanzanlagen | 3.166.597 | 3.166.597 | 3.166.597 | 0 | 0 |
| Umlaufvermögen | | | | | |
| Vorräte | 2.828.569 | 2.668.275 | 3.047.790 | 379.515 | 14 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 32.117.605 | 48.632.280 | 37.214.592 | -11.417.687 | -23 |
| Wertpapiere | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä. | 2.990.535 | 1.183.728 | 1.366.095 | 182.367 | 15 |
| Ausgleichsposten nach dem KHG | 10.691.020 | 10.703.980 | 10.719.680 | 15.699 | 0 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 126.849 | 238.975 | 218.747 | -20.228 | -8 |
| Bilanzsumme | 142.724.824 | 161.046.704 | 146.726.474 | -14.320.230 | -9 |

| Passiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Eigenkapital | | | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 0 | 0 |
| Kapitalrücklage | 21.921.400 | 21.825.325 | 21.825.325 | 0 | 0 |
| Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Gewinnvortrag/Verlustvortrag | -3.364.232 | -2.965.708 | -5.977.433 | -3.011.725 | -102 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 398.524 | -3.011.725 | -8.338.845 | -5.327.120 | -177 |
| Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens | 37.572.925 | 41.785.690 | 40.908.560 | -877.130 | -2 |
| Investitionskostenzuschuss der Stadt Engen | 155.451 | 148.385 | 141.319 | -7.066 | -5 |
| Rückstellungen | 23.499.132 | 21.093.839 | 20.638.967 | -454.872 | -2 |
| Verbindlichkeiten | 60.395.356 | 79.688.689 | 75.568.299 | -4.120.390 | -5 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 2.121.267 | 2.457.208 | 1.935.282 | -521.926 | -21 |
| Bilanzsumme | 142.724.824 | 161.046.704 | 146.726.474 | -14.320.230 | -9 |

| | | | | | |
|--------------------------------------|------------|------------|------------|----------|----|
| Nachrichtliche Angaben | | | | | |
| Langfristige Rückstellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 19.302.977 | 18.897.213 | 18.599.515 | -297.699 | -2 |
| (Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit) | | | | | |

Daten der GuV

| | 2022 Ist EUR | 2023 Ist EUR | 2024 Ist EUR | Abweichungen | |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|-------------|
| | | | | EUR | % |
| Erlöse aus Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses sowie Nutzungsentgelte der Ärzte | 159.124.515 | 138.531.557 | 144.206.864 | 5.675.306 | 4 |
| Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -680.770 | -213.647 | 241.388 | 455.035 | 213 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 260.000 | 266.000 | 128.424 | -137.576 | -52 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 14.905.733 | 22.407.119 | 13.101.697 | -9.305.423 | -42 |
| Materialaufwand | 38.601.330 | 35.742.640 | 33.953.386 | -1.789.254 | -5 |
| Personalaufwand | 100.629.906 | 98.993.350 | 103.172.158 | 4.178.809 | 4 |
| Abschreibungen | 16.314.735 | 7.665.894 | 8.036.866 | 370.971 | 5 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen | 24.442.444 | 41.059.450 | 32.130.898 | -8.928.553 | -22 |
| Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen, aus der Einstellung in Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung, aus der Auflösung von Sonderposten und aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung | 7.815.998 | 20.442.240 | 12.255.326 | -8.186.915 | -40 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 28.021 | 26.995 | 41.355 | 14.360 | 53 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 988.078 | 964.978 | 972.930 | 7.953 | 1 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 477.003 | -2.966.047 | -8.291.186 | -5.325.139 | -180 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 67.150 | 25.860 | 32.611 | 6.751 | 26 |
| Sonstige Steuern | 11.329 | 19.818 | 15.048 | -4.770 | -24 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 398.524 | -3.011.725 | -8.338.845 | -5.327.120 | -177 |

Kennzahlen

| 2022 | 2023 | 2024 | Ab-weichung | Berechnung / Erläuterung |
|------|------|------|-------------|--------------------------|
| % | % | % | % | |

Vermögenslage

| | | | | | |
|------------------|----|----|----|----|--|
| Anlageintensität | 66 | 61 | 64 | 4 | Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens) |
| Umlaufintensität | 34 | 39 | 36 | -4 | Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen |

Finanzlage

| | | | | | |
|-------------------|----|----|----|----|--|
| Eigenkapitalquote | 13 | 10 | 5 | -5 | Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens) |
| Fremdkapitalquote | 60 | 64 | 67 | 3 | Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital |
| Anlagendeckung I | 20 | 16 | 8 | -8 | Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden) |
| Anlagendeckung II | 41 | 23 | 28 | 5 | (Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100 |

Ertragslage

| | | | | | |
|---------------------------|----|-----|------|-----|---|
| Umsatzrentabilität | 0 | -2 | -6 | -4 | Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit) |
| Eigenkapitalrentabilität | 2 | -19 | -111 | -92 | Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat) |
| Gesamtkapitalrentabilität | 1 | -1 | -5 | -4 | (Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat) |
| Kostendeckung | 88 | 75 | 81 | 6 | Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann) |

| | | | | | |
|-----------|------------|-----------|----------|------------|---|
| Cash Flow | EUR | EUR | EUR | EUR | Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen |
| | 16.713.259 | 4.654.169 | -301.979 | -4.956.149 | (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen) |

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz
Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten
Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

Lagebericht

(Entnommen aus dem Jahresabschluss der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH zum 31. Dezember 2024)

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK) ist eine 100%ige Tochter der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN). Die HBK ist Rechtsnachfolgerin der Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH. Die Fördergesellschaft für die Hospizarbeit in Singen und im Hegau sowie für die Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee Klinikum mbH war bis 12. Dezember 2012 die alleinige Gesellschafterin der neu gegründeten HBK. Daraufhin erfolgte die Einbringung der Krankenhausbetriebsgesellschaften Konstanz und Singen in die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH. Somit hält ab 12. Dezember 2012 der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH 100% der Geschäftsanteile an der HBK. Mit Beschluss vom 24. Mai 20218 erfolgte eine Namensänderung in Hegau-Bodensee Klinikum GmbH. Die Gesellschaft hält 100% der Anteile an der HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH, der HBH-Service GmbH und 51% an der Hegau-Jugendwerk GmbH. Die HBK betreibt Krankenhäuser an den Standorten Singen, Radolfzell (bis 30. Juni 2023) und Stühlingen (bis 31. Juli 2022) sowie ein Seniorenpflegeheim und eine Kurzzeitpflege in Engen.

Geschäftsverlauf und Lage

Das Jahresergebnis der HBK schließt mit einem Verlust von rund 8,3 Mio. EUR ab. Darin enthalten ist ein Betriebsmittelzuschuss des Landkreises in Höhe von 8,4 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Betriebsmittelzuschuss liegt damit bei rund 16,7 Mio. EUR Verlust. Gegenüber dem im Wirtschaftsplan 2024 geplanten Verlust in Höhe von rund 20,3 Mio. EUR, zeigt sich das Ergebnis immerhin um 12 Mio. EUR (rund 41%) besser.

In den letzten Jahren haben sich die wirtschaftlichen Ergebnisse der Krankenhäuser des GLKN negativ entwickelt. Es fehlt an der Finanzierung der bislang nicht berücksichtigten Kosten aus den Jahren 2022 und 2023. Der unzureichende bis fehlende Inflationsausgleich wirkt sich auf die Liquidität aus. Die aus den Jahren 2022 und 2023 ausstehenden Entgeltverhandlungen mit den Krankenkassen konnten 2024 erfolgreich verhandelt werden. Die dadurch erhaltenen Mittel, verbesserten die Liquidität spürbar. Sowohl das Klinikum Konstanz, als auch das Hegau-Bodensee-Klinikum befinden sich in einer wirtschaftlich sehr angespannten Situation. Aufgrund des negativen Cash-Flows können keine eigenen Investitionen oder Kapitaldienste bedient werden und man ist weiterhin auf die Hilfe des GLKN angewiesen. Derzeit verfügen die Gesellschaften unter Berücksichtigung der Landkreishilfen über ausreichende Liquidität.

Die Geschäftsleitung bewertet den Geschäftsverlauf in 2024 hinsichtlich des operativen Geschäftsbetriebes als nicht zufriedenstellend. Das Betriebsrohergebnis vor Abschreibungen; Zinsen und Steuern weist eine Unterdeckung im laufenden Betrieb aus.

Positiv bewertet die Geschäftsführung die bundesweiten und landesweiten finanziellen Unterstützungen. Vom Bund werden die Bereiche geburtshilfliche Versorgung und der Bereich Kinder und Jugendmedizin mit 293.000 EUR bzw. 4.180.000 EUR bezuschusst. Landesweite Hilfe erfolgte durch das Sonderprogramm „Soforthilfe 2024“ mit 1.910.000 EUR.

Das Betriebsrohergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3.771.000 EUR verschlechtert auf -17.057.000 EUR. Allerdings konnte die Summe der Krankenleistungen leicht gesteigert werden (um ca. 6. Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr). Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um ca. 4,22% an. Obwohl es einen Rückgang von Personal um 2 % gab, maßgeblich für den Anstieg sind Tarifsteigerungen. Der Materialaufwand sank um 1,8 Mio. EUR im Vergleich zu 2023, aufgrund geringerer Energiekosten und einer Einsparung von Leasingkräften.

Chancen und Risiken

Die Einführung von Qualitätskriterien und Leistungsgruppen soll die Behandlungsqualität verbessern und somit auch die Patientenzufriedenheit durch bessere Behandlungsergebnisse. Durch die Krankenhausreform könnte die finanzielle Stabilität der Krankenhäuser gestärkt werden. Durch die Digitalisierung des Gesundheitswesens können die Prozesse besser vernetzt werden, was Effizienz und Qualität der Patientenversorgung steigern kann. Durch die Reform, können außerdem die Nachhaltigkeitsinitiativen und Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz gefördert werden

Jedoch können auch Risiken aus der Reform entstehen. Gerade die Umsetzung der Anpassungen an die gesetzlichen Vorgaben könnte zu kurzfristigen finanziellen- und organisatorischen Schwierigkeiten führen. Außerdem ist unklar, ob die bereitgestellten Mittel ausreichend sind, um die finanziellen Herausforderungen zu bewältigen. Die Einführung neuer Qualitätskriterien und Leistungsgruppen könnte zu einem höheren administrativen Aufwand führen. Der Fachkräftemangel wirkt sich auf allen Ebenen des GLKN aus, es sind mit höheren Kosten bei der Personalbeschaffung zu rechnen, als auch mit möglicherweise einer Personalunterbesetzung und der Verfehlung der Anforderungen der Krankenhausreform.

Ausblick

Die Wirtschaftsplanung 2025 weist eine deutliche Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Ergebnis 2024 aus. Auch in den folgenden Geschäftsjahren werden die Gesellschafter des GLKN die Liquidität im Bedarfsfall sicherstellen müssen. Spätestens in der Sitzung im Dezember 2025 wird der Kreistag des Landkreises Konstanz mit den weiteren Gesellschaftern über eine Verlustbeteiligung für das Jahr 2026 zur Sicherstellung der Liquidität des GLKN entscheiden.

Die Geschäftsführung sieht in der Gesamtbetrachtung für die Jahre 2025 und 2026 keine bestandsgefährdenden Risiken, zumal auch mit der Unterstützung des Strukturgutachtens erforderliche Veränderungen zur Verbesserung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage des GLKN und damit seinen Einrichtungen weiter angestrebt werden.

2.3.3 HBH-Service GmbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

| | |
|-----------------------------|--|
| Unternehmen | HBH-Service GmbH |
| Gegenstand des Unternehmens | Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen für die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH und die verbundenen Unternehmen. |
| Besetzung der Organe | Geschäftsführer: Bernd Sieber – Vorsitzender |
| Beteiligungsverhältnisse | Die Gesellschaft ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH, welche eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH ist. Entsprechend steht die HBH-Service GmbH mit der GLKN sowie deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis. Das Stammkapital beträgt 50.000 EUR. |

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von den Wirtschaftsprüfern Dr. Frank Jungblut und Jan Zehetner, Forvis Mazars GmbH & Co. KG, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 13. Juni 2025 erteilt. Der Jahresabschluss 2024 wurde am 28. Juli 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Der Konzernabschluss der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Konstanz am 7. Juli vorgelegt und am 30. Juli 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Unternehmensregister veröffentlicht.

Beschäftigtenzahl

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Angestellte / Beamte (stundenweise) | 332 | 310 | 252 | 246 | 247 |
| Anzahl der Auszubildenden | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Summe | 332 | 310 | 252 | 246 | 247 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung | § 286 Abs. 4 HGB | § 286 Abs. 4 HGB | § 286 Abs. 4 HGB | § 286 Abs. 4 HGB | § 286 Abs. 4 HGB |
| Gesamtbezüge des Aufsichtsrates | nicht vorhanden | nicht vorhanden | nicht vorhanden | nicht vorhanden | nicht vorhanden |
| Summe | | | | | |

Daten der Bilanz

| Aktiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|--|------------------|------------------|------------------|-------------------|------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Anlagevermögen | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sachanlagen | 35.916 | 29.909 | 35.819 | 5.910 | 20 |
| Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Umlaufvermögen | | | | | |
| Vorräte | 28.130 | 26.712 | 31.306 | 4.595 | 17 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 2.123.929 | 3.421.881 | 2.224.357 | -1.197.524 | -35 |
| Wertpapiere | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä. | 664.878 | 25.882 | 24.646 | -1.236 | -5 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 183.490 | 0 | 5.855 | 5.855 | - |
| Bilanzsumme | 3.036.343 | 3.504.384 | 2.321.983 | -1.182.400 | -34 |
| Passiva | | | | | |
| | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Eigenkapital | | | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 0 | 0 |
| Kapitalrücklage | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 303.212 | 327.730 | 356.096 | 28.366 | 9 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 24.519 | 28.366 | 32.218 | 3.853 | 14 |
| Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Rückstellungen | 123.829 | 203.831 | 324.890 | 121.059 | 59 |
| Verbindlichkeiten | 2.534.783 | 2.894.456 | 1.558.779 | -1.335.678 | -46 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Bilanzsumme | 3.036.343 | 3.504.384 | 2.321.983 | -1.182.400 | -34 |
| Nachrichtliche Angaben | | | | | |
| Langfristige Rückstellungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | - |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0 | - |

Daten der GuV

| | 2022 Ist EUR | 2023 Ist EUR | 2024 Ist EUR | Abweichungen | |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|--------------|-----|
| | | | | EUR | % |
| Umsatzerlöse | 18.937.209 | 16.179.207 | 15.715.860 | -463.347 | -3 |
| Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige betriebliche Erträge | 576.739 | 1.286.314 | 72.308 | -1.214.006 | -94 |
| Materialaufwand | 11.445.908 | 9.424.175 | 7.513.306 | -1.910.869 | -20 |
| Personalaufwand | 6.420.664 | 6.920.980 | 7.358.528 | 437.548 | 6 |
| Abschreibungen | 15.302 | 14.162 | 13.871 | -292 | -2 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.597.241 | 1.066.294 | 856.937 | -209.357 | -20 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 30 | 72 | 62 | -10 | -14 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 34.864 | 39.983 | 45.589 | 5.607 | 14 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 10.147 | 11.419 | 13.173 | 1.754 | 15 |
| Sonstige Steuern | 198 | 198 | 198 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 24.519 | 28.366 | 32.218 | 3.853 | 14 |

Kennzahlen

| | 2022 % | 2023 % | 2024 % | Ab- weichung % | Berechnung / Erläuterung |
|---------------------------|---------------|---------------|---------------|----------------------|---|
| Vermögenslage | | | | | |
| Anlageintensität | 1 | 1 | 2 | 1 | Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens) |
| Umlaufintensität | 99 | 99 | 98 | -1 | Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen |
| Finanzlage | | | | | |
| Eigenkapitalquote | 12 | 12 | 19 | 7 | Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens) |
| Fremdkapitalquote | 88 | 88 | 81 | -7 | Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital |
| Anlagendeckung I | 1.052 | 1.358 | 1.224 | -134 | Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden) |
| Anlagendeckung II | 1.052 | 1.358 | 1.224 | -134 | (Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100 |
| Ertragslage | | | | | |
| Umsatzrentabilität | 0 | 0 | 0 | 0 | Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit) |
| Eigenkapitalrentabilität | 6 | 7 | 7 | 0 | Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat) |
| Gesamtkapitalrentabilität | 1 | 1 | 1 | 1 | (Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat) |
| Kostendeckung | 97 | 93 | 100 | 7 | Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann) |
| Cash Flow | | | | | Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen |
| | EUR 39.821 | EUR 42.528 | EUR 46.089 | EUR 3.561 | (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang |

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

Lagebericht

(Entnommen aus dem Jahresabschluss der HBH-Service GmbH zum 31. Dezember 2024)

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die HBH-Service GmbH wurde 2008 gegründet. Die Anbindung als Tochtergesellschaft an die HBH GmbH wurde im Jahr 2011 vollzogen. Nach Ausgliederung der HBH GmbH in die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH und die Einbringung der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen in die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH in 2012, ist die HBH-Service GmbH eine Gesellschaft im Gesundheitsverbund. Alleiniger Gesellschafter ist die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH. Die HBH-Service GmbH erbringt derzeit insbesondere Reinigungs-, Speiseversorgungs- und Energieversorgungsleistungen sowie die Energieversorgung der einzelnen Standorte des Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH.

Geschäftsverlauf und Lage

Die HBH-Service GmbH erbringt überwiegend Dienstleistungen für die Einrichtungen des GLKN. Aufgrund der verbundinternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen hängt die Entwicklung der Gesellschaft maßgeblich von der Entwicklung der beiden Krankenhäuser sowie des Hegau-Jugendwerks ab.

Der Rückgang der Betriebserträge und Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr, ist im Wesentlichen auf den Bereich Energieversorgung zurückzuführen. Hier kam es im laufenden Geschäftsjahr zu einem Rückgang in dem Bereich Gasversorgung aufgrund von Stilllegungen und Ausfallzeiten der Blockheizkraftwerke in den Verbundunternehmen, die nur teilweise durch erhöhte Erträge aus Stromverkäufen kompensiert werden konnten. In den Bereichen Küche und Reinigung kam es zu erhöhten Erträgen, dank eines erhöhten Leistungsumfanges und der weitergegebenen Tarifierungen.

Die HBH-Service GmbH erbringt überwiegend Dienstleistungen für die Einrichtungen des GLKN im Bereich Reinigung, Speiseversorgung und Energieversorgung. Die oben dargestellten Entwicklungen haben unmittelbaren Einfluss auf die Kosten der verbundinternen Leistungsbeziehungen. Die Ergebnisbelastungen hieraus schlagen sich in den Aufwendungen der Betriebsgesellschaften nieder, da die HBH Service GmbH die Kostensteigerungen weiter belasten muss. Grundsätzlich werden Kostensteigerungen jedoch weiter an die Verbundunternehmen weitergereicht, was dort zu Ergebnisbelastungen führen kann.

Der Jahresüberschuss 2024 beträgt rund 32.000 EUR und liegt damit leicht über dem Vorjahresniveau (Vorjahr 28.000 EUR). Dies entspricht nahezu dem prognostizierten Jahresergebnis. Die Geschäftsführung beurteilt den Geschäftsverlauf in Bezug auf das Betriebsergebnis und die Entwicklung der verbundinternen Leistungserbringung als zufriedenstellend. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit sichergestellt.

Chancen und Risiken

Die gute Eigenleistungsquote der letzten Jahre soll verbundweit erhalten und weiter gestärkt werden. In Abstimmung mit den Betriebsgesellschaften des GLKN wird geprüft, welche weiteren Tätigkeiten und Klinikbedarfe durch die Mitarbeiter der Servicegesellschaft zur Entlastung des Kerngeschäftes übernommen werden können. Der zunehmende Personalmangel im Hilfs- und Fachkräftebereich im Dienstleistungssektor erschwert auch das Kerngeschäft der HBH-Service GmbH. Aufgrund der verbundinternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen hängt die Entwicklung der Gesellschaft maßgeblich von der Entwicklung der beiden Krankenhäuser sowie des Hegau-Jugendwerks ab.

Ausblick

Im Jahr 2025 stehen der bedarfsgerechte Ausbau des Dienstleistungsangebotes und die Sicherung der festgelegten Qualitätsziele in der Mitarbeiter- und Patientenversorgung im Vordergrund. Die weiteren geopolitischen und wirtschaftlichen Auswirkungen sind aktuell noch nicht abschließend abschätzbar. Für 2025 plant die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von rund 31.000 EUR und eine deutliche Erhöhung der Umsatzerlöse.

2.3.4 HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH

Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

| | |
|-----------------------------|--|
| Unternehmen | HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH |
| Gegenstand des Unternehmens | Die Gesellschaft betreibt ein Medizinisches Versorgungszentrum als fachübergreifende, ärztlich geleitete Einrichtung, in denen Ärzte, die in das Arztregister eingetragen sind, als Angestellte oder Vertragsärzte tätig sind. |
| Besetzung der Organe | Geschäftsführer: Bernd Sieber - Vorsitzender |
| Beteiligungsverhältnisse | Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH, welche eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH ist. Entsprechend steht die HBH MVZ GmbH mit der GLKN sowie deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis. Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR. |

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2024 wurden von den Wirtschaftsprüfern Dr. Frank Jungblut und Jan Zehetner, Forvis Mazars GmbH & Co. KG, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 13. Juni 2025 erteilt. Der Jahresabschluss 2024 wurde am 28. Juli 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Der Konzernabschluss der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH wurde dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Landkreises Konstanz am 7. Juli vorgelegt und am 30. Juli 2025 in der Gesellschafterversammlung festgestellt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt und im Unternehmensregister veröffentlicht.

Beschäftigtenzahl

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Arbeiter | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Angestellte / Beamte (stundenweise) | 17,00 | 10,74 | 15,63 | 12,50 | 15,66 |
| Anzahl der Auszubildenden | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Summe | 17,00 | 10,74 | 15,63 | 12,50 | 15,66 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung | § 286 Abs. 4 HGB | § 286 Abs. 4 HGB | § 286 Abs. 4 HGB | § 286 Abs. 4 HGB | § 286 Abs. 4 HGB |
| Gesamtbezüge des Aufsichtsrates | nicht vorhanden | nicht vorhanden | nicht vorhanden | nicht vorhanden | nicht vorhanden |
| Summe | | | | | |

Daten der Bilanz

| Aktiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|---|------------------|------------------|------------------|--------------|-----|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Anlagevermögen | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 78.000 | 70.000 | 422.000 | 352.000 | 503 |
| Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetri | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sachanlagen | 49.660 | 41.889 | 66.561 | 24.672 | 59 |
| Finanzanlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Umlaufvermögen | | | | | |
| Vorräte | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 183.275 | 176.644 | 252.472 | 75.828 | 43 |
| Wertpapiere | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä. | 49.152 | 19.468 | 39.152 | 19.684 | 101 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 3.277 | 2.587 | 1.897 | -690 | -27 |
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 1.759.055 | 1.810.397 | 1.999.935 | 189.539 | 10 |
| Bilanzsumme | 2.122.418 | 2.120.985 | 2.782.017 | 661.033 | 31 |

| Passiva | 2022 | 2023 | 2024 | Abweichungen | |
|---|------------------|------------------|------------------|--------------|------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Eigenkapital | | | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 0 | 0 |
| Kapitalrücklage | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Gewinnvortrag/Verlustvortrag | -1.764.875 | -1.784.055 | -1.835.397 | -51.342 | -3 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -19.179 | -51.342 | -189.539 | -138.196 | -269 |
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 1.759.055 | 1.810.397 | 1.999.935 | 189.539 | 10 |
| Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Rückstellungen | 47.982 | 100.030 | 114.201 | 14.171 | 14 |
| Verbindlichkeiten | 2.074.436 | 2.020.954 | 2.667.816 | 646.862 | 32 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Bilanzsumme | 2.122.418 | 2.120.985 | 2.782.017 | 661.033 | 31 |

| | | | | | |
|--------------------------------|-----------|-----------|-----------|---|---|
| Nachrichtliche Angaben | | | | | |
| Langfristige Rückstellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 1.353.000 | 1.353.000 | 1.353.000 | 0 | 0 |

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Daten der GuV

| | 2022 Ist EUR | 2023 Ist EUR | 2024 Ist EUR | Abweichungen | |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------|-------------|
| | | | | EUR | % |
| Umsatzerlöse | 1.275.486 | 913.244 | 1.164.431 | 251.188 | 28 |
| Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige betriebliche Erträge | 23.020 | 6.969 | 11.683 | 4.713 | 68 |
| Materialaufwand | 275.360 | 121.062 | 174.860 | 53.798 | 44 |
| Personalaufwand | 690.016 | 649.810 | 915.811 | 266.000 | 41 |
| Abschreibungen | 13.680 | 21.466 | 64.085 | 42.619 | 199 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 323.278 | 163.974 | 195.591 | 31.617 | 19 |
| Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 70 | 179 | 116 | -64 | -35 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 15.422 | 15.422 | 15.422 | 0 | 0 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -19.179 | -51.342 | -189.539 | -138.196 | -269 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Sonstige Steuern | 0 | 0 | 0 | 0 | - |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -19.179 | -51.342 | -189.539 | -138.196 | -269 |

Kennzahlen

| | 2022 | 2023 | 2024 | Ab- weichung | Berechnung / Erläuterung |
|---------------------------|--------|---------|----------|-----------------|---|
| | % | % | % | % | |
| Vermögenslage | | | | | |
| Anlageintensität | 6 | 5 | 18 | 12 | Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens) |
| Umlaufintensität | 11 | 9 | 11 | 1 | Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen |
| Finanzlage | | | | | |
| Eigenkapitalquote | 0 | 0 | 0 | 0 | Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens) |
| Fremdkapitalquote | 100 | 100 | 100 | 0 | Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital |
| Anlagendeckung I | 0 | 0 | 0 | 0 | Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden) |
| Anlagendeckung II | 1.060 | 1.209 | 277 | -932 | (Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100 |
| Ertragslage | | | | | |
| Umsatzrentabilität | -2 | -6 | -16 | -11 | Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit) |
| Eigenkapitalrentabilität | - | - | - | - | Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat) |
| Gesamtkapitalrentabilität | 0 | -2 | -6 | -5 | (Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat) |
| Kostendeckung | 97 | 94 | 85 | -9 | Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann) |
| Cash Flow | | | | | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang |
| | -5.500 | -29.876 | -125.454 | -95.578 | |

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

Lagebericht

(Entnommen aus dem Jahresabschluss 2024 der HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH zum 31. Dezember 2024)

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Nach Ausgliederung der HBH GmbH in die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH und die Einbringung der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen in die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH in 2012, ist die HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH eine Gesellschaft im Gesundheitsverbund. 100% der Gesellschaftsanteile werden durch die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH gehalten. Die Gesellschaft hält an dem Standort Engen ein Medizinisches Versorgungszentrum vor und erbringt ambulante allgemein- und fachärztliche Versorgungsleistungen für die Bevölkerung.

Geschäftsverlauf und Lage

Die Betriebserträge sind im Berichtsjahr gestiegen und lagen über dem für 2024 geplanten Wert. Das Medizinische Versorgungszentrum am Standort Engen wurde im Jahr 2014 um einen KV Sitz erweitert. Dies hat sich positiv auf die Betriebserträge ausgewirkt, die im Wirtschaftsplan noch nicht enthalten waren. Zum 1. April 2024 wurde das MVZ um einen Sitz für Neurochirurgie erweitert. Geplant ist diesen an den MVZ Standort Singen zu verlagern.

Die Geschäftsleitung bewertet den Geschäftsverlauf in 2024 hinsichtlich des operativen Geschäftsbetriebes als nicht zufriedenstellend. Das Betriebsrohergebnis vor Abschreibungen; Zinsen und Steuern weist eine Unterdeckung im laufenden Betrieb aus.

Das Defizit hat sich im Berichtsjahr auf rund 190.000 EUR gegenüber dem Vorjahr erhöht (Vorjahr – 51.000 EUR). Das geplante ausgeglichene Jahresergebnis konnte nicht erreicht werden. Die überproportional gestiegenen Aufwendungen, gerade im Personalbereich, sind ein maßgebender Treiber für diese Entwicklung. Mit dem Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres erhöhte sich zum 31. Dezember 2024 der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag auf 1.999.935,34 EUR.

Chancen und Risiken

In den vergangenen Jahren wurde das Leistungsportfolio der HBH-MVZ GmbH sukzessive auf das Leistungsportfolio der Krankenhausstandorte angepasst. Aus diesem Grund besteht nach wie vor das Bestreben des Gesellschafters, die MVZ GmbH weiterhin zu führen und im Rahmen der Möglichkeiten zu stützen. Sollten sich Möglichkeiten ergeben, in Abstimmung mit den niedergelassenen Medizinern eine Erweiterung des Leistungsportfolios vorzunehmen, so werden die Chancen geprüft und genutzt. Chancen für die Weiterentwicklung der HBH-MVZ GmbH ergeben sich insbesondere aus der geplanten Weiterentwicklung des neurochirurgischen Angebots, wenn der KV Sitz nach Singen verlegt wurde.

Das wirtschaftliche Umfeld wird unverändert durch eine fortschreitende Dynamisierung des Gesundheitsmarktes, steigenden Qualitätsanforderungen der Patienten sowie des Gesetzgebers geprägt. Weiterhin wird qualifiziertes Personal immer mehr zum Engpassfaktor. Es ist aufgrund der bisherigen Erfahrungen davon auszugehen, dass die Vergütungen für die Leistungserbringung nicht wesentlich gesteigert werden.

Ausblick

Für die kommenden Jahre ist das Ziel darauf gerichtet, das medizinische Versorgungszentrum am Standort Engen zu erhalten und das bestehende Angebot weiter auszubauen. Zum 1. Januar 2025 ist das MVZ am Standort Singen zugelassen, mit einem hausärztlichen Sitz. Die Praxis wurde im April 2025 eröffnet. Für das Geschäftsjahr 2025 plant die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 43.000 EUR. Die weitere Entwicklung ist im Wesentlichen von der weiteren Konsolidierung der Leistungsentwicklung, den gesetzlichen Rahmenbedingungen und der Tarifentwicklung abhängig. Die Zahlungsfähigkeit 2025 ist nur durch die Aufrechterhaltung der Liquiditätsausstattung durch die Gesellschafterin gegeben.

3 Anlage

3.1 Übersicht Finanzbeziehungen

Im Haushaltsjahr 2024 ergaben sich die nachstehend aufgeführten Einnahmen und Ausgaben aus den Finanzbeziehungen zwischen dem Landkreis als Gesellschafter (LK) und seinen Beteiligungen. Aufgrund unterschiedlicher Abgrenzungen der Haushaltsjahre können diese Werte um einzelne Zahlungen bei der jeweiligen Gesellschaft abweichen.

Übersicht der Finanzbeziehungen zwischen dem Landkreis Konstanz als Gesellschafter und seinen Beteiligungen in 2024

Alle Angaben in EUR

| Unternehmen | Verwendungszweck | Ausgaben LK 2024 | Ausgaben LK Vorjahr | Einnahmen LK 2024 | Einnahmen LK Vorjahr |
|--|----------------------------------|---------------------|------------------------|----------------------|-------------------------|
| unmittelbare Beteiligungen ≥ 25% | | | | | |
| Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz GmbH * | Restabfallbehandlung | 8.040.903 | 7.341.021 | 23.854 | 6.286 |
| | Personaleinsatz | - | - | 6.793 | 3.943 |
| Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH | Leistungen | 3.511.072 | 3.364.100 | - | - |
| Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH | Zuschuss | 280.000 | 280.000 | - | - |
| | Leistungen Sprachkurse | 107.035 | 198.541 | - | - |
| Vierländerregion Bodensee GmbH | Zuschuss | 12.522 | 30.000 | - | - |
| | Leistungen | 4.641 | 1.785 | - | - |
| Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH | Zuschuss | 93.750 | 93.750 | - | - |
| | Projektzuschuss | 10.472 | 19.982 | - | - |
| Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH | Zuwendung Projekt IT-Masterplan | 988.946 | 1.052.429 | - | - |
| | Zuwendung Projekt Bau-Masterplan | 1.686.032 | 2.753.071 | - | - |
| | Betriebsmittelzuschuss | 14.000.000 | 11.000.000 | - | - |
| | Zinsertrag Kassenkredit | - | - | 30.000 | - |
| Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. | Mitgliedsbeitrag | 575.504 | 575.425 | - | - |
| unmittelbare Beteiligungen < 25% | | | | | |
| Badischer Gemeinde- versicherungsverbund (BGV) | Mitgliedsbeitrag | 500 | 450 | - | - |
| Baugenossenschaft Hegau eG | Dividende für Vorjahr | - | - | 156 | 156 |
| Fördergesellschaft Hegau- Bodensee-Klinikum gGmbH | Sitzungsgelder | - | - | 80 | 80 |
| Internationale Bodensee Tourismus GmbH | Zuschuss | 149.388 | 135.807 | - | - |
| Regio Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. | Mitgliedsbeitrag | 262.656 | 256.250 | - | - |
| | Projektzuschuss | 11.823 | 44.823 | - | - |
| Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH ** | - | - | - | - | - |

* Die ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben bestehen zwischen dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und der ABK GmbH.

** Es bestehen keine Einnahmen bzw. Ausgaben des Landkreises Konstanz als Gesellschafter und der jeweiligen Beteiligung.

3.2 Stiftungen, Zweckverbände bzw. Körperschaften ö. Rechts sowie Mitgliedschaften von wesentlicher finanzieller Bedeutung

3.2.1 Kunststiftung Landkreis Konstanz

Unternehmen und Organe

| | |
|-----------------------------|--|
| Unternehmen | Kunststiftung Landkreis Konstanz |
| Gegenstand des Unternehmens | Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kunst im Landkreis Konstanz. Der Stiftungszweck soll insbesondere verwirklicht werden durch den Ankauf von Kunstwerken von Künstler/-innen aus der Region, durch den Auf- und Ausbau einer Sammlung mit Kunstwerken, durch Ausstellungen, Publikationen oder auf sonstige Weise. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. |
| Besetzung der Organe | <p>Geschäftsführer:</p> <p>Dr. Friedemann Scheck</p> <p>Vorstand:</p> <p>Zeno Danner – Vorsitzender</p> <p>Ulrike Vesper – stellvertretende Vorsitzende</p> <p>Johannes von Bodmann</p> <p>Kuratorium:</p> <p>Dr. Thomas Auer – Vorsitzender</p> <p>Manfred Sailer – stellvertretender Vorsitzender</p> <p>Olaf Bennert</p> <p>Kirsten Brößke</p> <p>Dr. Eva Edelmann-Ohler</p> <p>Dr. Yvonne Ista</p> <p>Dr. Johann Peter Regelman</p> <p>Walafried Schrott</p> |

Beteiligungen

Keine.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2024 wurde mit Datum vom 31. Dezember 2024 geprüft und vom örtlichen Rechnungsprüfungsamt am 25. Juni 2025 bestätigt.

Prüfungsbehörde

Örtliches Rechnungsprüfungsamt: Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Konstanz.

Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------------------------|---------|--------|--------|--------|--------|-----------|-----------|
| Einnahmen | 13.200 | 12.200 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 15.351,72 | 13.064,00 |
| Ausgaben | 25.200 | 4.400 | 13.000 | 2.200 | 11.531 | 15.039,14 | 3.468,39 |
| Fehlbetrag/Überschuss | -12.000 | 7.800 | -3.000 | 7.800 | -1.531 | 313 | 9.596 |
| | | | | | | | |
| Stellen lt. Stellenplan | *) | *) | *) | *) | *) | *) | *) |

*) Geschäftsführung erfolgt ehrenamtlich.

3.2.2 Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee (Stiftung)

Unternehmen und Organe

| | |
|-----------------------------|--|
| Unternehmen | Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee |
| Gegenstand des Unternehmens | Die Stiftung „Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee“ dient der Förderung des umweltverträglichen Obstanbaus und des Streuobstbestandes in der Bodenseeregion und damit auch dem Erhalt der dort gewachsenen Kulturlandschaft. Das Kompetenzzentrum übernimmt dabei Aufgaben an der Nahtstelle zwischen Wissenschaft und Praxis. Hierzu zählt einerseits die an den Standort gebundene grundlagenorientierte Forschung. Andererseits soll durch anwendungsorientierte Forschung, Untersuchungen und Beratung, aber auch durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Einrichtungen anderer Obstbauregionen die Umsetzung der Forschungsergebnisse in die obstbauliche Praxis gefördert werden. |
| Besetzung der Organe | <p>Geschäftsführer:</p> <p>Dr. Manfred Büchele</p> <p>Vorstand:</p> <p>Ein Vertreter des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz</p> <p>Ein Vertreter der Universität Hohenheim</p> <p>Ein Vertreter des Landkreises Bodenseekreis</p> <p>Ein Vertreter des Landkreises Ravensburg</p> <p>Ein Vertreter des Landkreises Konstanz</p> <p>Ein Vertreter der Württembergischen Obst- und Gemüse Genossenschaft Raiffeisen eG</p> <p>Ein Vertreter der Markgemeinschaft Bodenseeobst eG</p> <p>Ein Vertreter des Landesverbandes für Obstbau, Garten und Landschaft BW e.V.</p> <p>Ein Vertreter der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg</p> <p>Ein Vertreter des Landesverbandes Erwerbsobstbau BW e.V.</p> <p>Ein Vertreter der Erzeugergemeinschaft Ökologische Bodenseeobst GmbH</p> <p>Ein Vertreter der Obstgroßmärkte Mittelbaden eG</p> |

Beteiligungen

Keine.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2024 wurde am 30. Juli 2025 in der Vorstandssitzung festgestellt.

Prüfungsbehörde

Örtliches Rechnungsprüfungsamt ist das Prüfungsamt Landkreis Ravensburg.

Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|---------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | Mio. Euro | Mio. Euro | Mio. Euro | Mio. Euro | Mio. Euro | Mio. Euro | Mio. Euro | Mio. Euro | Mio. Euro |
| Einnahmen | 3,805 | 4,122 | 4,032 | 4,028 | 4,057 | 4,086 | 4,504 | 4,726 | 4,939 |
| Ausgaben | 3,694 | 4,073 | 4,003 | 4,025 | 4,118 | 4,070 | 4,628 | 4,692 | 4,783 |
| | | | | | | | | | |
| Fehlbe- trag/Über- schuss | 0,111 | 0,049 | 0,029 | 0,003 | -0,061 | 0,016 | -0,124 | 0,034 | 0,156 |

3.2.3 Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg

Unternehmen und Organe

| | |
|-----------------------------|--|
| Unternehmen | Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) |
| Gegenstand des Unternehmens | Der KVJS nimmt bundesrechtlich zwingende überörtliche Aufgaben der Sozial- und Jugendhilfe wahr. Er ist zuständig für die Beratung und Unterstützung der örtlichen Träger, betreibt einen medizinisch-pädagogischen Fachdienst und ist darüber hinaus Träger von Fortbildungsstätten. |
| Besetzung der Organe | <p>Verbandsversammlung:</p> <p>Mitglieder sind die 44 Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg. Sie entsenden 88 Delegierte. Ein Landkreis wird durch den Landrat, ein Stadtkreis durch den oder die Oberbürgermeister/in vertreten. Jeder Kreis entsendet zusätzlich je einen weiteren Vertreter.</p> <p>Verbandsvorsitzender:</p> <p>Gerhard Bauer - Vorsitzender</p> <p>Agnes Christner - stellvertretende Vorsitzende</p> <p>Dr. Achim Brötel - stellvertretender Vorsitzender</p> |

Beteiligungen

KVJS-Tagungszentrum Gültstein GmbH

Zweckverband 4 IT

Habila GmbH

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung für das Jahr 2023 wurde am 12. Dezember 2024 festgestellt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts (31. Oktober 2025) lagen noch keine endgültigen Daten für das Berichtsjahr 2024 vor.

Prüfungsbehörde

Örtliches Rechnungsprüfungsamt: Prüfungsamt des Landkreises Schwäbisch Hall.

Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | Mio. Euro | Mio. Euro | Mio. Euro | Mio. Euro | Mio. Euro |
| ordentliche Erträge | 284,379 | 290,311 | 305,574 | 303,710 | 277,869 |
| ordentliche Aufwendungen | 290,961 | 287,379 | 302,804 | 298,590 | 270,977 |
| ordentliches Ergebnis | -6,582 | 2,932 | 2,770 | 5,120 | 6,891 |
| | | | | | |
| Stellen lt. Stellenplan | 444,25 | 449,75 | 462,75 | 465,25 | 473,00 |
| *) Geschäftsführung erfolgt ehren- amtlich. | | | | | |

3.2.4 Landschaftserhaltungsverband

Unternehmen und Organe

| | |
|-----------------------------|---|
| Unternehmen | Landschaftserhaltungsverband |
| Gegenstand des Unternehmens | Zweck des 2013 gegründeten Vereins ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und des Landesnaturschutzgesetzes Baden-Württemberg sowie des Umweltschutzes. |
| Besetzung der Organe | <p>Geschäftsführer:</p> <p>Tilo Herbster</p> <p>Astrid Kohl (stellvertretende Geschäftsführerin)</p> <p>Sven Gebhart</p> <p>Biotopverbundmanager:</p> <p>Sven Gebhard</p> <p>Mähwiesenbeauftragter/Unterstützungsstelle Geschäftsführer:</p> <p>Theo Nägele</p> <p>Vorstand:</p> <p>Landrat Zeno Danner – Vorsitzender (dauerhaft vertreten durch Philipp Gärtner, Erster Landesbeamter)</p> <p>Judith Bothe</p> <p>Dr. Markus Peintinger</p> <p>Eberhard Koch</p> <p>Holger Mayer</p> <p>David Müller</p> <p>Holger Stich</p> <p>Dr. Susanne Wolfer</p> <p>Dr. Wolfgang Zoll</p> |
| Mitglieder | Gemeinden, Naturschutzverbände, Verbände der Landwirte, Jäger, Fischereivereine und Privatpersonen |

Beteiligungen

Keine.

Jahresrechnung

Der Jahresabschluss 2023 wurde am 21. und 26. März 2024, von den Kassenprüfern geprüft. Der Rechnungsprüfungsbericht wurde am 21. und 26. März 2024 abgezeichnet und bei der Vorstandssitzung am 17. April 2024 beschlossen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts (31. Oktober 2025) lagen noch keine endgültigen Daten für das Berichtsjahr 2024 vor.

Prüfungsbehörde

Prüfungsbehörde sind die Kassenprüfer des Landschaftserhaltungsverbands e.V..

Hauswirtschaftliche Eckdaten

| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|-----------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Einnahmen | 172.000 | 176.000 | 168.000 | 204.000 | 289.000 | 301.000 | 294.000 |
| Ausgaben | 171.000 | 178.000 | 169.000 | 200.000 | 256.000 | 271.000 | 307.000 |
| | | | | | | | |
| Fehlbetrag/Überschuss | 1.000 | -2.000 | -1.000 | 4.000 | 33.000 | 30.000 | -13.000 |

3.2.5 Zweckverband 4IT

Unternehmen und Organe

| | |
|-----------------------------|--|
| Unternehmen | <p>Mit Satzungsbeschluss vom 18. Mai 2018 traten die bislang selbstständigen Zweckverbände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) - Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS) und - Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen Ulm (KIRU) <p>zur Datenzentrale Baden-Württemberg ITEOS (AöR), mit Sitz in Stuttgart, bei. Im unmittelbaren Anschluss daran haben sich die o.g. Zweckverbände zum Gesamtzweckverband 4 IT, mit Sitz in Karlsruhe, zusammengeschlossen. Der Verband 4 IT ist neben dem Land Baden-Württemberg Träger der ITEOS AöR.</p> |
| Gegenstand des Unternehmens | <p>Der Zweckverband 4IT hat die Trägerschaft in der ITEOS unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der ITEOS zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der ITEOS zu bestellen.</p> <p>Die ITEOS beschafft, entwickelt und betreibt Verfahren der automatisierten Datenverarbeitung für kommunale Körperschaften, deren Zusammenschlüsse und deren Unternehmen im Land. Der Betrieb umfasst die Beschaffung, den Betrieb, die Einrichtung, die Wartung und die Pflege von Anlagen und Programmen sowie von Rechnern und Rechnersystemen. Die ITEOS erbringt ferner unterstützende Dienstleistungen der Personalverwaltung sowie Beratungs- und Schulungsleistungen in Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung.</p> <p>Zum 1. August 2019 erweiterte die AöR ihren ursprünglichen Auftrag, die digitale Gestaltung der Kommunen, um die damit einhergehende Notwendigkeit der Sicherung der digitalen Souveränität der Gesellschaft und richtet ihre Organisation daran aus.</p> <p>Die ITEOS wurde zum 1. Juli 2020 in Komm.ONE umfirmiert.</p> |
| Besetzung der Organe | <p>Verbandsversammlung (1.090 Mitglieder)</p> <p>Verwaltungsrat (41 Mitglieder):</p> <p>Stefan Dallinger – Vorsitzender bis 31. Dezember 2024</p> <p>Roland Bernhardt – 1. Stellvertreter bis 31. Dezember 2024</p> <p>Dr. Frank Mentrup – 2. Stellvertreter bis 31. Dezember 2023</p> |

| | |
|--------------------------|--|
| | <p>Dr. Albert Käuflein – 2. Stellvertreter ab 1. Januar bis 31. Dezember 2024</p> <p>Dr. Ulrich Fiedler – 3. Stellvertreter bis 31. Dezember ,2024</p> <p>Geschäftsführende Vorstände der Komm.ONE:</p> <p>William Schmitt</p> <p>Andreas Pelzner</p> |
| Mitglieder | <p>Landkreise, Stadtkreise, Städte, Gemeinden und sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts der Regierungsbezirke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freiburg • Karlsruhe • Stuttgart • Tübingen |
| Beteiligungsverhältnisse | <p>Der Anteil des Landkreises Konstanz zum 31. Dezember 2023 am Eigenkapital des Gesamtzweckverband 4IT beträgt 381.654,30 EUR (0,6595 %). Grundlage für die Berechnung stellt das Eigenkapital der Komm.ONE AöR (65.265.929,17 EUR) und daraus folgend der Beteiligungsanteil (88%) des Zweckverbandes 4 IT an der Komm.ONE AöR in Höhe von 57.434.017,67 EUR sowie die Verbandsrücklage in Höhe von 386.550,38 EUR, insgesamt 57.873.760,21 EUR.</p> |

Beteiligungen

Der Zweckverband 4IT ist mit 88%, neben dem Land Baden-Württemberg 12%, Träger der Komm.ONE (ehemals ITEOS; AöR). Der Anteil am Stammkapital (10.000.000 EUR) beträgt entsprechend 8.800.000 EUR (88%).

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2023 wurde am 28. November 2024 von der Versammlung festgestellt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts (31. Oktober 2025) lagen noch keine endgültigen Daten für das Berichtsjahr 2024 vor.

Prüfungsbehörde

Örtliches Rechnungsprüfungsamt der Stadt Karlsruhe.

Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | Mio. Euro | Mio. EUR | Mio. EUR | Mio. EUR | Mio. EUR |
| GuV, Erlöse | 0,788 | 0,393 | 0,449 | 0,691 | 0,574 |
| GuV, Aufwand | 0,401 | 0,393 | 0,449 | 0,691 | 0,574 |
| Abschreibungen | 0,998 | 0,000 | 0,153 | 5,095 | 2,874 |
| Eigenkapital und Rückstellungen | 66,165 | 66,167 | 65,789 | 60,757 | 57,884 |
| Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzung | 0,569 | 0,519 | 0,572 | 0,534 | 0,275 |
| Anlage-, Umlaufvermögen, Rechn.abgr. | 66,734 | 66,686 | 66,371 | 61,292 | 58,159 |
| | | | | | |
| Fehlbetrag/Überschuss | -0,611 | 0,000 | -0,153 | -5,095 | -2,874 |
| | | | | | |
| Stellen lt. Stellenplan | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

3.2.6 ZTN Süd-Baden-Württemberg

Unternehmen und Organe

| | |
|-----------------------------|---|
| Unternehmen | Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg |
| Gegenstand des Unternehmens | Die ZTN Süd BW stellt im Rahmen der Verarbeitung von Tierkörpern und Schlachtabfällen Tiermehl für die thermische Verwertung und Düngung sowie Tierfett als Vorprodukt zur Herstellung von Biodiesel her. |
| Besetzung der Organe | <p>Geschäftsführer:</p> <p>Kevin Dorner</p> <p>Verbandsvorsitzende:</p> <p>Mario Glaser</p> <p>Stellvertretende Vorsitzende:</p> <p>Edgar Wolff</p> <p>Martin Bendel</p> <p>Sven Hinterseh</p> |
| Mitglieder | Stadtkreis Freiburg i. Br., Ulm, Landkreis Alb-Donau-Kreis, Biberach, Böblingen, Bodenseekreis, Breisgau Hochschwarzwald, Calw, Emmendingen, Esslingen, Freudenstadt, Göppingen, Heidenheim, Konstanz, Lörrach, Ortenaukreis, Ravensburg, Reutlingen, Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis, Sigmaringen, Tübingen, Tuttlingen, Waldshut, Zollern-Alb-Kreis. |

Beteiligungen

Keine.

Jahresrechnung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2023 wurden von der Schirmer Treuhand GmbH geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 13. August 2024 erteilt. Der Jahresabschluss 2023 wurde am 14. November 2024 in der Verbandsversammlung festgestellt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts (31. Oktober 2025) lagen noch keine endgültigen Daten für das Berichtsjahr 2024 vor.

Prüfungsbehörde

Schirmer Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Sitz in Biberach.

Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| | Mio. Euro | Mio. Euro | Mio. Euro | Mio. Euro | Mio. Euro | Mio. Euro |
| GuV, Erlöse | 13,468 | 15,581 | 16,542 | 17,475 | 18,614 | 16,043 |
| GuV, Aufwand | 14,556 | 14,059 | 16,250 | 16,272 | 16,660 | 16,760 |
| Eigenkapital und Rückstellungen | 12,813 | 14,676 | 15,105 | 16,132 | 23,570 | 22,634 |
| Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzung | 5,229 | 5,907 | 5,435 | 5,037 | 4,718 | 3,892 |
| Anlage-, Umlaufvermögen, Rechn.abgr. | 19,883 | 22,116 | 23,574 | 26,121 | 29,200 | 27,316 |
| | | | | | | |
| Fehlbetrag/Überschuss | -0,833 | 0,002 | 0,642 | 1,463 | 2,146 | 0,272 |
| | | | | | | |
| Stellen (Jahresdurchschnitt) | 104 | 102 | 103 | 101 | 107 | 105 |

